



GESCHÄFTSBERICHT
FÜR DEN KONZERNABSCHLUSS 2023

Treets

Sperlari

Dallmann's

Bübchen

Theramed

Harlekijntjes

• CANDY KITTENS •

CARAMBAR &



INHALT

I. EINLEITUNG	03	III. KONZERN-ABSCHLUSS	42	7. Erläuterungen zur Gesamtergebnisrechnung	79
1. Vorwort der Geschäftsführung	04	1. Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	43	8. Segmentberichterstattung	82
2. Management-Team	06	2. Konzern-Gesamtergebnisrechnung	44	9. Verpflichtungen aus Leasing-Verhältnissen	84
3. Auf einen Blick	07	3. Konzern-Bilanz	45	10. Rechtsstreitigkeiten	84
4. Katjes International	09	4. Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals	47	11. Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Unternehmen und Personen	85
5. Unsere Tochtergesellschaften und Beteiligungen	10	5. Konzern-Kapitalflussrechnung	48	12. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	86
II. LAGEBERICHT ZUM 31. DEZEMBER 2023	25	IV. KONZERN-ANHANG	49	13. Angaben zu § 264(3) HGB	86
1. Grundlagen des Konzerns	26	1. Informationen zum Konzern	50	V. ANLAGEN	87
2. Gesamtwirtschaftliche Entwicklung und Branchenumfeld	29	2. Zusammenfassung wesentlicher Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	51	Angaben zum Anteilsbesitz	88
3. Unternehmensspezifische Ereignisse	31	3. Unternehmenszusammenschlüsse und sonstige Transaktionen	60	Anlagenspiegel	89
4. Umsatz-, Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage	32	4. Finanzrisikomanagement	62	VI. BESTÄTIGUNGSVERMERK	91
5. Chancen- und Risikobericht	37	5. Wesentliche Schätzungen und Annahmen bei der Bilanzierung und Bewertung	66	Impressum	96
6. Risikomanagement- und Kontrollsystem	40	6. Erläuterungen zur Bilanz	67		
7. Prognosebericht	41				

I. EINLEITUNG

1. Vorwort der Geschäftsführung

2. Management-Team

3. Auf einen Blick

4. Katjes International

5. Unsere Tochtergesellschaften und Beteiligungen



1. VORWORT DER GESCHÄFTS- FÜHRUNG

Sehr geehrte Investoren und Geschäftspartner, liebe Mitarbeitende,

die Katjes International hat das Geschäftsjahr 2023 in einem weiterhin herausfordernden Marktumfeld sehr erfolgreich abgeschlossen und die im Jahresverlauf bereits angehobene Guidance noch übertroffen.

Wir beendeten das Geschäftsjahr mit einem Gesamtumsatz von EUR 377,4 Mio., erzielten damit einen Umsatzzanstieg im Vergleich zum Vorjahr (EUR 294,5 Mio.) von 28,1% und lagen über der Guidance von EUR 350 - 375 Mio.

Das operative Konzernergebnis (EBITDA) betrug EUR 40,8 Mio., was einer Steigerung von 9,4% (Vorjahr: EUR 37,3 Mio.) entspricht. Die EBITDA Marge liegt mit 10,8% ebenfalls über der veröffentlichten Guidance von 9-10%.

Unser Eigenkapital ist auf EUR 176,0 Mio. gestiegen und unsere Eigenkapitalquote liegt stabil bei komfortablen 36,9%. Insgesamt hat die Katjes International somit ein

Rekordjahr erzielt und die im Rahmen der Guidance kommunizierten Erwartungen erfüllt bzw. übertroffen.

Zusätzlich haben wir im September 2023 unsere EUR 110 Mio. Anleihe aus dem Jahr 2019 vorzeitig refinanziert und das Volumen der neu begebenen Anleihe aufgrund der hohen Nachfrage noch um EUR 5 Mio. aufgestockt. Besonders erfreulich war die gute Resonanz bezüglich des erstmals angebotenen Umtauschangebots an Bestandsinvestoren sowie die ebenfalls erstmalige Möglichkeit der Zeichnung über unsere Webseite. Aber auch die Nachfrage institutioneller Investoren im Rahmen der internationalen Privatplatzierung war sehr erfreulich.

Insofern ziehen wir, wie auch bei all unseren vorangegangenen Anleiheplatzierungen, ein sehr positives Résumé dieser erstmalig als sogenanntem „Nordic Bond“ begebenen Anleihe.



► Die im Vorjahr getätigten Akquisitionen haben in 2023 planmäßig zum Unternehmenserfolg beigetragen. Die seit Anfang August 2022 zur Katjes International gehörende Gesellschaft Paluani 1921 S.R.L mit Sitz in Verona sowie das im Dezember 2022 von Henkel übernommene Oral Care Geschäft inklusive Marken wie Theramed und Vademecum haben sich im Geschäftsjahr 2023 erfreulich entwickelt.

Darüber hinaus haben wir im November 2023 die Naturkosmetikmarke Naturale Antica Erboristeria (N.A.E.) von Henkel erworben. Diese Akquisition ergänzt unser bestehendes Portfolio rund um Bübchen sowie das in 2022 von Henkel erworbene Oral Care Geschäft ideal.

Mit dem Ziel unser bestehendes Markenportfolio weiter zu stärken und sowohl deren Markenauftritt als auch die jeweiligen Produktportfolios auf erfolgreiche und nachhaltige Segmente zu fokussieren, sehen wir uns im Wettbewerb sehr gut aufgestellt. Unsere Profitabilität im Blick wollen wir weiter wachsen – sowohl über Akquisitionen als auch organisch.

Für das laufende Geschäftsjahr haben wir uns das Ziel gesetzt, Konzernumsatzerlöse zwischen EUR 390 Mio. und EUR 420 Mio. zu erwirtschaften sowie eine EBITDA-Marge zwischen 9% und 10% zu erzielen.

Abschließend danken wir unseren Mitarbeitenden bei Katjes International sowie bei unseren Tochtergesellschaften, die mit hohem Engagement beachtliche Erfolge erzielt haben und Ihnen, verehrte Investoren und Geschäftspartner, für Ihr Vertrauen in unsere Arbeit.

Mit freundlichen Grüßen

Bastian Fassin – Geschäftsführender Gesellschafter
Tobias Bachmüller – Geschäftsführender Gesellschafter
Stephan Milde – CFO, Geschäftsführer

2. MANAGEMENT-TEAM



BASTIAN FASSIN

Geschäftsführender Gesellschafter der
Katjes International

Berufliche Stationen

- seit 2004 – Geschäftsführender Gesellschafter
der Katjes International
- bis 2003 – Marketing und Vertrieb, Kraft Foods
- bis 2000 – Roland Berger Strategy Consultants



TOBIAS BACHMÜLLER

Geschäftsführender Gesellschafter der
Katjes International

Berufliche Stationen

- seit 1996 – Geschäftsführender Gesellschafter
der Katjes International
- bis 1995 – General Manager, Kraft Foods (Milka)
- bis 1992 – Principal, The Boston Consulting Group



STEPHAN MILDE

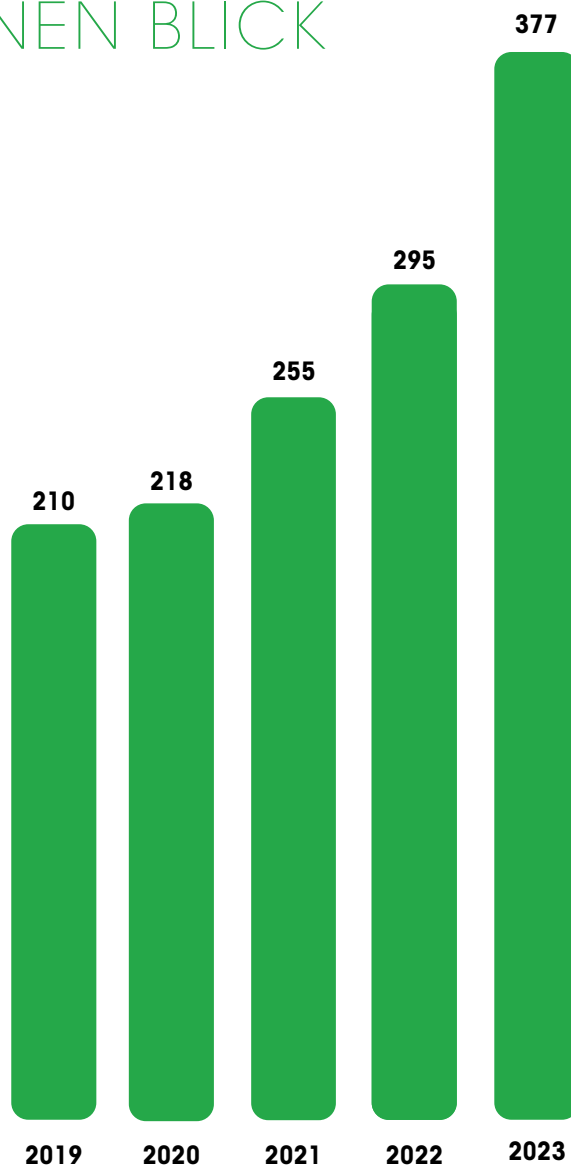
Geschäftsführer (CFO) der Katjes International

Berufliche Stationen

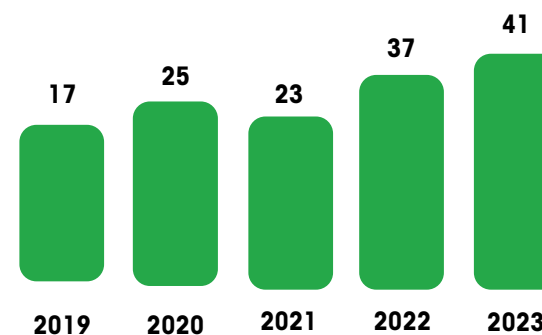
- seit 2012 – CFO der Katjes International
- zuvor mehrere Jahre im Investment Banking der
Deutschen Bank und der Citigroup in London

3. AUF EINEN BLICK

Umsatzentwicklung
(in EUR Mio.)



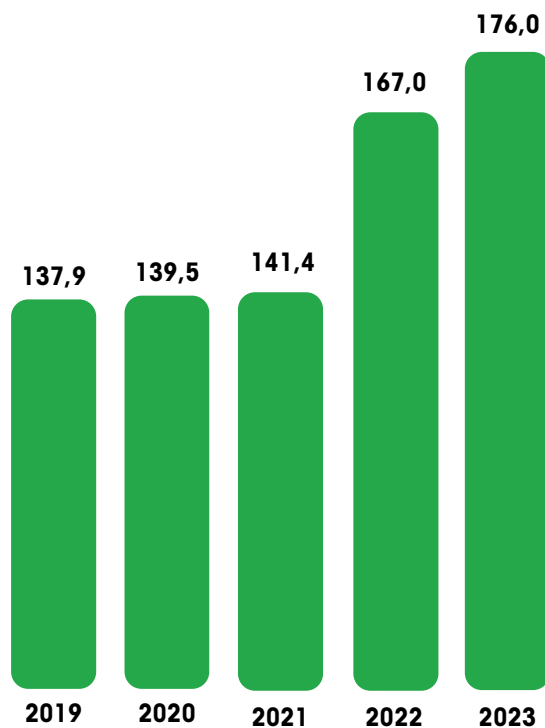
EBITDA
(in EUR Mio.)





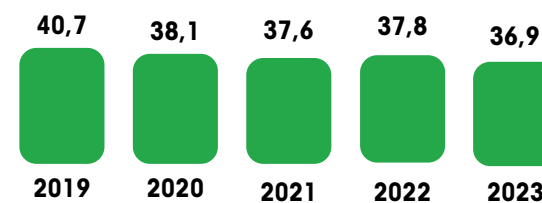
Eigenkapital

(in EUR Mio.)



Eigenkapitalquote

(in Prozent)





4. KATJES INTERNATIONAL

2011 aus Vorgängergesellschaften hervorgegangen bildet die Katjes International GmbH & Co. KG („Katjes International“) heute gemeinsam mit ihren zwei unabhängigen und rechtlich selbstständigen Schwestergesellschaften, Katjes Fassin GmbH + Co. KG („Katjes Deutschland“) und Katjesgreenfood GmbH & Co. KG („Katjesgreenfood“), die Katjes Gruppe. In der Katjes International bündelt die Gruppe ihre Beteiligungen an etablierten und starken lokalen Marken in Europa.

Die im Vorjahr akquirierten Marken bzw. Geschäftsbereiche „Paluani“ und „Oral Care“ haben sich im Geschäftsjahr 2023 erwartungsgemäß erfreulich entwickelt.

Durch den Zukauf in Italien im August 2022 profitiert Sperlari von der zusätzlichen Kompetenz im Bereich des Saisongeschäftes, während Paluani von der Vertriebsstärke und der Erfahrung von Sperlari unterstützt wird.

Im Dezember 2022 hat die Katjes International Tochtergesellschaft Bübchen Bodycare GmbH den Geschäftsbereich Oral Care inklusive aller Markenrechte

von Henkel übernommen und hat damit im Geschäftsjahr 2023 den Markenauftritt im Bereich Pflegeprodukte weiter verstärkt. Nach der erfolgreichen Akquisition der Marke Bübchen im Jahr 2020 erwarten wir deutliche Synergieeffekte insbesondere im Bereich Vertrieb.

Klare Wachstumsstrategie

Um ihr Ziel – nachhaltiges und ertragreiches Wachstum – zu erreichen, setzt die Katjes International auf den konsequenten Auf- und Ausbau ihrer Marken. Darüber hinaus zählen weitere Akquisitionen zur klar definierten Wachstumsstrategie. Vor dem Hintergrund werden fortlaufend potentiell interessante Unternehmen aus dem Bereich Fast Moving Consumer Goods (FMCG) mit Fokus auf die Süßwarenbranche sowie Pflegeprodukte in Europa betrachtet.

Starke Marken

Über ihre Investitionen in starke Marken engagiert sich Katjes International derzeit insbesondere in Italien, Deutschland, den Niederlanden, Großbritannien, Spanien und Frankreich. In ihren Märkten oder Segmenten rechtlich und organisatorisch selbstständig, werden die Beteiligungen und ihre Produkte in der Regel konsequent auf eine

Grundeigenschaft fokussiert, nachhaltigkeitsorientiert ausgerichtet und so gestärkt. Der dadurch steigende Markenwert wird regelmäßig durch gezielte Marketing- und Werbemaßnahmen gestützt. Das spiegelt sich auch bei Umsatz und Ertrag wider, die zusätzlich von weiteren Synergieeffekten profitieren.

Nachhaltigkeit mit Verantwortung

Nachhaltig handeln und Verantwortung sowohl für die Gesellschaft und die Mitarbeiter:innen als auch für die Umwelt übernehmen – für Katjes International sind das mehr als nur zeitgemäße Schlagworte. Als Teil einer Unternehmensgruppe, die sich seit über 100 Jahren in Familienbesitz befindet, ist nachhaltiges Handeln für alle Mitarbeiter:innen vielmehr eine täglich gelebte Selbstverständlichkeit.



5. UNSERE TOCHTERGESELLSCHAFTEN UND BETEILIGUNGEN



5.1 TREETS PIASTEN


treet's.eu


- Seit 2017 gehört Treet's zur Piasten GmbH, Bayerns größtem Süßwarenhersteller und Deutschlands größtem Drageehersteller aus Forchheim, der im Jahr 2023 sein 100-jähriges Jubiläum feierte.

Die Marke Treet's ist das orange Aushängeschild von Piasten und führt seine Erfolgsgeschichte im Jahr 2023 mit diversen Produktlaunches und einem starken Kampagnenauftritt fort.

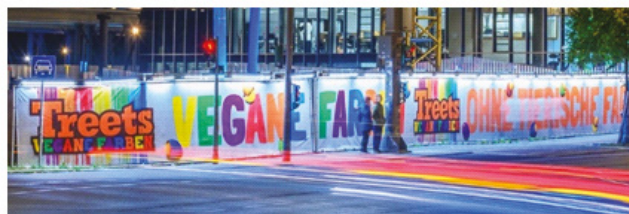
Die knallige Love Brand der Dragee-Junkies, mit einem Sinn für Nachhaltig- und Natürlichkeit, ist mit Schoko- und Peanut-Dragees und diversen weiteren Peanut-Produkten hauptsächlich auf dem europäischen Markt präsent.



Laute Kampagne: Treet's x futurebae - Vegane Farben

In 2023 hat Treet's eine mehrmonatige, nationale Kampagne gelauncht. Über reichweitenstarke out-of-home-Medien und die gezielte Ansprache auf digitalen Kanälen wurde eine klare Message verbreitet: Treet's - VEGANE FARBEN. Für den neuen Markenauftritt, entwickelt von Antoni Jellyhouse, hat X&, die Inhouse-Musikagentur von Universal Music Publishing, einen Song entwickelt: „Million Dollar Candy Smile“ ist das Herzstück der Treet's-Kampagne, geschrieben und gesungen von der aufstrebenden Newcomer-Sängerin futurebae. Lyrics wie „Spread good vibes, bunte Farben überall. Ja das muss sein, Million Dollar Candy Smile!“ machen klar: Treet's legt seinen Fokus auf das Thema Farben. Die Dragees werden ausschließlich mit veganen Farben hergestellt, d.h. ohne tierische Farbstoffe wie z.B. Karmin/E120. Treet's werden mit veganen Alternativen, u.a. dem pflanzlichen Betenrot, gefärbt.

Die happy Vibes aus dem Song werden über die bildgewaltigen Bewegtbild-Assets transportiert. Zwischen Luftbal-



lons und bunten Dragees tanzt die Künstlerin und verbreitet den Treet's-Spirit wie keine Zweite:

<https://youtu.be/o-9GJA2jYE>.





► Mehr als nur Peanuts: CRISPY, CHOCO, MALTY

Des Weiteren hat Treets im Geschäftsjahr eine strategische Ausweitung des Dragee-Portfolios, über Peanut-Produkte hinaus, vorgenommen. Seit Mai ergänzen CHOCO, CRISPY und MALTY die Range von Treets und bilden im Regal einen auffälligen Spot im typischen Treets-Orange.



Die neuen Treets CHOCO sind vegan gefärbte bunte Linsen mit Choco-Kern, crunchiger Zuckerdecke und kommen in einer 300g Share-Size daher. Absolut



Choco-licious! Und für alle, die Crunch außen und Crispyness innen lieben, kommen die neuen Treets CRISPY 255g genau zum richtigen Zeitpunkt: ein Knusperkern, der von Schokolade und einer knackigen, bunten Zuckerdecke umhüllt ist. Die braunen Treets MALTY Kugeln im 212g Standbodenbeutel mit knusprigem Malz-Kern, ummantelt mit leckerer Milkschokolade, machen die neue Range komplett.

„Crunch with us“ – Cornflakes & Peanuts

Der neue Snack-Superstar wurde auf der ISM 2023 vorgestellt und mit dem SHOW STAR für Messeneuheiten prämiert. Seit Juni im Handel, aktiviert Treets Cornflakes & Peanuts jede Snackrunde, ist der perfekte Beifahrer in der Mittelkonsole oder Energiekick auf dem Festival. Der Peanut-Choctail wird mit natürlichen Zutaten, veganen Farben, Fairtrade Kakao, palmölfrei und vegetarisch hergestellt. Knackige orange Treets Peanuts gemischt mit schokolierten Cornflakes. Das schmeckt NATÜRLICH crunchy!



PIASTEN GMBH, DEUTSCHLAND	
Marke / Marktposition	Treets, Piasten; größter Hersteller von Schokolinsen in Deutschland
Märkte	Deutschland und Exportmärkte (u.a. Italien, Osteuropa)
Sortiment	Dragees, Pralinen, Cerealien, Riegel
Firmensitz / Produktion	Forchheim, Deutschland
Beteiligung	100% indirekt gehalten über die Katjes 24 GmbH und die Katjes 21 GmbH
Konsolidierung	Vollkonsolidierung



5.2 SPERLARI



- **Das italienische Traditionsunternehmen, das seit 1836 erfolgreich sowohl in seinem Heimatmarkt als auch in Exportmärkten aktiv ist, hat seine Traditionsmarken 2023 mit innovativen Kampagnen in ein neues Licht gerückt und seine dominante Stellung im Saisongeschäft einmal mehr unter Beweis gestellt.**

Seit seiner Gründung vor 187 Jahren hat sich das Unternehmen als zweitgrößter Akteur auf dem italienischen Zuckerwarenmarkt etabliert und ist Marktführer im Segment der saisonalen Produkte, Süßstoffe und zuckerfreien Bonbons.

Zu den bekanntesten Marken gehören Sperlari (italienischer Nougat: „Torrone“, Bonbons, Fruchtgummi), Saila (Lakritze) und Dietor (Süßstoff).

Tradition und Emotion

Im Jahr 1836 eröffnete Enea Sperlari seine Manufaktur für weißen Nougat (Torrone) im Herzen von Cremona, Italien, und verband seine persönliche Leidenschaft mit traditionellen Cremoneser Produkten.

Die Marke ist seit der Gründung des Unternehmens ein Synonym für italienische Tradi-

tion und lädt mit ihren mundgerechten, einzeln verpackten Torrone- und Schokoladenstückchen die Verbraucher zum gemeinsamen Genuss ein.

Sperlari konnte seine Stärken ausspielen und seine führende Position in der Weihnachtssaison 2023 behaupten. Neben den fantastischen Produkten ist das Ergebnis auch auf eine neue Kampagne in Synergie mit der Marke Paluani zurückzuführen.

Unter dem Titel „Sperlari & Paluani. Gemeinsam mehr Weihnachten“, wurde eine Kampagne, die mittels eines integrierten Medienplans im TV, im Radio und in den sozialen Medien zu sehen war, ins Leben gerufen. Während der erfolgreichen Dezember-Kampagne erreichten Sperlari & Paluani 82 % der Zielgruppe: Dies wurde durch eine domi-



Ergebnis

nante Präsenz am Point-of-Sale und die Partnerschaft mit dem Markenbotschafter, dem Koch Rugiati, unterstützt, der in Italien aus dem TV bekannt ist.


sperlari.it


Dietor - Simply beautiful

Süße kann zuckerfrei sein: DIETOR, die Nummer eins der Süßstoffe in Italien, machte 2022 mit einem beeindruckenden Relaunch und einer reichweitenstarken digitalen Kampagne den Süßstoffspender zu einem Accessoire.

Im Jahr 2023 ging die Reise mit einer Kooperation mit der großen italienischen Influencerin Giulia de Lellis (5,3 Mio. Follower) weiter. Mit Unterstützung einer neuen Kampagne wurde eine neue limitierte Auflage lanciert, die auf einem prestigeträchtigen Event präsentiert wurde.





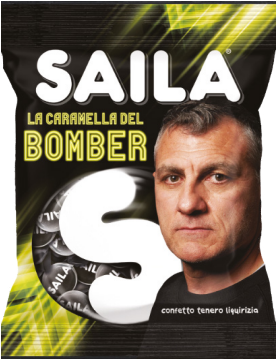
► Weiterentwicklung auch mit »Saila« und »Galatine«



Unter dem Markennamen Saila werden seit mehr als 80 Jahren an der Strandpromenade von Silvi Marina traditionelle Produkte auf der Basis von Lakritz und Minze hergestellt.

Sperlari verarbeitet mehr als tausend Tonnen Lakritz pro Jahr und wendet die gleiche Sorgfalt auf jedes einzelne Bonbon an.

Saila steht für ein authentisches Lakritz-Erlebnis auf der Basis von echtem italienischem Lakritz und hat der Marke mit der im Jahr 2022 gestarteten digitalen Kampagne „Saila – die dunkle Seite der Erfrischung“ im ersten Halbjahr 2023 eine starke Präsenz verliehen. Im zweiten Halbjahr 2023 wurde die Basis für eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit einem weiteren Prominenten gelegt: dem berühmten Fußballspieler, Christian Vieri, der bei seinen Fans als „BOBO“ und „the BOMBER“ bekannt ist. Gemeinsam mit Bobo arbeitete die Marke an ihrer Auf-



merksamkeit und ihrem Engagement, indem sie eine neue limitierte Auflage schuf, die über verschiedene Handelskanäle verkauft wurde, sowie eine neue digitale Kampagne.



Galatine sind aus italienischer Milch hergestellte Bonbons, die seit 1956 produziert werden. Ihr zeitloser Geschmack hat eine feste Fangemeinde über Generationen hinweg geschaffen. Galatine unterzeichnete eine neue erfolgreiche Zusammenarbeit mit einer anderen ikonischen Marke, Barbie, die im zweiten Halbjahr 2023 mit dem Start des Barbie-Films einen großen Aufschwung erlebte. Die Verbindung dieser berühmten Marken, die dieselbe Zielgruppe (Kinder und ihre Mütter) ansprechen, führte zu einem Produkt in limitierter Auflage und zu einer digitalen Kampagne.



SPERLARI S.R.L., ITALIEN

Marke / Marktposition	Sperlari, DIETOR, Saila, Galatine etc., Nummer 2 Marke in Italien
Märkte	Italien und Exportmärkte (u. a. Spanien, China, Deutschland)
Sortiment	Torrone/Nougat, Schokolade, Bonbons, Gelées, Lakritz, zuckerfreie Süßwaren, Milchbonbons und Süßstoffe
Firmensitz / Produktion	Cremona, Italien, sowie drei weitere Produktionsstandorte in Italien
Beteiligung	100% indirekt gehalten über die Katjes 24 GmbH und die Katjes Italy GmbH
Konsolidierung	Vollkonsolidierung



DULCIOLIVA



Dulcioliva hat sich erfolgreich in die italienischen Erfolgsmarken eingegliedert

Seit Mitte 2021 gehört die im Piemont sitzende Pralinenmarke zu Katjes International.

1924 in der Provinz Cuneo gegründet, kristallisierte sich eine delikate Praline aus einer Schale dunkler Schokolade mit einer weichen Füllung, die "Borghigiano" schnell als Favorit heraus. Daher lag der Schwerpunkt auf einer kontinuierlichen Verbesserung der Originalrezeptur. Um die Lagerzeit ohne Zusatz von Konservierungsmitteln zu verlängern, wurde der Praline Rum hinzugefügt und die Cuneesi entstand. 1940 erweiterte die Familie Oliva das

väterliche Labor und weitete den Verkauf ihrer Produkte auf ganz Italien aus. Neben den Cuneesi werden süße Trüffel aus Kakao und fein gemahlenen

piemontesischen Haselnüssen nach altem Familienrezept hergestellt.

Dulcioliva verfügt heute über weitreichende Erfahrung in der Produktion von Schokoladenspezialitäten wie Gianduotti, Trüffel und weiteren Pralinen und ist Marktführer bei den traditionellen Cuneesi aus dem Piemont.



dulcioliva.it



DULCIOLIVA S.R.L., ITALIEN	
Marke / Marktposition	OLIVA, Marktführer Cuneesi Pralinen
Märkte	Italien und Exportmärkte (v.a. USA)
Sortiment	Pralinen, Schokolade, Aufstrich
Firmensitz / Produktion	Borgo San Dalmazzo, Italien
Beteiligung	75% indirekt gehalten über die Katjes 24 GmbH, Katjes Italy GmbH und Sperlari S.r.l.
Konsolidierung	Vollkonsolidierung





PALUANI 1921



Neueste Akquisition zur Verstärkung des Saisongeschäfts in Italien

Am 1. August 2022 hat Sperlari den Grundstein gelegt seine Führungsposition im Saisongeschäft noch weiter auszubauen: Das Unternehmen hat das operative Geschäft der Firma Paluani S.p.A mit Sitz in Verona erworben. Und damit den laufenden Betrieb der u.a. mit dem traditionellen Panettone und Colomba Gebäck auf Weihnachten und Ostern spezialisierten Paluani übernommen.

Paluani war bis zur Einleitung eines Insolvenzverfahrens im Oktober 2021 der viertgrößte Panettone Hersteller Italiens mit einem Umsatz von zuletzt rund EUR 40 Mio. im Geschäftsjahr 2021.

Im Jahr 2021 feierte die Marke ihren hundertsten Geburtstag, was die Beliebtheit und die Qualität der hergestellten Produkte unterstreicht.

Alle Paluani-Produkte werden mit besonderem Augenmerk auf Qualität hergestellt. Durch die Auswahl der besten Zutaten, das Streben nach Qualität in jedem Detail und die Verwendung originalgetreuer Rezepte und Produktionsmethoden werden der Tradition des italienischen Gebäcks Rechnung getragen.

Im Jahr 2023 war Paluani zusammen mit Sperlari der Protagonist der Kommunikationskampagne „Sperlari & Paluani. Gemeinsam mehr Weihnachten!“. Dies war ein sehr wichtiger Schritt nach vorne für die Marke, um nach dem Insolvenzverfahren beim Handel und Verbraucher wieder präsent zu sein: Die starke Kampagne trug erheblich zum Wachstum der Marke im Jahr 2023 bei.



PALUANI S.R.L., ITALIEN	
Marke / Marktposition	Paluani unter den vier führenden Panettone Herstellern
Märkte	Italien
Sortiment	Panettone, Colomba
Firmensitz / Produktion	Verona, Italien
Beteiligung	100% indirekt gehalten über die Katjes 24 GmbH, Katjes Italy GmbH und Sperlari S.R.L.
Konsolidierung	Vollkonsolidierung





5.3 DALLMANN'S



► Die Nummer 1 bei Salbeibonbons in deutschen Apotheken ist nach wie vor Dallmann's. Durch die Bündelung der Vertriebskräfte, die sich auch im Absatz von WICK Hustenbonbons zeigt, stellt das Traditionsunternehmen einen starken Mehrwert für Katjes International dar.

Dallmann's: Tradition trifft Innovation

Die Marke Dallmann's steht für Tradition und Wissen, das seit Generationen weitergegeben wird. Das seit 1889 existierende Unternehmen stellt bereits seit den 1950er Jahren Dallmann's Salbei-Bonbons nach wohlgehalteter Geheimrezeptur aus besten Zutaten und mit viel Handarbeit her. Und diese Kontinuität zahlt sich für das Unternehmen aus Hofheim am Taunus aus: Neben einer hohen Endverbraucherakzeptanz sind die Bonbons von Dallmann's ein Synonym für natürliche Heilkraft „Made in Germany“ und sind damit der ideale Begleiter für die kalte Jahreszeit.

Die jüngste Neuheit „Kirsch-Salbei“ mit Vitamin C und wohltuendem Honig läuft seit Dezember 2023 vom Band und kommt passend zum Start in die Erkältungssaison. Die sorgsam ausgewählte Komposition aus sanfter Kirsche, Honig, Vitamin C und dem bewährten Extrakt aus der

Salbeipflanze (Salvia officinalis L.) verspricht ein fruchtiges Geschmackserlebnis. Im Geschäftsjahr 2023 konnte Dallmann's deutlich zweistellig im Umsatz zulegen, was u. a. auf eine weiterhin starke Erkältungssaison außerhalb der Covid-19 Pandemie zurückzuführen ist.



DALLMANN'S PHARMA CANDY GMBH, DEUTSCHLAND	
Marke / Marktposition	Dallmann's Salbei-Bonbons; Nummer 1 in deutschen Apotheken (nach Anzahl verkaufter Packungen)
Märkte	Deutschland
Sortiment	Hals- und Hustenbonbons / Vertrieb der »WICK Hustenbonbons«
Firmensitz / Produktion	Hofheim am Taunus, Deutschland
Beteiligung	100% indirekt gehalten über die Candy Pharma GmbH
Konsolidierung	Vollkonsolidierung





WICK



► Wick: Zuckerfreie Hustenbonbons mit kühlendem Menthol

Neben deutschen und österreichischen Apotheken bieten auch namhafte Drogeriemarkt-Ketten und Lebensmittel-einzelhändler ihren Kunden WICK Hustenbonbons als festen Bestandteil ihres Sortiments an. Dabei profitiert WICK vom unverwechselbaren Geschmack des kühlenden Menthols, was für ein tiefes Atemerlebnis sorgt. Der ikonische Eisbär der seit Jahrzehnten die Verpackung der Hustenbonbons ziert wurde als fester Markenbestandteil implementiert und gilt als Stellvertreter für das kühlende Menthol. Neben den Hustenbonbons wird das Sortiment durch die vegane Fruchtgummi Sorte „WICK Rachendrach-Kirsche“ komplementiert.

WICK ist stolzer Partner der Initiative von Polar Bears Inter-

national, die sich dem Schutz der Eisbären widmet. Erkennbar wird die Partnerschaft durch das „Polar Bears International“-Logo auf allen Verpackungen.

In einer reichweitenstarken TV-Kampagne hat WICK den USP und Brandhero gekonnt in Szene gesetzt. Mit dem Claim „Spüre die Luft der Arktis“ wurde Konsumenten der USP in State of the art vermittelt. Für die Dreharbeiten hat WICK nicht das natürlichen Habitat der Eisbären betreten, sondern setzte auf CGI-Bärenszenen. Für die gelungene Inszenierung erhielt WICK mehrere Auszeichnungen.

WICK Hustenbonbons hat in der Wintersaison 23/24 als einer der Hauptsponsoren den Skisprung-Weltcup in renommierten deutschen Wintersportorten wie Klingenthal, Willin-

gen und Oberstdorf unterstützt. Darüber hinaus hat Wick seine Präsenz auf internationaler Ebene verstärkt, indem es als einer der Hauptsponsoren bei den prestigeträchtigen Lahti Ski Games 2024 in Finnland auftrat. Ein besonderes Highlight: die Einführung unseres Eisbär-Brandheros als Inflatable in XXL-Format, welcher auch im Fernsehen für Aufsehen sorgte.

Neu im Sortiment ist seit 2023 WICK BLAU-Original mit Zucker 144g Megapack. Hiermit bietet WICK seinen Kunden nicht nur eine Vorteilsgröße an, sondern erschließt auch eine neue Käuferschaft. Der Verzicht auf Zuckerersatzstoffe ermöglicht auch Konsumenten mit einer Zuckerersatzstoffunverträglichkeit den Konsum von WICK.

wick-hustenbonbons.de




BÜBCHEN



► Bübchen baut 2023 die Marktführerschaft im Segment „Baby & Kids Care“ aus.

Dank der Erfahrung und Forschung aus über 60 Jahren entwickelte sich die Marke „Bübchen“ zum Synonym für besonders schonende Körperpflegeprodukte für Babys und Kinder. Die Innovationsstrategie und nachhaltige Differenzierung der Marke seit Übernahme durch Dallmann´s im Jahr 2020, ließen den Abstand zum Wettbewerb im vergangenen Jahr größer werden.

Über 100 Mio. Kontakte

„Für unsere Babyhaut“ heißt die emotionale Bübchen Kampagne, die unter die Haut geht. Im Spin-Off 2023 begleitet Bübchen die damals schwangere Protagonistin Rola, die inzwischen Mama der kleinen Snow ist. Die Online-Kampagne mit Influencer-Verlängerung war von Mitte April bis Mitte Juni auf den reichweitenstärksten Social Media und Videoplattformen zu sehen und hat 100 Mio. Kontakte erreicht. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter: <https://buebchen.de/pages/kampagne>

Monstermäßiger Schaum- und Glibberspaß im Badezimmer

Der Monsterspaß hört nicht auf, denn neben den bunten Badeglibbern wurde die Kids Produktlinie im März um zwei

weitere Monster Neuprodukte erweitert. Das Schaumbad Keksmöster färbt das Badewasser mit Lebensmittelfarbe Lila und riecht mit seinem Keks-Duft einfach zum Anbeißen. Für den absoluten Monsterspaß unter der Dusche sorgt das 2in1 Shampoo & Duschgel. Es reinigt sanft die zarte Kinderhaut mit natürlicher Aloe vera. Begleitet wurde der Launch der vier Neuprodukte durch ein aufmerksamkeitsstarkes Display, das in über 1.250 dm-Filialen für die Visibilität der Neueinführung sorgte.



Bübchen x Pokémon weiterhin auf Erfolgskurs

Aufgrund der großen Nachfrage wurde das Bübchen Pokémon Sortiment im Mai um ein Glumanda 2in1 Shampoo & Duschgel mit Aprikosen-Duft erweitert, welches exklusiv bei dm erhältlich ist und sich aus dem Stand an die Spitze der Duschprodukte für Kids setzte.

Im Herbst wurde die Range um ein 2in1 Shampoo & Duschgel mit dem verbleibenden Starter-Pokémon Bisasam erweitert, das vielfach durch die große



buebchen.de



BÜBCHEN-WERK EWALD HERMES PHARMAZEUTISCHE FABRIK GMBH, DEUTSCHLAND

Marke / Marktposition	Bübchen ist Marktführer im Bereich »Baby und Kids Care« in Deutschland
Märkte	Deutschland, Europa
Sortiment	Pflegeprodukte
Firmensitz/ Produktion	Soest, Deutschland
Beteiligung	100% indirekt gehalten über die Candy Pharma GmbH
Konsolidierung	Vollkonsolidierung

Fan Community angefragt wurde. Das Lapras Schaumbad mit Meeres-Duft und natürlicher Aloe vera färbt das Badewasser in ein leuchtendes Meeresblau und lässt dabei großartige Schaumberge entstehen.

Ausblick 2024 – mit Liebe umsorgt

Ganz gleich, ob es um trockene oder juckende Hautstellen geht, die Herausforderungen der Erkältungszeit oder intensiven Pflegebedarf – die neue Bübchen SOS Pflegelinie ist die ideale Unterstützung. Die starken, naturnahen Formulierungen sind besonders sanft zu Baby- und Erwachsenenhaut.

BÜBCHEN ORAL CARE

Theramed **Vademecum** **ANTICA ERBORISTERIA** **LICOR-POLO** **Denivit**

Bübchen Oral Care



- **Das Geschäftsjahr 2023 war geprägt von der Übernahme und Integration des Oral Care Geschäftes, welches Anfang Dezember 2022 von Henkel erworben wurde. Hierbei wurde innerhalb weniger Monate das gesamte Exportgeschäft übernommen und bereits ausgebaut. Die Marken Theramed, Vademecum, Antica Erboristeria, Licor del Polo, Denivit und Teraxyl wurden erfolgreich bei Bübchen integriert und werden nun von unseren Marketing-teams eng betreut.**

Diese sechs starken Oral Care Marken, jede mit ihrer eigenen einzigartigen Markenidentität und mit einem umfassenden Produktportfolio, decken alle Mundhygiene Formate sowie Verbraucherbedürfnisse ab. Nach der erfolgreichen Bübchen Akquisition von Nestlé/Galderma im Jahre 2020 ist es ein weiterer Schritt im Bereich Körperpflege bekannte, starke Marken zu erwerben und zu wachsen.



Vademecum: Die Nummer 1 Bio Zahnpasta in Frankreich

Laboratoires Vademecum ist eine europaweit sehr bekannte natürliche Zahnpasta Marke und die Nr.1 Bio Zahnpasta in Frankreich. Schon seit der Gründung in 1892 als Apothekenmarke vereint Vademecum die Kraft der Wissenschaft und Pflanzen. Alle Vademecum-Zahnpasten bestehen heute zu mindestens 98 % und die Vademecum Bio-Zahnpasten zu 99 % aus Inhaltsstoffen natürlichen Ursprungs. Aufgrund der ECOCERT zertifizierten Produktlinie, bietet Vademecum den Konsument:innen Zahnpasta Alternativen, die Nachhaltigkeit und Natürlichkeit mit Performance verbinden.

Theramed: Ikonische Verpackungsformate und einzigartige 2in1 Zahnpasta „made in Germany“



Seit 1979 sorgt sich Theramed um gesunde Zähne, gesundes Zahnfleisch und eine umfassende Mundhygiene. Einzigartige und

praktische Anwendungsformen zeichnen die drei Produktlinien aus. Dazu gehören auch die ikonischen Theramed 2in1 Flaschen, die Konsument:innen eine innovative Kombination aus fluoridhaltiger Zahnpasta und antibakterieller Mundspülung bieten.

Antica Erboristeria: Kräuterbasierte Mund- und Haarpflege italienischen Ursprungs

Inspiziert von italienischen Schätzen lebt Antica Erboristeria seit über 40 Jahren die natürliche Mund- und Haarpflege mit sorgfältig ausgewählten Inhaltsstoffen. Bei den Zahnpasten sind die Inhaltsstoffe aus 94% natürlichen Ursprungs. Die Marke Antica Erboristeria genießt in Italien eine große Markenbekanntheit von über 85% und wird als Marke natürlichen Ursprungs assoziiert. Zusätzlich bietet Antica Erboristeria Konsument:innen ein umfangreiches

Haarpflege-Portfolio bestehend aus Shampoos und Conditioner, das für jeden Haartyp das passende Produkt hat.





► **Licor del Polo: Die Familienmarke für natürliche Frische in Spanien seit 1876**

Licor del Polo ist eine der führenden Mundpflegemarken im spanischen Markt und die Nr. 1 Zahnpastamarke für Kinder in Spanien. Das Portfolio überzeugt mit natürlichen, frischen Produkten, die auf eine optimale Mundhygiene abzielen. Besonders bekannt ist Licor del Polo für seine Zahnpasta mit Chlorophyll, die 1930 als Innovation auf dem Markt kam und bis heute zu den Topsellern gehört.



Denivit: Whitening-Experte entwickelt von Dental-Experten für strahlend weiße Zähne

Denivit ist eine von Dental-Experten entwickelte Marke für Whitening-Zahnpasta, die in über 20 Ländern bekannt ist und Konsument:innen ein strahlend weißes Lächeln ins Gesicht zaubert.



BÜBCHEN BODYCARE GMBH DEUTSCHLAND	
Marke / Marktposition	Theramed, Vademecum, Antica Erboristeria, Licor del Polo, Denivit
Märkte	Deutschland, Frankreich, Italien, Spanien, Europa
Sortiment	Mundhygiene, Zahnpasta, Haarpflege
Firmensitz/ Produktion	Düsseldorf, Deutschland
Beteiligung	100% indirekt gehalten über die Candy Pharma GmbH
Konsolidierung	Vollkonsolidierung

Darüber hinaus wurden im Geschäftsjahr umfangreiche Vorbereitungen getroffen, um den Produktionsstandort in Viersen inkl. rund 50 Mitarbeitern Anfang des Jahres 2024 erfolgreich übernehmen zu können. Der neue Produktionsstandort bietet die Möglichkeit das Zahn- und Mundpflegegeschäft konsequent weiterzuentwickeln und Innovationen kurzfristig in den Markt zu bringen.



5.4 HARLEKIJNTJES



- **Der seit 2005 bestehende niederländische Hersteller Harlekijntjes bleibt mit seinen Produkten Marktführer und legt weiter den Schwerpunkt der Marke auf Lakritz. Das seit 2016 zu 100% zu Katjes International gehörende Traditionsunternehmen blickt auf eine bis in die 1930er Jahre reichende Historie als Lakritz-Hersteller zurück.**

Die Produkte von Harlekijntjes sind seit Jahren das meistverkaufte Lakritz der Niederlande. In Nijkerk werden täglich ca. 2,5 Millionen Lakritze verpackt, die durch ihre Clownform, ihren Geschmack und ihre Textur einzigartig sind.

Dabei ist die weiche, süße Variante mit großem Abstand die beliebteste bei unseren Verbraucher:innen.



Harlekijntjes X CliniClowns

Seit 2005 unterstützt Harlekijntjes die gemeinnützige Organisation CliniClowns, deren Logo mit Stolz auf allen Verpackungen präsentiert wird (<https://www.cliniclowns.nl/en>). Ein Teil der erzielten Umsätze wird an die gemeinnützige Organisation gespendet.



HARLEKIJNTJES B.V., NIEDERLANDE

Marke / Marktposition	Harlekijntjes, nach Menge meistverkauftes Lakritzprodukt in den Niederlanden
Märkte	Niederlande und Exportmärkte
Sortiment	Lakritz und Fruchtgummi
Firmensitz / Produktion	Nijkerk, Niederlande
Beteiligung	100% indirekt gehalten über die Katjes 24 GmbH und die Katjes Nederland GmbH
Konsolidierung	Vollkonsolidierung





5.5 CANDY KITTENS

• CANDY KITTENS®

candykittens.co.uk



vorangetrieben. Alleine durch die vegane Produktpalette wurden insgesamt 82,6 Tonnen tierischer Gelatine eingespart. Durch die Abschaffung des wiederverschließbaren Kunststoff-Reißverschlusses im gesamten 140g-Beutelsortiment, wurde der Einsatz von Plastik um 25 % gesenkt und damit 80 Tonnen Kohlendioxidemissionen eingespart.

„No Nasties. All good.“

Im Oktober starteten Candy Kittens ihre neue Markenplattform „No Nasties. All Good.“, eine langfristige Kreativplattform, die den Grundstein für zukünftige Kampagnen legt. Diese Plattform kommuniziert die Kernidentität der Marke und konzentriert sich auf das, was sie vom Rest der Kategorie unterscheidet – ein zu 100% pflanzenbasiertes Sortiment.



CANDY KITTENS LTD, GROSSBRITANNIEN

Marke / Marktposition	Candy Kittens Gourmet Sweets, 2012 gegründet mit stark wachsenden Marktanteilen
Märkte	Großbritannien
Sortiment	Innovative »Gourmet Sweets«
Firmensitz / Produktion	London, Großbritannien
Beteiligung	56,5% indirekt gehalten über die Katjes 24 GmbH und die Katjes France GmbH
Konsolidierung	Vollkonsolidierung

LOVES: die gemischte Tüte mit vielen Geschmacksrichtungen, um die Liebe in all ihren Formen zu feiern

Im Mai startete Candy Kittens seine zweite Kooperation mit einem preisgekrönten LGBTQ+-Künstler, Ashton Attzs. Das Produkt von Candy Kittens LOVES Ashton Attz ist in mehreren Geschmacksrichtungen erhältlich, um die heutige regenbogenfarbene Gesellschaft zu feiern. Einer der Candy Kittens Mitgründer, Jamie Laing, arbeitete mit Ashton Attzs zusammen, um durch eine Reihe von Online- und Offline-Marketingaktivitäten ein positives Bewusstsein für die LGBTQ+-Community zu schaffen.



- **Candy Kittens ist eine auf Nachhaltigkeit ausgerichtete Süßwarenmarke, deren Ziel es ist, mit ihren Gourmet-Süßigkeiten auf pflanzlicher Basis die Menschen und den Planeten in den Mittelpunkt zu stellen.**

SHOX: Die neue saure Gourmet-Süßigkeit

Mit „SHOX“ hat Candy Kittens im Jahr 2023 sein erstes saures Gourmet-Fruchtgummi auf den Markt gebracht.

Mit einem Produktkonzept, das den ethischen Anspruch der Marke unterstreicht und vermittelt, dass SHOX zwar einen sauren Geschmack im Mund hinterlässt, aber trotzdem reinen Gewissens genossen werden kann, wurde Candy Kittens zusammen mit Lime electric bikes auf den Markt gebracht, um die Verbraucher zu ermutigen, kleine Veränderungen in ihrem täglichen Leben vorzunehmen und sich für nachhaltigere Optionen zu entscheiden.



Führend in Sachen Nachhaltigkeit

Als eine Marke, die sich verpflichtet hat, Gutes zu tun - für die Menschen und den Planeten -, hat Candy Kitten seine Nachhaltigkeitsagenda das ganze Jahr über weiter



5.6 CPK



► **Carambar & Co, die hundertprozentige Tochter der Beteiligungsgesellschaft CPK S.A.S., wurde im Jahr 2017 gegründet und vereint Herstellungskompetenz mit ambitionierten Zielen.**

Ende 2018 brachte Katjes International seine französische Tochtergesellschaft Lutti – damals bereits zweitgrößte Zuckerwarenmarke in Frankreich – gemeinsam mit dem belgischen Vertriebspezialisten Continental Sweets Belgium (CSB) in CPK ein und es entstand ein neues Schwergewicht am französischen Süßwarenmarkt, an dem Katjes International heute zu rund 23% beteiligt ist.

Carambar & Co

Der Name Carambar ist eine Verschmelzung aus den Worten „caramel“ und „barre“ (Riegel), die auf den Inhalt und die Form des Produktes anspielen, für dessen Entstehung ein Produktfehler verantwortlich ist. 1954 stellte eine Carambar-Fabrik wegen eines Maschinenversagens längliche Karamellbonbons her. Der längliche Karamell-Riegel war geboren. Mit den auf der Innenseite der Verpackung gedruckten Witzen wurde er in den nachfolgenden Jahrzehnten zum Kult in Frankreich.

Über den Tellerand

Die Produkte von CPK werden ausschließlich in Frankreich produziert, vertrieben werden sie aber bereits in einer Vielzahl europäischer Länder und darüber hinaus. An vier Forschungs- und Entwicklungsstandorten arbeitet das Team beständig daran, die Rezepte zu verbessern und neue Geschmacksrichtungen zu kreieren.

Im Fokus steht dabei nicht nur der Geschmack, sondern auch die Themen Nachhaltigkeit und Gesundheit. Mit Zutaten aus biologischem Anbau („Krema bio“, „Poulain bio“), pflanzlichen Farbstoffen, weniger Zucker, Verzicht auf Aspartam und tierische Gelatine oder Palmöl soll eine immer breitere Käuferschicht angesprochen werden, die gesunde und nachhaltige Lebensmittel priorisiert.

Auch nach der Einbringung von Lutti in CPK Ende 2018 entwickelte sich die ehemalige Katjes International Tochter weiter dynamisch und war in 2023 die am schnellsten wachsende Zuckerwarenmarke unter den großen Anbietern in Frankreich.

CPK S.A.S., FRANKREICH	
Marke / Marktposition	Durch die Einbringung von Lutti führend im Bereich Zuckerware in Frankreich
Sortiment	Kaubonbons, Bonbons, Schokolade, Fruchtgummi und Kaugummi
Firmensitz / Produktion	Paris, Frankreich
Beteiligung	Rund 23% indirekt gehalten über die Katjes 24 GmbH, die Katjes France GmbH und die Heel Veel Snoepjes B.V.
Konsolidierung	At-equity-Methode

II. LAGEBERICHT ZUM 31. DEZEMBER 2023

1. Grundlagen des Konzerns

2. Gesamtwirtschaftliche Entwicklung und Branchenumfeld

3. Unternehmensspezifische Ereignisse

4. Umsatz-, Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

5. Chancen- und Risikobericht

6. Risikomanagement- und Kontrollsystem

7. Prognosebericht



1. GRUNDLAGEN DES KONZERNS

1.1 Geschäftsmodell

Die Katjes International GmbH & Co. KG (nachfolgend auch als „Katjes International“, „das Unternehmen“ oder „die Gesellschaft“ bezeichnet) betätigt sich seit mehr als einem Jahrzehnt als strategischer Investor. Gemeinsam mit den Schwestergesellschaften Katjes Fassin GmbH + Co. KG („Katjes Deutschland“) und Katjesgreenfood GmbH & Co. KG („Katjesgreenfood“) bildet die Gesellschaft die Katjes Gruppe. Alle drei Unternehmen sind rechtlich eigenständig.

Mit Schwerpunkt auf den europäischen Markt für sogenannte Fast Moving Consumer Goods (FMCG) hält die Katjes International ein breites Portfolio an Beteiligungen. Dabei konzentriert sich das Unternehmen auf in ihren Heimatmärkten starke und etablierte Marken.

Der vorliegende Konzernabschluss bezieht sich ausschließlich auf die Katjes International und ihre Beteiligungsgesellschaften.

1.2 Strategie und Ziele

Katjes International verfolgt das Ziel, ihre Position mit dem Fokus auf FMCG (im Wesentlichen Süßwaren und Pflegeprodukte) in Europa weiter auszubauen. Dazu akquiriert

das Unternehmen starke Marken, nutzt die sich daraus ergebenden Synergievorteile und strebt weiteres Wachstum an. Dabei sieht sich die Katjes International auch als Carve Out-Investor, der Bereiche von Großkonzernen erwirbt, die für den entsprechenden Konzern an kritischer Größe verloren haben. Beispielsweise der Erwerb von Bübchen von Nestlé/Galderma im Jahr 2020, das Oral Care Geschäft von der Henkel AG & Co. KGaA („Henkel“) im Jahr 2022 sowie der Erwerb der Naturkosmetikmarke Naturale Antica Erboristeria (N.A.E.) im Berichtsjahr.

Grundsätzlich verfolgt die Katjes International einen langfristigen und nachhaltigen Akquisitionsansatz. Nach der Akquisition bleiben die Beteiligungsgesellschaften rechtlich und organisatorisch selbstständig und behalten ihre lokale Geschäftsführung. So wird sichergestellt, dass die Expertise und das Verständnis für die individuellen Marktbedingungen vor Ort erhalten bleiben.

Um die Beteiligungsgesellschaften langfristig erfolgreicher und profitabler zu machen, unterstützt sie Katjes International mit zwei strategischen Zielen:

- Der (weiteren) Fokussierung auf starke Marken und am Kundeninteresse ausgerichtete Produktportfolien.

- Der Ausrichtung der Firmen entsprechend einem nachhaltigen und damit zukunftsorientierten Ansatz.

Darüber hinaus ergeben sich nachfolgende Synergieeffekte:

- **Einkaufssynergien:** Die Einheiten der Katjes Gruppe sind hauptsächlich im europäischen Süßwarenmarkt aktiv. Mit regionaler Nähe und weitgehend identischen Rohstoffen erzielt die Gruppe im Einkauf Synergieeffekte.
- **Vertriebssynergien:** Durch die Nutzung deckungsgleicher Vertriebswege für verschiedene Marken ergeben sich Synergien im Bereich Vertrieb. Die guten Marktpositionen und langjährigen Kundenbeziehungen unterstützen den Vertrieb der verschiedenen Produkte und führen zu Cross-Selling Effekten.

Mit seiner weitreichenden Erfahrung in der Akquisition von Marken und Unternehmen prüft das Management-Team von Katjes International fortlaufend neue, geeignete Akquisitionsobjekte. Als Prämisse gilt dabei, dass diese sowohl vom Produkt- und/oder Vertriebsbereich, als auch von der Marktstellung zum Unternehmen passen.



► 1.3 Organisation

Zum 31. Dezember 2023 hielt die Katjes International über verschiedene Zwischenholdings alle Anteile an den deutschen Gesellschaften Piasten, Dallmann's, Bübchen, Bübchen Bodycare (im Wesentlichen Oral Care Geschäft), Sperlari und Paluani in Italien und Harlekijntjes in den Niederlanden. An der britischen Candy Kittens hält die Katjes International indirekt 56,5% und an der italienischen Dulcioliva 75% mit der Möglichkeit, die ausstehenden 25% zu erwerben. Von der Ausübung der Option ist zum 31. Dezember 2023 weiterhin auszugehen.

Darüber hinaus werden zum Stichtag indirekt rund 23% an der französischen CPK gehalten. Weiterhin hält die Katjes International noch Minderheitsbeteiligungen mit Anteilen unter 20%.

Die interne Steuerung und Berichterstattung innerhalb des Katjes International Konzerns erfolgt über das Segment Fast Moving Consumer Goods.

1.4 Marktpositionen

Im Geschäftsjahr 2023 entwickelten sich die Marktpositionen der Beteiligungsgesellschaften grundsätzlich stabil bis positiv.

- Die in Deutschland ansässige Dallmann's Pharma Candy – seit 2012 bei Katjes International – ist mit ihren Dallmann's Salbeibonbons gemessen an der Anzahl verkaufter Packungen die Nummer 1 in deutschen Apotheken.
- In Deutschland gehört Piasten seit 2014 zum Beteiligungsportfolio von Katjes International. Piasten ist einer der größten deutschen Hersteller von Schoko Linsen und hat im Jahr 2018 die Marke „Treetes“ im deutschen Markt eingeführt.
- Seit 2016 hält Katjes International sämtliche Anteile an dem niederländischen Unternehmen Harlekijntjes, welches das nach Menge meistverkaufte Lakritzprodukt in den Niederlanden herstellt.
- In Italien gehört seit 2017 Sperlari zu Katjes International. Sperlari ist der zweitgrößte Anbieter auf dem italienischen Zuckerwarenmarkt und Marktführer im Segment für zuckerfreie Bonbons, saisonale Produkte und Süßstoffe.
- Mit Candy Kittens ist die Katjes International mehrheitlich an einer der am schnellsten wachsenden Gourmet-Fruchtgummi Marken in Großbritannien beteiligt.
- Seit Mai 2020 gehört Bübchen, der Marktführer im Segment Baby & Kids Care in Deutschland, zur Katjes Inter-

national.

- Dulcioliva, seit Juni 2021 der Katjes International zugehörig, ist einer der führenden Hersteller der so genannten Cuneesi Pralinen, einer Schokoladenspezialität aus dem Piemont.
- Paluani gehört seit August 2022 zur Katjes International und ist ein landesweit bekannter Hersteller von Panettone in Italien.
- Seit Dezember 2022 gehört der von Henkel erworbene Bereich Oral Care, der die Markenrechte für Theramed, Vademecum, Licor del Polo, Antica Erboristeria und Denivit beinhaltet, zur Katjes International. Die jeweiligen Marken sind insbesondere in Deutschland, Italien, Frankreich und Spanien vertreten und legen einen Fokus auf natürliche Inhaltsstoffe und die Herstellung von Bio-Produkten. So ist beispielsweise Vademecum die Nummer 1 Bio-Zahnpasta in Frankreich. Auch Licor del Polo ist seit einigen Jahren mit Bio-Produkten auf dem Markt vertreten und ist einer der führenden Hersteller von Mundpflegeprodukten in Spanien.
- Seit November 2023 gehört mit Naturale Antica Erboristeria (N.A.E) eine weitere Marke aus dem Bereich Körperpflege zur Katjes International. N.A.E hat sich insbeson-



- dere im französischen Markt auf biozertifizierte Körperpflegeprodukte spezialisiert.
- In Frankreich besitzt CPK, an der die Katjes International seit dem 31. Dezember 2018 mit rund 23% beteiligt ist, führende Marktpositionen mit ikonischen Marken wie Carambar, Lutti, Poulain oder der britischen Terry's Schokolade.

1.5 Forschung und Entwicklung

Die Geschäftsführung der Katjes International Gruppe beschäftigt sich fortlaufend mit Prozess-, Innovations- und Zukunftsthemen. Dazu zählt ganz wesentlich auch eine nachhaltige Ausrichtung der Tochtergesellschaften und Marken.

Darüber hinaus führen die Tochtergesellschaften der Katjes International eigene Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten durch. Im Berichtsjahr belief sich die Höhe der Aufwendungen auf EUR 1,0 Mio. (Vorjahr: EUR 1,0 Mio.) Bei Bedarf werden sie dabei durch die Entwicklungsabteilung der Katjes Gruppe unterstützt. So werden fortlaufend sowohl neue Produkte entwickelt als auch bestehende Produkte und ihre Verpackungen verändert, verbessert und weiterentwickelt. Auch in Bezug auf die Vereinheitlichung

der eingesetzten Rohstoffe werden die Produkte weiter optimiert, um zusätzliche Synergien im Einkauf zu heben. Der Konzern verfügt aus eigener Sicht über eine gut gefüllte Pipeline an neuen Produkten und erfolgversprechenden Produktideen.

1.6 Grundsätze des Steuerungssystems

Katjes International arbeitet mit einem internen Steuerungs- und Kontrollsystem, in dem die strategische Planung mit einer wertorientierten Geschäftsentwicklung kombiniert wird.

Die wichtigsten Leistungskennziffern sind finanzieller Natur und umfassen die Umsatzerlöse als Indikator für Unternehmenswachstum und das EBITDA als wesentlichen Indikator für die Profitabilität.

2. GESAMTWIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG UND BRANCHENUMFELD

2.1 Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Katjes International war im Jahr 2023 über seine Beteiligungen vornehmlich in den Märkten Italien, Deutschland, Großbritannien und den Niederlanden aktiv. Die für die Gruppe wesentlichen Absatzmärkte für schnell-drehende Konsumgüter (FMCG) zeichnen sich grundsätzlich durch eine niedrige Zyklizität und eine hohe konjunkturelle Resilienz aus. Dies war auch im Jahr 2023 zu beobachten. Allerdings steht die globale Wirtschaft weiterhin vor den Herausforderungen einer erhöhten, wenn auch sich abschwächenden Inflation und gedämpfter Wachstumsaussichten, wobei sich die Effekte der notwendigen geldpolitischen Straffung, der Handelsschwäche und des eingetrübten Konsumklimas nach wie vor bemerkbar machen.

Die OECD hat in ihrem im November 2023 veröffentlichten und im Februar 2024 aktualisierten „Economic Outlook“ in der für Katjes International besonders relevanten Eurozone für das Jahr 2023 eine insgesamt verhaltene Entwicklung festgestellt. Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) stieg insgesamt lediglich um 0,5% (2022: 3,4%), wobei die anhaltende Kerninflation, die zunehmenden Auswirkungen höherer Zins-

sätze auf die Realwirtschaft und die mit den wachsenden geopolitischen Risiken verbundene Unsicherheit ausschlaggebend sind.

Die italienische Volkswirtschaft entwickelte sich mit 0,7% Anstieg (2022: 3,9%) ebenso wie Frankreich, die zweitgrößte Volkswirtschaft der Eurozone verhalten, letztere verzeichnete mit einem Anstieg von 0,9% (2022: 2,5%) nur eine leicht positive Entwicklung.

Die deutsche Volkswirtschaft reduzierte ihre Leistung um -0,1% (2022: 1,9%).

In Großbritannien ergab sich lediglich ein geringer Anstieg von insgesamt 0,3% (2022: 4,3%). Der BIP-Anstieg der Niederländer lag bei 0,2% (2022: 4,3%).

(OECD, November 2023 | Februar 2024 | OECD Economic Outlook | OECD iLibrary (oecd-ilibrary.org))

2.2 Fast Moving Consumer Goods (FMCG)

Die Absatzmärkte für FMCG zeichnen sich grundsätzlich durch eine niedrige Zyklizität und eine hohe konjunkturelle Resilienz aus, was durch die aktuellen Zahlen für das Jahr 2023 bestätigt wird.

Süßwarenmarkt

Das Wachstum auf dem europäischen Markt für Süßwaren bestätigt diese Resilienz: Auch im Jahr 2023 wurde ein weiterer Anstieg von 4,1% verzeichnet, der damit deutlich über dem allgemeinen Anstieg der jeweiligen Bruttoinlandsprodukte liegt.

Grundsätzlich hat sich das Jahr 2023 als erstes Jahr ohne pandemiebedingte Beschränkungen für den Verbraucher in vielerlei Hinsicht positiv entwickelt. Seit dem Beginn des Krieges in der Ukraine Anfang 2022 befand sich Europa jedoch aufgrund der steigenden Lebenshaltungskosten in einer neuen Krisensituation, was drastische Kostensteigerungen bei Rohstoffen, Personal, Logistik und Verpackung sowie erhebliche Störungen in den Lieferketten nach sich zog.

Das Jahr 2023 bot durch mehr Stabilität in den Rohstoffpreisen sowie in den Lieferketten ein höheres Maß Sicherheit, während dem immer noch hohen Kostenniveau Preiserhöhungen entgegengesetzt wurden.

Der deutsche Süßwarenmarkt verzeichnete im Jahr 2023 einen Anstieg von knapp 4%. Expertenprognosen (statista, November 2023) erwarten, dass der europäische Markt für Süßwaren bis zum Jahr 2028 auf ein Volumen von knapp



- EUR 298 Mrd. weiter ansteigen wird.

Generell wird als Hauptgrund für den Anstieg in 2023 die Normalisierung des (stationären) Einkaufsverhaltens sowie von Herstellern durchgesetzte Preiserhöhungen gesehen.

Aktuelle Markttrends

Für die Konsumenten in Deutschland und vielen Ländern Europas war Inflation, inklusive steigende Lebensmittelpreise, ein bestimmendes Thema. Darüber hinaus sind die Themen Gesundheit, Wellness und Nachhaltigkeit weiterhin

von Bedeutung. Süßwarenprodukte, die zum Beispiel ohne tierische Gelatine oder mit reduziertem Einsatz von Zucker auskommen, erfreuen sich weiterhin wachsender Beliebtheit. Insbesondere die fundamentalen Themen Tierwohl sowie eine möglichst umweltfreundliche Produktion, Verpackung und Lieferkette spielen eine immer größere Rolle.

Katjes International hat diese Entwicklungen frühzeitig erkannt. Mit starkem Fokus auf zuckerfreie Produkte – zum Beispiel bei Dallmann's, WICK oder Dietorelle – oder nuss-haltige Süßwaren – etwa bei Piasten mit Treets sowie bei Sperlari – werden die Marken und deren Produkte weiterhin fortlaufend entsprechend der zukunftsorientierten Strategie von Katjes International optimiert. Ein zusätzlicher Fokus liegt auf der Umstellung auf natürliche Inhaltsstoffe sowie Zutaten aus nachhaltigem Anbau. Darüber hinaus wird das Ziel einer kontinuierlichen Verbesserung unseres Fußabdrucks weiter vorangetrieben.

Süßwarenmarkt		
Marktvolumen in EUR Mrd. (Quelle: statista)		
	2023	2022
Deutschland	17,1	16,8
Frankreich	17,4	17,3
Niederlande	2,7	2,7
Italien	20,8	20,7
Großbritannien	16,2	15,7

2.3 Baby- und Kinderpflegemarkt

Der Markt für pflegende Produkte für Babys und Kinder zählt zu den Wachstumsmärkten in Deutschland. Mit Produkten wie Baby Lotionen, Ölen, Baby Puder und Sonnencremes für Babys und Kinder werden jährlich steigende Umsätze erzielt.

Das gesamte Marktvolumen in Deutschland ist laut Nielsen Auswertung im Jahr 2023 um 7,6% auf EUR 554 Mio. gestiegen. Das Absatzvolumen hat sich im selben Zeitraum um 0,4% erhöht. Nach der Übernahme von Bübchen, einer bekannten Marke für Baby- und Kinder-Körperpflegeprodukten und dem Marktführer in diesem Segment in Deutschland ist Katjes International nun gut in diesem Markt vertreten und kann Synergieeffekte im Vertrieb nutzen.

2.4 Markt für Mundpflege (Oral Care)

Zahn- und Mundpflegeartikel sind eine der wichtigsten Warengruppen im Konsumgütersegment der Körperpflegeartikel in Deutschland. Der Umsatz mit Produkten aus diesem Bereich belief sich im Jahr 2023 auf rund 1,8 Milliarden Euro und wies damit im Vergleich zum Vorjahr eine Steigerung auf (+4,6%).



3. UNTERNEHMENSSPEZIFISCHE EREIGNISSE

3.1 Katjes International

Gemäß der langfristig angelegten Akquisitionsstrategie hat die Katjes International ihr Portfolio auch im Jahr 2023 weiterentwickelt.

Im November des Berichtsjahres wurde die Naturkosmetikmarke (N.A.E.) von Henkel erworben, die das Markenportfolio im Bereich Körperpflege stützt und erweitert.

4. UMSATZ-, ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

4.1 Umsatz- und Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2023 stiegen die Konzernumsätze von EUR 294,5 Mio. auf EUR 377,4 Mio.

Dabei erzielte Katjes International 30,6% (Vorjahr: 29,2%) ihrer Umsätze in Italien sowie 27,7% (Vorjahr: 29,4%) ihrer Umsätze in Deutschland. Die Umsätze in den Niederlanden und Großbritannien lagen bei 4,4% respektive 4,0% (Vorjahr: 5,3% respektive 4,8%). Der Umsatz in den restlichen Ländern der EU sowie der Schweiz lag bei 28,6% (Vorjahr: 25,9%). Außerhalb der EU erzielte die Gesellschaft im Einklang mit ihrer Unternehmensstrategie lediglich 4,8% (Vorjahr: 5,4%) ihrer Konzernumsätze.

Die rund 23% Beteiligung an der Nr. 2 im französischen Zuckerwarenmarkt, CPK, wird at-equity konsolidiert. Deshalb werden deren Umsätze in Frankreich, Belgien, Großbritannien und anderen Exportmärkten an dieser Stelle nicht gezeigt.

Als wichtigste Produktgruppen zeigten sich im Geschäftsjahr „Zuckerware“ und „Pflegeprodukte“. Mit „Zuckerware“ erzielte die Gesellschaft 41,4% (Vorjahr: 43,1%) ihrer Umsätze, gefolgt von Pflegeprodukten mit 23,1% (Vorjahr: 18,8%). Mit Produkten aus Schokolade wurden 15,7% (Vorjahr: 18,7%) und mit saisonalen Produkten 12,4% (Vorjahr: 12,6%) der Umsätze erzielt.

Die Umsatzkosten beliefen sich im Berichtsjahr auf EUR 295,5 Mio. (2022: EUR 243,2 Mio.). Der Anteil der Umsatzkosten an den Umsatzerlösen lag mit 78,3% (2022: 82,6%) insbesondere aufgrund von Preiserhöhungen sowie der stabilisierten Rohstoff- und Energiepreise unter dem Anteil des Vorjahres.

Das Bruttoergebnis vom Umsatz entwickelte sich analog zu der Stabilisierung der Umsatzkosten und lag bei EUR 81,9 Mio. (2022: EUR 51,3 Mio.). Die Bruttomarge in Höhe von 21,7% liegt dementsprechend über der des Vorjahres (2022: 17,4%).

Die Vertriebskosten lagen im Geschäftsjahr 2023 mit EUR 31,7 Mio. (2022: EUR 29,4 Mio.) über dem Vorjahresniveau, was im Wesentlichen auf die ganzjährige Einbeziehung des Oral Care Geschäftes zurückzuführen ist.

Die Verwaltungskosten lagen mit EUR 35,7 Mio. über dem Wert aus dem Jahr 2022 (EUR 29,6 Mio.), was ebenfalls auf die im Vorjahr erfolgten Erstkonsolidierungen und die damit in Zusammenhang stehenden Aufwendungen zurückzuführen ist.

Das sonstige betriebliche Ergebnis beinhaltet die sonstigen Erträge und Aufwendungen. Es betrug im Geschäftsjahr 2023 EUR 8,0 Mio. (2022: EUR 29,9 Mio.). In den sonstigen betrieblichen Erträgen werden im Berichtsjahr neben

Erträgen aus der Auflösung von Rückstellungen im Wesentlichen Erträge aus Vergleichen mit mehreren Vertragsparteien ausgewiesen. Im Vorjahr wurden hier im Wesentlichen die erfolgswirksamen Effekte aus der Kaufpreisallokation von Paluani in Höhe von EUR 14,1 Mio. sowie des Geschäftsbereichs Oral Care EUR 10,3 Mio. ausgewiesen. Weitere Informationen hierzu sind dem Anhang (Abschnitt 3) zu entnehmen.

Das operative Konzernergebnis (EBITDA) belief sich im Geschäftsjahr 2023 auf EUR 40,8 Mio. (2022: EUR 37,3 Mio.). In der Folge erreichte die für Katjes International wesentliche Steuerungsgröße – die EBITDA-Marge – einen Wert von 10,8% (2022: 12,7%).

Das Finanzergebnis erreichte 2023 einen Wert von EUR -11,4 Mio. (2022: EUR -6,4 Mio.). Es beinhaltet hauptsächlich den Aufwand für die Zinszahlung der von Katjes International begebenen Unternehmensanleihe und sonstige Darlehenszinsen beziehungsweise Finanzierungsaufwendungen sowie die Beteiligung am Ergebnis des at-equity-investments an der CPK in Höhe von EUR -0,7 Mio. (Vorjahr EUR -0,1 Mio.).

Das Ergebnis vor Steuern belief sich im Berichtsjahr auf EUR 11,1 Mio. (2022: EUR 15,8 Mio.).



- Im Berichtszeitraum verzeichnete Katjes International einen Steueraufwand von EUR 0,9 Mio. (Vorjahr: EUR 1,0 Mio.). Weitere Informationen hierzu sind dem Anhang (insbesondere 7.5) zu entnehmen. Das Ergebnis nach Steuern belief sich somit auf EUR 10,2 Mio. (2022: EUR 14,8 Mio.).

Das Ergebnis der nicht beherrschten Anteile belief sich im Berichtszeitraum auf EUR 0,1 Mio. (2022: EUR -0,4 Mio.). Das Ergebnis der Gesellschafter der Katjes International beläuft sich somit auf EUR 10,1 Mio. (2022: EUR 15,2 Mio.).

4.2 Finanzlage

Katjes International nutzt zur Finanzierung von Akquisitionen in der Regel das Instrument der Unternehmensanleihe.

Am 21. September 2023 hat die Katjes International eine Unternehmensanleihe mit einem Volumen von EUR 115 Mio. und einer Verzinsung von 6,75% platziert. Im Rahmen der Begebung der neuen Anleihe 2023/2028 konnten Bestandsanleger der in 2019 mit einem Volumen von EUR 110 Mio. begebenen Anleihe ihre Anteile umtauschen. Im Nachgang wurde der nicht zuvor umgetauschte Restbestand unserer Anleihe 2019/2024 vorzeitig am

12. November 2023 zurückgezahlt.

Das laufende Geschäft finanziert die Gesellschaft im Wesentlichen über die Innenfinanzierung, durch Factoring, über Bankdarlehen und hierfür zur Verfügung stehende Kreditlinien. Zur Absicherung etwaiger Zinsänderungsrisiken greift das Unternehmen in entsprechendem Umfang auf Derivate (Zinsswaps) zurück, sofern dies aus Risikogesichtspunkten sinnvoll erscheint. Weitere Informationen hierzu sind dem Anhang (Abschnitt 6.2) zu entnehmen.

Katjes International unterstützt ihre Tochterunternehmen bei der Finanzierung ihrer Tätigkeit, sofern dies für den Konzern sinnvoll ist. Weitere Informationen hierzu sind dem Anhang (Abschnitt 4.1) zu entnehmen.

Investitionen

Im Berichtsjahr hat die Katjes International über ihre Tochtergesellschaft Bübchen Bodycare eine weitere Marke aus dem Bereich Körperpflege von Henkel erworben. Dabei handelt es sich um die Naturkosmetikmarke Naturale Antica Erboristeria (N.A.E.), die seit November 2023 das bestehende Körperpflegeportfolio rund um Bübchen, das im Jahr 2020 von Galderma erworben wurde sowie das in

2022 von Henkel erworbene Oral Care Geschäft ergänzt.

Kapitalflussrechnung

Im Geschäftsjahr 2023 betrug der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit EUR 31,8 Mio. (2022: EUR 10,4 Mio.).

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit betrug 2023 EUR -14,6 Mio. (2022: EUR -28,8 Mio.). Dieser Wert berücksichtigt hauptsächlich Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte im Rahmen der operativen Geschäftstätigkeit der Tochtergesellschaften. Dementsprechend ist hier auch der Mittelabfluss aus dem Erwerb der Marke N.A.E. enthalten.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit summierte sich 2023 auf einen Betrag von EUR 5,7 Mio. (2022: EUR 2,8 Mio.), was im Wesentlichen den kumulierten Effekt der Ablösung der Anleihe 2019/2024 in Höhe von EUR 110 Mio. und die Aufnahme der Anleihe 2023/2028 (EUR 115 Mio.) sowie die Finanzierungstätigkeiten im Rahmen des operativen Geschäftes widerspiegelt. Insgesamt führten die Entwicklungen im Geschäftsjahr 2023 zu einer deutlichen Erhöhung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteln.



- teläquivalente um EUR 22,9 Mio. auf EUR 58,4 Mio. zum 31. Dezember 2023 (31. Dezember 2022: EUR 35,5 Mio.).

4.3 Vermögenslage

Die Konzernbilanzsumme belief sich zum 31. Dezember 2023 auf EUR 477,6 Mio. (31. Dezember 2022: EUR 441,4 Mio.).

Aufgrund der retrospektiv abzubildenden Effekte der im Berichtsjahr finalisierten Kaufpreisallokation wurden in Bezug auf das Sachanlagevermögen, das Eigenkapital, die Pensionsrückstellungen, die latenten Steuern und die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten die Vorjahreszahlen angepasst. Für weitere Informationen verweisen wir auf Abschnitt 3. des Anhangs.

Auf der Aktivseite verminderten sich die langfristigen Vermögenswerte um EUR 4,6 Mio. auf EUR 313,0 Mio. (31. Dezember 2022: EUR 317,6 Mio.). Diese beinhalten primär Grundstücke, Gebäude und Maschinen, die aktivierten Marken, die Beteiligungen des Konzerns sowie die aktivierten Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen. Als Teil der langfristigen Vermögenswerte lagen die Sachanlagen mit EUR 122,4 Mio. zum Bilanzstichtag unter dem Vorjahresniveau (31. Dezember 2022: EUR 126,0 Mio.), was unter an-

derem auf die rückwirkende Finalisierung der Kaufpreisallokation, deren Effekte als Anpassung der Vorjahreszahlen abgebildet ist, zurückzuführen ist. Die immateriellen Vermögenswerte stiegen im Berichtsjahr auf insgesamt EUR 112,4 Mio. (31. Dezember 2022: EUR 109,7 Mio.). Ursächlich hierfür ist im Wesentlichen der Erwerb der Marke N.A.E. im Berichtsjahr. Die Entwicklung des Anlagevermögens zum 31. Dezember 2023 zeigt der Anlagenspiegel auf Seite 89.

Die kurzfristigen Vermögenswerte sind im Geschäftsjahr 2023 auf EUR 164,6 Mio. (31. Dezember 2022: EUR 123,8 Mio.) angestiegen, wobei der Auf- und Ausbau des Geschäftsbereichs Oral Care einen maßgeblichen Einfluss hatte.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen sind mit EUR 57,3 Mio. angestiegen (31. Dezember 2022: EUR 47,5 Mio.).

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente haben sich ebenfalls positiv entwickelt und lagen zum 31. Dezember 2023 mit EUR 58,4 Mio. deutlich über dem Niveau des Vorjahres (31. Dezember 2022: EUR 35,5 Mio.).

Auf der Passivseite stieg das Konzerneigenkapital an und

summierte sich zum Bilanzstichtag auf EUR 176,0 Mio. (31. Dezember 2022: EUR 167,0 Mio.). Auch hier wirkte sich die finale Kaufpreisallokation auf die Vorjahreszahlen aus. Die Eigenkapitalquote zum Bilanzstichtag blieb mit 36,9% stabil (31. Dezember 2022: 37,8%). Das Eigenkapital der Gesellschafter beläuft sich auf EUR 173,0 Mio. (31. Dezember 2022: EUR 164,1 Mio.) Die nicht beherrschten Anteile werden mit EUR 3,0 Mio. (31. Dezember 2022: EUR 2,9 Mio.) ausgewiesen und betreffen im Wesentlichen die Minderheitsanteile an Candy Kittens.

Die langfristigen Verbindlichkeiten setzten sich im Wesentlichen aus den Finanzverbindlichkeiten für die begebene Unternehmensanleihe, den latenten Steuerverbindlichkeiten und den Rückstellungen zusammen. Sie stiegen zum 31. Dezember 2023 im Wesentlichen aufgrund des höheren Nominalvolumens der im Berichtsjahr ausgegebenen Anleihe sowie der erhöhten Aufnahme von Fremdkapital auf Ebene der Tochtergesellschaften um EUR 11,7 Mio. auf EUR 191,0 Mio. (31. Dezember 2022: EUR 179,3 Mio.).

Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten, als Teil der langfristigen Verbindlichkeiten, stiegen zum Ende des Geschäftsjahres 2023 auf EUR 156,7 Mio. (31. Dezember 2022:



- EUR 141,6 Mio.), was im Wesentlichen die bereits erwähnte Erhöhung des Nominalvolumens der neu ausgegebenen Anleihe sowie auf die Ausweitung des Akquisitionsdarlehens für den Geschäftsbereich Oral Care (für die Übernahme der Produktionsstätte) zurückzuführen ist. In den langfristigen Finanzverbindlichkeiten sind neben den Verbindlichkeiten aus der Anleihe (EUR 115,0 Mio.; 31. Dezember 2022: EUR 110,0 Mio.) langfristige Bankdarlehen in Höhe von EUR 34,5 Mio. (Vorjahr: EUR 24,8 Mio.) sowie Verbindlichkeiten aus Leasingverträgen im Sinne des IFRS 16 in Höhe von EUR 4,0 Mio. (31. Dezember 2022: EUR 3,4 Mio.) enthalten. Darüber hinaus wird hier die Kaufoption, die aus dem zukünftigen Erwerb der Minderheitsanteile von Dulcioliva resultiert, als Verbindlichkeit ausgewiesen. Diese wurde aufgrund der weiterhin bestehenden Wahrscheinlichkeit der Ausübung zum Bilanzstichtag voll passiviert. Die latenten Steuerverbindlichkeiten reduzierten sich um EUR 3,9 Mio. auf EUR 24,0 Mio. (31. Dezember 2022: EUR 27,9 Mio.). Weitere Informationen hierzu sind dem Anhang zu entnehmen (6.11.).
- Die langfristigen Rückstellungen blieben mit EUR 0,7 Mio. zum 31. Dezember 2023 auf Vorjahresniveau (EUR 0,8 Mio.). Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen lagen zum 31. Dezember 2023 bei

EUR 9,6 Mio. (31. Dezember 2022: EUR 9,0 Mio.).

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten stiegen zum Bilanzstichtag auf EUR 110,6 Mio. an (31. Dezember 2022: EUR 95,1 Mio.).

Als Teil der kurzfristigen Verbindlichkeiten wurden zum 31. Dezember 2023 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten in Höhe von EUR 56,7 Mio. ausgewiesen (31. Dezember 2022: EUR 49,7 Mio.). Der Anstieg beruht im Wesentlichen auf dem zum Stichtag operativ voll eingebundenen Geschäftsbereich Oral Care.

Die in den kurzfristigen Verbindlichkeiten enthaltenen Finanzverbindlichkeiten beliefen sich auf EUR 35,2 Mio. und sind im Vergleich zum Vorjahr (EUR 32,0 Mio.) gestiegen.

Die kurzfristigen Rückstellungen betrugen zum 31. Dezember 2023 EUR 16,7 Mio. (31. Dezember 2022: EUR 12,0 Mio.). Der Anstieg ist ebenfalls im Wesentlichen auf den Ausbau des Geschäftsbereichs Oral Care zurückzuführen.

4.4 Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Als strategischem Investor im Bereich Fast Moving Consumer Goods spielen für Katjes International neben den finanziellen auch nichtfinanzielle Leistungsindikatoren eine wesentliche Rolle. Zu den Kernthemen zählen hier insbesondere die Mitarbeiterzufriedenheit, Zertifizierungen, die Markenbekanntheit sowie die nachhaltige Ausrichtung des Unternehmens und seiner Beteiligungen.

Mitarbeiter

2023 beschäftigte die Gesellschaft im Durchschnitt 998 Mitarbeiter (2022: 980 Mitarbeiter) in der Holding und ihren Tochtergesellschaften. Davon arbeiteten rund 60% in Deutschland, gefolgt von etwa 37% in Italien und rund 1% in den Niederlanden. Der Anteil der Mitarbeiter in Großbritannien lag im Schnitt bei 2%.

Der Personalaufwand betrug im Geschäftsjahr 2023 EUR 65,1 Mio. (2022: EUR 57,9 Mio.).

In allen Bereichen entlang der Wertschöpfungskette – von der Entwicklung bis zur Produktion – legt die Katjes International dabei größten Wert auf die Expertise ihrer Mitarbeiter. 2023 beschäftigte Katjes International im Durchschnitt 24 Auszubildende.



► Zertifizierungen

Sicherheit hat oberste Priorität für Katjes International. So verfügen die Produktionsstandorte im Unternehmensverbund über die notwendigen Zertifikate in den Bereichen Qualität, Hygiene oder Arbeitssicherheit.

Hierfür durchlaufen die wesentlichen Beteiligungen von Katjes International regelmäßige Lebensmittel- und Qualitäts-Audits und sind unter anderem nach den International Featured Standards (IFS) oder dem British Retail Consortium (BRC) im Bereich Lebensmittelherstellung zertifiziert.

Nachhaltigkeit

Als mittelständisch geprägtes Familienunternehmen gehört nachhaltiges Handeln für Katjes International zum Selbstverständnis. Neben einem bewussten Umgang mit natürlichen Ressourcen zählt dazu auch die soziale Verantwortung gegenüber den Mitarbeitern und der Gesellschaft.

Vor diesem Hintergrund pflegt das Unternehmen einen regelmäßigen Austausch mit den verschiedenen Stakeholdern.

Marken

Katjes International verfügt über ein Portfolio an bekannten und etablierten Marken. Der Wert dieser Marken wie Piasten, Dallmann's, Bübchen, das Oral Care Portfolio (Theramed, Vademecum, Antica Erboristeria, Licor del Polo, Denivit), Sperlari, Dulcioliva, Paluani, Candy Kittens, N.A.E. oder Harlekijntjes schlägt sich monetär als immaterieller Wert in der Bilanz des Konzerns nieder. Der konsequente Aufbau der Unternehmensmarken stärkt das damit verbundene Geschäft. Katjes International geht davon aus, dass sich dies wiederum langfristig positiv auf die Konzernprofitabilität auswirken wird. Entsprechend legt die Geschäftsführung – neben weiteren Akquisitionen – einen Schwerpunkt auf den Auf- und Ausbau der vorhandenen Marken. Im Geschäftsjahr hat die Gesellschaft dies insbesondere bei den Marken Bübchen, Treets, Sperlari, Paluani, den neu erworbenen Oral Care Marken und Candy Kittens weiter vorangetrieben.



5. CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Die Wahrnehmung von Chancen und die Aufdeckung von wesentlichen und unter Umständen bestandsgefährdenden Risiken, der angemessene Umgang mit den identifizierten Risiken sowie deren Überwachung ist ein elementarer Bestandteil der Unternehmensstrategie. Aus der Geschäftstätigkeit der Katjes International ergeben sich die nachfolgend aufgeführten Chancen und Risiken:

5.1 Chancen

Der komplette Bereich FMCG, insbesondere die Süßwarenindustrie wie auch die Industrie für Pflegeprodukte, sind grundsätzlich relativ stabile Branchen mit geringer Konjunkturabhängigkeit. Vor dem Hintergrund dieser weitgehenden, branchentypischen Konjunkturrestistenz geht die Geschäftsführung der Katjes International auch zukünftig von einer relativ stabilen Entwicklung der Absatzmengen aus.

In der Süßwarenindustrie zeigt sich weiterhin ein zunehmender Trend zu gesunden und nachhaltigen Süßwaren. Für die Beteiligungen der Katjes International ergibt sich damit zum einen die Chance, durch beispielsweise vegane, zuckerfreie oder nusshaltige Süßwaren und nachhalti-

gem Verpackungsmaterial von diesem Trend zu profitieren. Zum anderen können sie die zu beobachtende verstärkte Nachfrage nach Markenartikeln nutzen und den Absatz ihrer starken Marken mittels gezielter Maßnahmen steigern. Neben der Steigerung der Produktivität, der Einführung neuer Produkte und der Umsetzung zielgruppenorientierter Marketingaktivitäten zählt für Katjes International auch die Akquisition von Neukunden und die Erweiterung der Distribution zu den wesentlichen Zielen.

Bei Pflegeprodukten ergibt sich die Chance, dem Wunsch nach Nachhaltigkeit beispielsweise durch weitere Reduzierung von Verpackungsmüll und einem nachhaltigeren Produktionsprozess zu entsprechen. Die Katjes International plant ihre Kernstrategie auch in Zukunft fortzusetzen. Durch den Erwerb von Unternehmen mit starken Marken und einem Fokus auf Europa strebt das Unternehmen weiteres Wachstum an. Attraktive Übernahmekandidaten in diesem Markt sind nach wie vor vorhanden. Chancen ergeben sich dabei insbesondere aus Nachfolgesituationen, Konzernabspaltungen im Rahmen von Portfoliobereinigungen sowie aus der fortlaufenden Konsolidierung des Marktes, welche die Katjes International aktiv mitgestalten möchte. Wie bei dem Erwerb von Bübchen und dem Ge-

schäftsbereich Oral Care wird auch die Akquisition weiterer starker Consumer Goods Marken außerhalb des Süßwarenereichs in Betracht gezogen, sofern diese anderweitige Synergien für den Konzernverbund ermöglichen.

Unternehmerische Chancen

- Die Expansion des Auslandsgeschäfts könnte neue Absatzwege und somit höhere Umsatz- und Ertragspotenziale ermöglichen.
- Durch Akquisitionen von Unternehmen in Europa könnte der Wert des Unternehmens weiter gesteigert werden.
- Durch die kontinuierliche Entwicklung neuer Produkte und die frühzeitige Identifizierung neuer Trends – wie dem zu mehr Gesundheit und/oder Nachhaltigkeit – können neue Produkte entwickelt und in den Markt eingeführt werden. Dies könnte den Umsatz und Ertrag verbessern.
- Auch sinkende Rohstoffpreise könnten den Ertrag von Katjes International verbessern.



► 5.2 Risiken

Die Risiken unterteilen sich im Wesentlichen in markt- und unternehmensspezifische Risiken sowie in Risiken, die sich aus der Konzernstruktur ergeben:

Marktbezogene und regulatorische Risiken

- Das Geschäft im Süßwarenmarkt unterliegt saisonalen Schwankungen.
- Durch Änderung des Konsumverhaltens, des Wettbewerbs oder durch steigenden Preisdruck in den relevanten Märkten könnte die Katjes International nicht mehr in der Lage sein, ihre Produkte in den geplanten Mengen oder zu den geplanten Konditionen zu verkaufen. Dies könnte negative Einflüsse auf den Umsatz und Ertrag haben.
- Reduziertes Wirtschaftswachstum, ein Anstieg des Zinsniveaus sowie steigende Inflationsraten können Auswirkungen auf die Nachfragesituation haben.
- Aus welt- und europaweiten geo- und handelspolitischen Entwicklungen können Unsicherheiten insbesondere in Bezug auf die Planbarkeit von Energie- und Rohstoffpreisen sowie allgemeine Rohstoffknappheit und -allokation entstehen.

- Die Kriege in der Ukraine sowie im Nahen Osten sorgen für weitere Unruhe im Beschaffungsmarkt.
- Die Struktur des Einzel- und Großhandels könnte sich ändern, insbesondere aufgrund einer Marktkonsolidierung. Dies könnte Auswirkungen auf die Absatzmenge und -konditionen der Katjes International haben. Es könnten sich Konzentrationsrisiken durch Großkunden, insbesondere im Bereich des Lebensmitteleinzelhandels, ergeben.
- Die Konditionen für den Einkauf der notwendigen Hilfs- und Rohstoffe für die Produktion, insbesondere Zucker, Kakao, Nüsse, Glukose und Panthenol könnten sich verschlechtern. Die Katjes International könnte dann nicht in der Lage sein, die höheren Preise ganz oder teilweise zu kompensieren oder über eine Kaufpreisanpassung an die Kunden weiterzugeben.
- Das Verhalten von Wettbewerbern könnte zu einem Imageschaden einzelner Produkte der Katjes International führen.
- Die Produkte der Katjes International könnten aufgrund einer Änderung der gesetzlichen Rahmenbedingungen oder aufgrund anderer regulatorischer Eingriffe nicht mehr in der bisherigen Art oder Menge produziert oder

abgesetzt werden.

- Das regulatorische Umfeld kann sich ändern, sodass die Möglichkeit Produkte zu bewerben, Produktionskosten oder Absatzmöglichkeiten der Katjes International beeinflusst werden.

Katjes International schätzt das Gesamtrisiko, das sich aus den genannten marktbezogenen und regulatorischen Risiken ergibt, aufgrund der in Abschnitt 6. beschriebenen implementierten risikomindernden Maßnahmen als eher gering ein.

Unternehmensbezogene Risiken

- Die Expansion des Auslandsgeschäfts könnte nicht oder nicht im geplanten Maße realisiert werden. Akquisitionen könnten nicht verwirklicht werden oder nicht die angestrebten Resultate erzielen.
- Katjes International könnte nicht in der Lage sein, die Produktionskapazitäten zu erhöhen und geplante Absatzsteigerungen zu realisieren.
- Konzernunternehmen könnten verpflichtet sein, Subventionen oder sonstige staatliche Zuschüsse zurückzuzahlen.
- Aus Rechtsstreitigkeiten könnten sich Belastungen erge-



- ▶ ben, die einen erheblichen Einfluss auf die wirtschaftliche Lage haben.
- Einkaufssynergien oder Vertriebssynergien zwischen der Katjes International und Katjes Deutschland könnten nicht oder nicht im geplanten Umfang erzielt werden.
- Die Katjes International ist von gewissen Lieferanten abhängig. Der Ausfall von Zulieferern oder die Verzögerung von Lieferungen könnten zu Produktionsunterbrechungen führen.
- Rohstoffe, sonstige Hilfsmittel und Produkte der Katjes International könnten von Lieferanten, Logistikunternehmen und Händlern unsachgerecht behandelt oder gelagert werden. Die Katjes International könnte aufgrund mangelhafter Produkte einer Produkthaftung unterliegen und einen Imageschaden erleiden.
- Die Produktionsmethoden könnten sich aufgrund des technologischen Wandels ändern und die Katjes International nicht in der Lage sein, ihre Produktion dieser Entwicklung anzupassen oder eine solche Anpassung rechtzeitig vorzunehmen.
- Der Erfolg der Katjes International hängt von den Kenntnissen und der Erfahrung einzelner Führungskräfte und qualifiziertem Personal ab.
- Die finanziellen Ergebnisse von Katjes International könnten durch die fehlende erfolgreiche Umsetzung oder In-

tegration von Akquisitionen, Desinvestitionen, Joint Ventures oder Fusionen beeinträchtigt werden.

- Die Produkte und Marken der Katjes International könnten nicht ausreichend geschützt sein; Wettbewerber könnten die Produkte der Katjes International kopieren; die Katjes International könnte gewerbliche Schutzrechte Dritter verletzen.
- Es bestehen generelle steuerliche Risiken.
- Die Risiken von Cyberattacken (bspw. Hacking Angriffe, Phishing Mails) gewinnen grundsätzlich immer mehr an Bedeutung. Ein einzelner Angriff kann gravierende Folgen (bspw. Betriebsunterbrechung, Datenverlust) haben.

Katjes International schätzt die unternehmensbezogenen Risiken aufgrund des bestehenden Risikomanagementsystems als eher gering ein.

Risiken, die sich aus der Konzernstruktur ergeben

Als strategische Funktionsholding wird die Katjes International operativ gegenüber ihren Tochtergesellschaften und Beteiligungen entgeltlich tätig, wobei ihr Ertrag jedoch hauptsächlich von den Ergebnissen der Tochtergesellschaften und Beteiligungen abhängig ist.

5.3 Gesamtaussage

Die Gesamtsituation der Chancen und Risiken ergibt sich durch die Bewertung der oben angeführten Einzelrisiken. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Chancen- und Risikosituation generell nicht wesentlich verändert. Allerdings ist die weitere Entwicklung des Russland-Ukraine-Krieges sowie der Kriegssituation im Nahen Osten von Bedeutung, da eine Ausweitung der Konflikte eine Vielzahl von Konsequenzen haben kann, die verschiedene Risiken für die Gruppe sowohl auf der Absatz- als auch auf der Beschaffungsseite auslösen könnten.

6. RISIKOMANAGEMENT- UND KONTROLLSYSTEM

Um den vorab aufgeführten Risiken zu begegnen, verfügt Katjes International über eine Reihe aufeinander abgestimmter Risikomanagement- und Kontrollsysteme. Hierzu gehören ein angemessenes internes Berichtswesen zur Aufdeckung von Risiken aus dem operativen Geschäftsverlauf wie auch eine intensive interne Kommunikation in Form von regelmäßigen Management-Meetings.

Ziel des Risikomanagements ist es, den Konzern betreffende Risiken und deren Auswirkungen auf die Geschäftsziele des Konzerns zu identifizieren, diese zu bewerten und Maßnahmen zum Umgang mit diesen Risiken zu beschließen. Das Risikomanagement ist eng mit den Entscheidungsprozessen des Konzerns verbunden, um notwendige Maßnahmen schnell und direkt kommunizieren zu können und diese Maßnahmen einem regelmäßigen Monitoring zu unterziehen.

Zusätzlich verfügt Katjes International über einen freiwilligen externen Beirat, der aus mehreren erfahrenen Spezialisten besteht, welcher die Geschäftsführung bei ihrer Tätigkeit im Einklang mit den Regelungen des Gesellschaftsvertrages observiert und berät. Die Mitglieder

des Beirats besitzen langjährige Erfahrungen in der Unternehmensberatung/Wirtschaftsprüfung sowie umfangreiche Branchen- und Marketingerfahrung. Neben den regelmäßigen Treffen der Geschäftsführung kommt dieser Beirat mehrere Male im Jahr mit der Geschäftsführung zusammen, um die Strategie und das operative Geschäft von Katjes International zu besprechen und kritisch zu hinterfragen.

Die Rohstoffpreisisiken werden im Rahmen des gemeinsamen Wareneinkaufs mit der Katjes Deutschland und den Tochtergesellschaften der Katjes International überwacht. Bei Bedarf werden entsprechende Gegenmaßnahmen getroffen. Kurzfristig können Preisrisiken dabei über entsprechende längerfristige Festpreiskontrakte mit den Lieferanten ausgeschlossen werden. Mittel- bis langfristig muss die Entwicklung der Rohstoffpreise jedoch als gegeben hingenommen und akzeptiert werden. Eine dauerhafte Absicherung gegen Preisveränderungen ist nicht möglich.

Möglichen Qualitätsrisiken wird durch ein umfangreiches internes Qualitätsmanagement begegnet, das

kontinuierlich im Rahmen interner Überprüfungen und externer Audits kontrolliert und weiterentwickelt wird. Darüber hinaus werden Versicherungen gegen entsprechende Schadensfälle abgeschlossen.

Marktveränderungen werden vom Management der Holding sowie der operativen Beteiligungsgesellschaften laufend überwacht und auf ihre Relevanz für die Geschäftsentwicklung überprüft, um beispielsweise neue Trends in der Süßwarenindustrie und im Markt für Pflegeprodukte frühzeitig zu erkennen und nutzbar zu machen bzw. darauf zu reagieren.



7. PROGNOSEBERICHT

Die OECD rechnet für 2024 mit einer verhaltenen Steigerung des Bruttoinlandsprodukts (BIP) im Euroraum um 0,6%. Für die Bundesrepublik Deutschland wird ein Plus von 0,3% erwartet, für die Niederlande von 0,5%. Die Wirtschaftsleistung in Italien soll um 0,7% wachsen. Für Frankreich wird ein Zuwachs von 0,6% erwartet während in Großbritannien von einem Anstieg des BIP in Höhe von 0,7% ausgegangen wird. Die Prognosedaten basieren auf einer Vorhersage der OECD aus November 2023, aktualisiert im Februar 2024.

Für den Bereich Süßwaren wird in Europa im Jahr 2024 mit einem Anstieg des Marktvolumens um rund 6% gerechnet, was einem Wachstum deutlich über der Steigerung des BIP entspricht.

Katjes International wird auch 2024 ihre bewährte Strategie vorantreiben: Dazu gehören die Förderung des organischen Wachstums der Konzerntöchter sowie weitere Beteiligungen mit einem Fokus auf starke Marken und einem Schwerpunkt in Europa. Gleichzeitig möchte das Unternehmen auch weitere Synergien im Konzernverbund

nutzen. Dazu prüft die Gesellschaft laufend geeignete Übernahmeobjekte in den Zielregionen.

Die Gesellschaft sieht verschiedene Geschäftschancen, die sich insbesondere aus Nachfolgesituationen, Konzernabspaltungen im Rahmen von Portfoliobereinigungen sowie aus der fortlaufenden Konsolidierung des Marktes ergeben. Gerade in Letzterem möchte die Gesellschaft auch 2024 eine aktive Rolle spielen. Hierfür prüft das Unternehmen laufend interessante Akquisitionsmöglichkeiten und befindet sich regelmäßig in unterschiedlichen Phasen der Anbahnung bzw. Verhandlung.

Im Rahmen der Finanzberichterstattung hatte die Gesellschaft im Rahmen ihrer im ersten Halbjahr 2023 angehobenen Guidance für das Geschäftsjahr 2023 Konzernumsätze zwischen EUR 350 Mio. und EUR 375 Mio. erwartet. Mit einem Konzernumsatz von rund EUR 377,4 Mio. im Berichtsjahr hat die Katjes International ihre prognostizierten Umsätze übertroffen.

Die EBITDA-Marge der Katjes International lag mit einem Wert von 10,8% deutlich über dem prognostizierten Korridor von 9-10%.

Für das Geschäftsjahr 2024 rechnet die Gesellschaft unter Berücksichtigung der aktuellen Entwicklung mit einem Umsatz zwischen EUR 390 Mio. und EUR 420 Mio. Mit Blick auf das Ergebnis plant Katjes International im laufenden Geschäftsjahr 2024 eine EBITDA-Marge zwischen 9% und 10% zu erzielen. Das beabsichtigte Ziel der Gesellschaft ist das nachhaltige Erreichen einer durchschnittlichen EBITDA-Marge von mindestens 10%.

III. KONZERN-ABSCHLUSS

1. Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

2. Konzern-Gesamtergebnisrechnung

3. Konzern-Bilanz

4. Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

5. Konzern-Kapitalflussrechnung



1. KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

(vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023)

	Konzern	
in EUR Mio.	2023	2022
Umsatzerlöse	377,4	294,5
Umsatzkosten	295,5	243,2
Bruttoergebnis vom Umsatz	81,9	51,3
Sonstige betriebliche Erträge	8,4	31,0
Vertriebskosten	31,7	29,4
Verwaltungskosten	35,7	29,6
Sonstige betriebliche Aufwendungen	0,4	1,1
Betriebsergebnis	22,5	22,2
Finanzergebnis	-11,4	-6,4
Ergebnis vor Ertragsteuern	11,1	15,8
Ertragsteuern	-0,9	-1,0
Ergebnis nach Steuern	10,2	14,8
Davon nicht beherrschende Anteile	0,1	-0,4
Davon Anteile der Katjes International GmbH & Co. KG	10,1	15,2



2. KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

(vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023)

in EUR Mio.	Konzern	
	2023	2022
Ergebnis nach Steuern	10,2	14,8
Sonstiges Ergebnis		
Veränderung Marktwerte von Finanzinstrumenten	-0,7	0,0
<i>Davon Ertragsteuereffekte</i>	<i>-0,1</i>	<i>0,0</i>
<i>Erfolgswirksam umzugliedernde Posten</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>
Unterschiede aus der Währungsumrechnung von konsolidierten Tochterunternehmen	0,1	-0,2
Gewinne/Verluste aus der Neubewertung leistungsorientierter Pensionspläne	-1,0	4,2
<i>Davon Ertragsteuereffekte</i>	<i>-0,3</i>	<i>-1,3</i>
<i>In den Folgeperioden nicht erfolgswirksam umzugliedernde Posten</i>	<i>-1,0</i>	<i>4,2</i>
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-1,6	4,0
Gesamtergebnis	8,6	18,8
Davon ohne beherrschenden Einfluss	0,0	-0,1
Auf die Eigentümer des Mutterunternehmens entfallend	8,6	18,9

3. KONZERN-BILANZ

(zum 31. Dezember 2023)

AKTIVA

in EUR Mio.	Anhang	31.12.23	31.12.22
Langfristige Vermögenswerte			
Sachanlagen ⁽¹⁾	6.1	122,4	126,0
Nutzungsrechte	6.1	6,7	6,3
Immaterielle Vermögenswerte	6.1	112,4	109,7
At-equity bewertete Beteiligungen	3	63,7	64,4
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	6.4	4,2	7,7
Latente Steueransprüche	6.11	3,6	3,5
		313,0	317,6
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte	6.6	46,4	36,2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	6.5	57,3	47,5
Forderungen aus laufenden Steuern		2,5	4,6
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	6.7	58,4	35,5
		164,6	123,8
Bilanzsumme		477,6	441,4

3. KONZERN-BILANZ

(zum 31. Dezember 2023)

PASSIVA

in EUR Mio.	Anhang	31.12.23	31.12.22
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital		0,6	0,6
Sonstige Rücklagen		2,0	2,0
Gewinnrücklagen		2,0	2,0
Gewinnvortrag ⁽¹⁾		153,5	138,1
Direkt im Eigenkapital erfasste Aufwendungen und Erträge		4,8	6,2
Periodenergebnis		10,1	15,2
Auf die Eigentümer des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital		173,0	164,1
Anteile ohne beherrschenden Einfluss		3,0	2,9
Summe Eigenkapital	6.8	176,0	167,0
Langfristige Verbindlichkeiten			
Verzinsliche und unverzinsliche Finanzverbindlichkeiten	6.9	156,7	141,6
Rückstellungen	6.13	0,7	0,8
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen ⁽¹⁾	6.12	9,6	9,0
Latente Steuerverbindlichkeiten ⁽¹⁾	6.11	24,0	27,9
		191,0	179,3
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	6.10	56,7	49,7
Verzinsliche und unverzinsliche Finanzverbindlichkeiten ⁽¹⁾	6.9	35,2	32,0
Rückstellungen	6.13	16,7	12,0
Verbindlichkeiten aus laufenden Steuern		2,0	1,4
		110,6	95,1
Summe Verbindlichkeiten		301,6	274,4
Bilanzsumme		477,6	441,4

(1) Aufgrund der retrospektiv abzubildenden Effekte der im Berichtsjahr finalisierten Kaufpreisallokation wurden die Vorjahreszahlen angepasst.

4. ENTWICKLUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS⁽¹⁾

(vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023)

Eigenkapital der Eigentümer des Mutterunternehmens											
	Bezahltes Eigenkapital	Sonstige Rücklagen	Erwirtschaftetes Konzern-Eigenkapital			Eigenkapital aus nicht realisierten Verlusten			Summe		
						Veränderung der Marktwerte von Finanzinstrumenten/Unterschiede aus der Währungsumrechnung von konsolidierten Tochterunternehmen	Gewinne / Verluste aus der Neubewertung leistungsorientierter Pensionspläne	Summe der direkt im Eigenkapital erfassten Aufwendungen		Nicht beherrschte Anteile	Summe Eigenkapital
EUR Mio.	Gezeichnetes Kapital	Sonstige Rücklagen	Gewinnrücklagen	Gewinnvortrag	Periodenergebnis	4.1 / 6.2				3.	
Anhang											
Stand 31.12.2021 / 01.01.2022	0,6	2,0	2,0	129,5	0,9	2,1	0,2	2,3	137,3	4,1	141,4
Ergebnis nach Steuern	0,0	0,0	0,0	0,0	-0,9	0,0	0,0	0,0	-0,9	-0,3	-1,2
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-0,2	4,2	4,0	4,0	-0,4	3,6
Gesamtergebnis	0,0	0,0	0,0	0,0	-0,9	-0,2	4,2	4,0	3,0	-0,7	2,3
Finale Kaufpreisallokation	0,0	0,0	0,0	7,7	0,0	0,0	0,0	0,0	7,7	0,0	7,7
Periodenergebnis	0,0	0,0	0,0	0,9	15,2	0,0	0,0	0,0	16,1	-0,6	15,5
Stand 31.12.2022	0,6	2,0	2,0	138,1	15,2	1,9	4,4	6,2	164,1	2,9	167,0
Stand 31.12.2022 / 01.01.2023	0,6	2,0	2,0	138,1	15,2	1,9	4,4	6,2	164,1	2,9	167,0
Ergebnis nach Steuern	0,0	0,0	0,0	15,2	-15,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-0,7	-0,8	-1,5	-1,5	0,0	-1,5
Gesamtergebnis	0,0	0,0	0,0	15,2	0,0	-0,7	-0,8	-1,5	-1,5	0,0	-1,5
sonstiges	0,0	0,0	0,0	0,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,3	0,0	0,3
Periodenergebnis	0,0	0,0	0,0	0,0	10,1	0,0	0,0	0,0	10,1	0,1	10,2
Stand 31.12.2023	0,6	2,0	2,0	153,5	10,1	1,2	3,6	4,8	173,0	3,0	176,0

(1) Aufgrund der retrospektiv abzubildenden Effekte der im Berichtsjahr finalisierten Kaufpreisallokation wurden die Vorjahreszahlen angepasst.

5. KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

(vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023)

in EUR Mio.	Anhang	2023	2022
Betriebliche Tätigkeit			
Ergebnis vor Ertragsteuern		11,0	16,1
Überleitung des Ergebnisses vor Ertragsteuern auf Netto-Cashflows:			
Abschreibungen und Wertminderungen Sachanlagen		11,0	9,7
Abschreibungen auf Nutzungsrechte	6.1	3,1	2,3
Abschreibungen und Wertminderungen immaterielle Vermögenswerte		4,2	3,1
Finanzerträge	7.4	-0,6	-0,4
Erhaltene Zinsen		0,6	0,4
Finanzaufwendungen	7.4	11,3	6,8
Ergebnis aus at-equity-Beteiligungen	7.4	0,7	0,1
Gezahlte Ertragsteuern		-2,5	-2,6
Zunahme/Abnahme Steuern	6.11	-1,8	1,6
Zugang/Abgang Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten aus Unternehmenserwerb/Vorjahr: Entkonsolidierung zahlungsunwirksam		0,0	-24,4
Sonstige zahlungsunwirksame Veränderungen		-0,4	0,7
Veränderung der sonstigen Rückstellungen	6.13	4,5	1,4
Veränderung der Pensionsrückstellungen	6.12	0,0	-1,6
Veränderung des Nettoumlaufvermögens:			
Zunahme/Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen sowie geleisteten Anzahlungen und sonstigen finanziellen Vermögenswerten	6.5	-1,1	-3,5
Zunahme/Abnahme der Vorräte	6.6	-10,2	-3,9
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten	6.10	2,0	4,6
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit		31,8	10,4

in EUR Mio.	Anhang	2023	2022
Investitionstätigkeit			
Erwerb von Sachanlagen	6.1	-7,4	-6,1
Erwerb von Finanzanlagen		0,0	-0,6
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten	6.1	-7,2	-1,2
Erwerb von Tochterunternehmen		0,0	-20,9
Cashflow aus Investitionstätigkeit		-14,6	-28,8
Finanzierungstätigkeit			
Rückzahlung Anleihe 2019/2024 (EUR 110 Mio.) / Emission Anleihe 2023/2028 (EUR 115 Mio.)		5,0	0,0
Nebenkosten der Anleihe		-2,8	0,0
Tilgung/Zahlungseingänge aus der Aufnahme von Darlehen		14,8	10,9
Zahlung Leasingraten		-3,2	-2,4
Gezahlte Zinsen	7.4	-8,1	-5,7
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		5,7	2,8
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	6.7	22,9	-15,6
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 1. Januar		35,5	51,1
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 31. Dezember	6.7	58,4	35,5

Zum 31. Dezember 2023 werden Zahlungsmittel in Fremdwährung mit einem Gegenwert von EUR 2,0 Mio. (SEK 24,0 Mio.) ausgewiesen. Die Effekte aus der Umrechnung zum Stichtag belaufen sich auf EUR 0,0 Mio.



IV. KONZERN-ANHANG

1. Informationen zum Konzern
2. Zusammenfassung wesentlicher Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden
3. Unternehmenszusammenschlüsse und sonstige Transaktionen
4. Finanzrisikomanagement
5. Wesentliche Schätzungen und Annahmen bei der Bilanzierung und Bewertung
6. Erläuterungen zur Bilanz
7. Erläuterungen zur Gesamtergebnisrechnung
8. Segmentberichterstattung
9. Verpflichtungen aus Leasing-Verhältnissen
10. Rechtsstreitigkeiten
11. Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Unternehmen und Personen
12. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag
13. Angaben zu § 264(3) HGB



1. INFORMATIONEN ZUM KONZERN

Die Katjes International GmbH & Co. KG („Katjes International“) ist eine nach dem Recht der Bundesrepublik Deutschland errichtete Kommanditgesellschaft mit Sitz Emmerich am Rhein. Sie ist unter der Handelsregisternummer HRA 1076 im Handelsregister des Amtsgerichts Kleve eingetragen. Die Geschäftsanschrift lautet:

Dechant-Sprüngen-Str. 53–57
46446 Emmerich am Rhein
Deutschland

Unternehmensgegenstand der Gesellschaft ist gemäß § 2 des Gesellschaftsvertrags vom 20. September 2011 das Halten und Verwalten von Beteiligungen an den Gesellschaften der Katjes Gruppe. Die Gesellschaft ist auch zur Finanzierung von und der Beteiligung an Unternehmen aller Art, insbesondere der Süßwaren-Branche, berechtigt. Dabei ist die Gesellschaft berechtigt, alle Geschäfte und Rechtshandlungen vorzunehmen, die zur Verfolgung des Unternehmensgegenstands dienlich sind oder das Unternehmen zu fördern geeignet erscheinen. Sie kann gleiche oder ähnliche Unternehmen im In- und Ausland gründen, erwerben und sich an ihnen beteiligen sowie Zweignieder-

lassungen errichten. Die Gesellschaft kann ihren Geschäftszweck teilweise oder auch ganz durch abhängige Gesellschaften verfolgen.

Die Gesellschaft ist auf unbestimmte Zeit errichtet. Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

Persönlich haftender Gesellschafter (Komplementär) der Gesellschaft ist die Xaver Fassin International GmbH mit deren Gesellschaftern Bastian Fassin und Tobias Bachmüller. Als Geschäftsführer ist neben den beiden Gesellschaftern auch Stephan Milde bestellt. Die GmbH ist nicht am Kapital der Katjes International GmbH & Co. KG beteiligt. Das Kommanditkapital beträgt 600 TEUR. Kommanditisten sind Bastian Fassin mit einer eingetragenen Haftsumme von 540 TEUR sowie Tobias Bachmüller mit einer eingetragenen Haftsumme von 60 TEUR.

Die Produktion sowie der Vertrieb erfolgten im Geschäftsjahr 2023 in den Konzerngesellschaften in Italien, Deutschland, Großbritannien und den Niederlanden.

Der Konzern beschäftigte im Geschäftsjahr 2023 durchschnittlich 998 Mitarbeiter (2022: 980), davon in Deutschland 596 (2022: 571), in Italien 373 (2022: 380) und in den

Niederlanden 14 (2022: 13). In Großbritannien waren im Berichtsjahr durchschnittlich 15 Mitarbeiter tätig (2022: 16).

Die Katjes International erbringt auch Management-Leistungen gegenüber ihren Tochtergesellschaften.

2. ZUSAMMENFASSUNG WESENTLICHER BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

2.1 Grundlagen der Erstellung des Abschlusses

Die Aufstellung des Konzernabschlusses erfolgt grundsätzlich unter Anwendung des Anschaffungskostenprinzips. Ausgenommen hiervon sind finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten, die teilweise zum beizulegenden Zeitwert bilanziert werden.

Der Konzernabschluss wurde in Millionen Euro aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, werden im Anhang ebenfalls alle Beträge in Millionen Euro (EUR Mio.) angegeben. Die Rundung erfolgte nach kaufmännischen Regeln. Aus rechentechnischen Gründen können sich in Tabellen und bei Verweisen Rundungsdifferenzen ergeben.

Erklärung zur Übereinstimmung mit IFRS

Der Konzernabschluss der Katjes International GmbH & Co. KG und ihrer Tochtergesellschaften wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind und den ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften erstellt.

Konsolidierungsgrundsätze

Der Konzernabschluss umfasst den Abschluss der Katjes International GmbH & Co. KG und ihrer Tochtergesellschaften zum 31. Dezember eines jeden Geschäftsjahres. Die Abschlüsse der inländischen und ausländischen Tochtergesellschaften werden nach den für den Katjes International-Konzern einheitlich geltenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zum gleichen Bilanzstichtag aufgestellt wie der Abschluss des Mutterunternehmens.

Forderungen und Verbindlichkeiten sowie Aufwendungen und Erträge zwischen den konsolidierten Unternehmen werden gegeneinander aufgerechnet. Die Konzernvorräte werden um Zwischenergebnisse bereinigt.

Tochtergesellschaften werden ab dem Erwerbszeitpunkt, d.h. ab dem Zeitpunkt, an dem der Konzern die Beherrschung erlangt, voll konsolidiert.

Bei erstmalig konsolidierten Tochterunternehmen werden die Vermögenswerte und Schulden mit ihrem beizulegenden Wert zum Erwerbszeitpunkt bewertet. Im Konzernabschluss sind die Aufwendungen und Erträge des zu konsolidierenden Unternehmens enthalten, die in der Zeit nach dem Erwerb angefallen sind.

Konsolidierungskreis

Neben der Katjes International GmbH & Co. KG werden in den Konzernabschluss alle Beteiligungsunternehmen einbezogen, die die Katjes International mittelbar oder unmittelbar beherrscht, weil die Gesellschaft aus diesen Tochterunternehmen schwankenden Renditen ausgesetzt ist bzw. Anrechte auf diese Renditen besitzt und die Fähigkeit inne hat, diese Renditen mittels ihrer Macht über das Beteiligungsunternehmen zu beeinflussen.

Die Einbeziehung beginnt zu dem Zeitpunkt, ab dem die Möglichkeit der Beherrschung besteht; sie endet, wenn diese Möglichkeit nicht mehr gegeben ist.

Unternehmen, auf die der Konzern maßgeblichen Einfluss ausübt, über die er aber keine Kontrolle besitzt, werden als assoziierte Unternehmen behandelt. Diese Beteiligungen werden unter Anwendung der equity-Methode bilanziert.

- Die Zusammensetzung des Katjes International-Konzerns nach der Anzahl der einbezogenen Unternehmen ergibt sich aus der folgenden Tabelle:

Katjes International GmbH & Co. KG und vollkonsolidierte Tochtergesellschaften		
	2023	2022
Inland	22	17
Ausland	9	9
Gesamt	31	26

2.2 Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und Angaben

2.2.1 Neue und geänderte Standards, die in 2023 Anwendungen finden

Die ab dem 1. Januar 2023 anzuwendenden Änderungen an IAS 12 in Bezug auf die „Initial Recognition Exemption“ bei Transaktionen die zu gegenläufigen temporären Differenzen in gleicher Höhe führen, wie zum Beispiel Leasingverhältnisse hat keine Auswirkungen auf den Konzern, da bereits bei der Erstanwendung des IFRS 16 die zugehörigen latenten Steueransprüche und -verbindlichkeiten erfasst wurden.

Die (temporären) Änderungen an IAS 12, die aus den Vorschriften der Reform des internationalen Steuersystems – Mustervorschriften für Pillar 2 resultierten, wirken sich im Be-

richtsjahr nicht auf den Konzern aus. Die Änderungen enthalten eine vorübergehende, verpflichtende und sofort anzuwendende Ausnahme von der Bilanzierung latenter Steuern, die sich aus der Einführung der globalen Mindestbesteuerung ergeben. Da jedoch der Konzern die erforderliche Mindestgröße i. H. v. EUR 750 Mio. Umsätzen nicht überschritten hat, ergeben sich keine Auswirkungen auf den Konzernabschluss.

Die Änderungen an IAS 1 zum 1. Januar 2023 werden ebenfalls angewandt. Diese führen streng genommen nicht zu einer Änderung der Rechnungslegungsmethoden selbst, sondern schreiben „wesentliche Angaben zu Rechnungslegungsmethoden“ anstelle von „Darstellung der maßgeblichen Rechnungslegungsmethoden“ vor. Die Geschäftsführung überprüfte die Rechnungslegungsmethoden entsprechend.

Durch die im Berichtsjahr in Kraft getretenen Änderungen an IAS 8 (Definition von rechnungslegungsbezogenen Schätzungen) haben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzern ergeben.

Mit IFRS 17 (Versicherungsverträge) erfolgt eine umfassende Neuregelung der Bilanzierung von Versicherungsverträgen beim Versicherungsgeber. Der Standard ersetzt den bisher geltenden IFRS 4. Hieraus ergaben sich keinerlei Auswirkungen auf den Konzernabschluss.

Noch nicht angewandte Rechnungslegungsvorschriften

Die folgenden Rechnungslegungsvorschriften wurden bereits in EU-Recht übernommen, sind jedoch im Geschäftsjahr 2023 noch nicht anzuwenden beziehungsweise wurden nicht freiwillig vorzeitig angewandt: IAS 1 (Amendment), IFRS 16 (Amendment) (anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2024 beginnen).

Aus den genannten noch nicht angewandten Rechnungslegungsvorschriften und Änderungen an bestehenden Standards sind keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss zu erwarten.

2.3 Zusammenfassung wesentlicher Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Unternehmenszusammenschlüsse/ Geschäfts- oder Firmenwert

Die Bilanzierung erworbener Tochterunternehmen erfolgt nach der Erwerbsmethode. Die Anschaffungskosten des Erwerbs entsprechen dem beizulegenden Zeitwert der abgegebenen Vermögenswerte, der ausgegebenen Eigenkapitalinstrumente und der entstandenen bzw. übernommenen Schulden zum Transaktionszeitpunkt. Erwerbsbezogene Kosten werden aufwandswirksam erfasst, wenn sie anfallen. Im Rahmen eines Unternehmenszusammenschlusses identifizierbare Vermögenswerte, Schulden und Eventualverbindlichkeiten werden bei der

- Erstkonsolidierung mit ihren beizulegenden Zeitwerten zum Erwerbszeitpunkt bewertet.

Als Geschäfts- oder Firmenwert wird der Wert angesetzt, der sich aus dem Überschuss der Anschaffungskosten des Erwerbs, dem Betrag der nicht beherrschenden Anteile am erworbenen Unternehmen sowie dem beizulegenden Zeitwert jeglicher vorher gehaltener Eigenkapitalanteile zum Erwerbsdatum über dem Anteil des Konzerns an dem zum beizulegenden Wert bewerteten Nettovermögen ergibt. Liegt diese Gegenleistung unter dem beizulegenden Zeitwert des Reinvermögens des erworbenen Tochterunternehmens, wird der Unterschiedsbetrag in der Gewinn- und Verlustrechnung als sonstiger betrieblicher Ertrag erfasst.

IAS 28 Anteile an assoziierten Unternehmen

Ein assoziiertes Unternehmen ist ein Unternehmen, bei dem der Konzern über maßgeblichen Einfluss verfügt. Maßgeblicher Einfluss ist die Möglichkeit, an den finanz- und geschäftspolitischen Entscheidungen des Beteiligungsunternehmens mitzuwirken, nicht aber die Beherrschung oder die gemeinschaftliche Führung der Entscheidungsprozesse.

Die Überlegungen, die zur Bestimmung des maßgeblichen Einflusses angestellt werden, sind mit denen vergleichbar, die zur Bestimmung der Beherrschung von Tochterunternehmen erforderlich sind. Die Anteile des Konzerns an einem assoziierten Unternehmen werden nach der equity-Methode bilanziert.

Fremdwährungsumrechnung

Der Jahresabschluss der Candy Kittens und der Longaim, deren funktionale Währung nicht der Euro, sondern GBP ist, werden nach dem Konzept des IAS 21 „Auswirkungen von Änderungen der Wechselkurse“ in die Konzernberichts-währung Euro umgerechnet. Die funktionale Währung der ausländischen Konzerngesellschaften entspricht der jeweiligen Landeswährung.

Vermögenswerte und Schulden werden mit dem Kurs zum Bilanzstichtag umgerechnet. Das Eigenkapital wird zu historischen Kursen geführt. Aufwendungen und Erträge werden zu gewogenen Durchschnittskursen der jeweiligen Periode in Euro umgerechnet. Erfolgsneutral im Eigenkapital erfasste Umrechnungsdifferenzen werden erst dann ergebniswirksam erfasst, wenn die entsprechende Unternehmenseinheit verkauft oder entkonsolidiert wird.

Transaktionen in Fremdwährungen werden mit den Wechselkursen zum Transaktionszeitpunkt in die funktionale Währung umgerechnet. Gewinne und Verluste, die aus der Erfüllung solcher Transaktionen sowie aus der Umrechnung von zum Stichtagskurs in Fremdwährung geführten monetären Vermögenswerten und Schulden resultieren, werden ergebniswirksam erfasst.

Währungskurseffekte aus konzerninternen Darlehen werden erfolgsneutral erfasst, sofern die Darlehen die Voraussetzungen eines Net Investments im Sinne des IAS 21 erfüllen.

Folgende Währungskurse wurden verwendet: Stichtags-

kurs GBP zum 31. Dezember 2023: 1,15, Durchschnittskurs 2023: 1,15, Stichtagskurs SEK zum 31. Dezember 2023: 11,10.

Sachanlagen

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet, vermindert um planmäßige Abschreibungen und – sofern erforderlich – um Wertminderungen. Die Herstellungskosten enthalten neben den Einzelkosten die angemessenen Teile notwendiger Material- und Fertigungsgemeinkosten.

Nachträgliche Anschaffungs-/Herstellungskosten, zum Beispiel aufgrund von Erweiterungs- oder Ersatzinvestitionen, werden nur dann als Teil der Anschaffungs-/Herstellungskosten des Vermögenswerts oder als separater Vermögenswert erfasst, wenn es wahrscheinlich ist, dass daraus dem Konzern zukünftig wirtschaftlicher Nutzen zufließen wird und die Kosten des Vermögenswerts zuverlässig ermittelt werden können. Aufwendungen für Reparaturen und Wartungen, die keine wesentliche Ersatzinvestition darstellen, werden in dem Geschäftsjahr aufwandswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst, in dem sie angefallen sind.

Das Sachanlagevermögen wird linear pro rata temporis über die voraussichtliche Nutzungsdauer abgeschrieben.

- Die Abschreibungsmethode, die Nutzungsdauern sowie die Restbuchwerte werden jährlich überprüft.

Wertminderungen auf Sachanlagen werden gemäß IAS 36 vorgenommen, wenn der Nettoveräußerungspreis bzw. der Nutzungswert des betreffenden Vermögenswertes unter den Buchwert gesunken ist. Sollten die Gründe für eine in Vorjahren vorgenommene Wertminderung entfallen, werden entsprechende Zuschreibungen vorgenommen.

Gewinne und Verluste aus Abgängen von Sachanlagen werden als Unterschiedsbetrag zwischen den Veräußerungserlösen und den Buchwerten der Sachanlagen ermittelt und erfolgswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Bezüglich der Nutzungsrechte verweisen wir auf Abschnitt 6.1 des Anhangs.

Immaterielle Vermögenswerte

(a) Geschäfts- oder Firmenwert

Geschäfts- oder Firmenwerte aus einem Unternehmenszusammenschluss werden bei erstmaligem Ansatz zu den Anschaffungskosten bewertet, die sich als Überschuss der Anschaffungskosten des Unternehmenszusammenschlusses über den Anteil des Konzerns an den beizulegenden Zeitwerten der erworbenen identifizierbaren Vermögenswerte, Schulden und Eventualschulden bemessen. Nach

dem erstmaligen Ansatz wird der Geschäfts- oder Firmenwert zu Anschaffungskosten abzüglich ggf. vorgenommener Wertminderungen bewertet. Geschäfts- oder Firmenwerte werden mindestens jährlich auf Wertminderungen geprüft.

(b) Warenzeichen, Lizenzen, Patente und ähnliche Rechte und Werte

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögenswerte werden zu Anschaffungskosten aktiviert. Erworbene Marken mit begrenzter Nutzungsdauer werden planmäßig linear über ihre wirtschaftliche Nutzungsdauer von 40 Jahren abgeschrieben.

Erworbene Marken mit einer unbestimmten Nutzungsdauer werden nicht planmäßig abgeschrieben. Mindestens jährlich wird gemäß den Vorschriften des IAS 36 geprüft, ob die Nutzungsdauer weiterhin unbestimmbar ist und ob eine Wertminderung vorliegt, die dann erfolgswirksam erfasst wird.

(c) Computer Software

Instandhaltungskosten für Computer-Software werden in der Periode ihres Entstehens erfolgswirksam in der Gesamtergebnisrechnung erfasst. Erworbene Software wird über ihre betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer abgeschrieben.

Wertminderung nicht monetärer Vermögenswerte

Zu jedem Bilanzstichtag wird überprüft, ob objektive Anhaltspunkte für eine Wertminderung eines finanziellen Vermögenswerts bzw. einer Gruppe finanzieller Vermögenswerte vorliegen. Bei einem finanziellen Vermögenswert oder einer Gruppe von finanziellen Vermögenswerten liegt grundsätzlich nur dann eine Wertminderung vor, wenn infolge eines oder mehrerer Ereignisse, die nach dem erstmaligen Ansatz des Vermögenswerts eingetreten sind (ein „Schadensfall“), ein objektiver Hinweis auf eine Wertminderung vorliegt und dieser Schadensfall (oder -fälle) eine verlässlich schätzbare Auswirkung auf die erwarteten künftigen Cashflows des finanziellen Vermögenswerts oder der Gruppe der finanziellen Vermögenswerte hat.

Wenn sich der Betrag der Wertminderung in einer Folgeperiode reduziert und diese Reduzierung aus Umständen resultiert, die nach der erstmaligen Erfassung der Wertminderung eingetreten sind (beispielsweise ein besseres Rating), wird die Wertaufholung ergebniswirksam erfasst. Der Konzern erfasst eine Wertberichtigung für die erwarteten Verluste aus Finanzinvestitionen in Fremdkapitalinstrumente, die zu fortgeführten Anschaffungskosten oder erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, Forderungen aus Finanzierungsleasingverhältnissen, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Vertragsvermögenswerten und Finanzgarantien. Die Höhe der erwarteten Verluste wird zu jedem Bilanzstichtag aktualisiert, um den Veränderungen des Ausfallrisikos seit der erstmaligen

- Erfassung des jeweiligen Finanzinstruments Rechnung zu tragen.

Zuwendungen der öffentlichen Hand

Zuwendungen der öffentlichen Hand werden so lange nicht erfasst, bis eine angemessene Sicherheit darüber besteht, dass der Konzern die dazugehörigen Bedingungen, die mit den Zuwendungen in Verbindung stehen, erfüllen wird und die Zuwendungen auch gewährt werden. Zuwendungen der öffentlichen Hand werden planmäßig in der Gewinn- und Verlustrechnung im Verlauf derjenigen Periode erfasst, in der die Aufwendungen, die die Zuwendungen der öffentlichen Hand kompensieren sollen, angesetzt werden. Zuwendungen der öffentlichen Hand, die als Ausgleich für bereits angefallene Aufwendungen oder Verluste oder zur sofortigen finanziellen Unterstützung ohne künftig damit verbundenem Aufwand gezahlt werden, werden in der Periode erfasst, in der der entsprechende Anspruch entsteht.

Im Berichtszeitraum wurden Zuwendungen der öffentlichen Hand im Wesentlichen in Form von Entlastungsbeträgen im Rahmen des Strompreisbremsengesetz – StromPBG gewährleistet rund EUR 2,4 Mio. Diese wurden als Minderung der Umsatzkosten erfasst.

Finanzielle Vermögenswerte

Ausleihungen und Forderungen

Ausleihungen und Forderungen sind nicht derivative fi-

nanzielle Vermögenswerte mit fixen bzw. bestimmbareren Zahlungen, die nicht an einem aktiven Markt notiert sind. Sie zählen zu den kurzfristigen Vermögenswerten, soweit ihre Fälligkeit nicht zwölf Monate nach dem Bilanzstichtag übersteigt. Letztere werden als langfristige Vermögenswerte ausgewiesen. Die Ausleihungen und Forderungen des Konzerns werden in der Bilanz unter „Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen“ ausgewiesen.

Ansatz und Bewertung

Reguläre Käufe und Verkäufe von finanziellen Vermögenswerten werden zum Handelstag angesetzt, dem Tag, an dem sich der Konzern zum Kauf bzw. Verkauf des Vermögenswerts verpflichtet. Finanzielle Vermögenswerte werden anfänglich zu ihrem beizulegenden Zeitwert zuzüglich Transaktionskosten angesetzt.

Finanzielle Vermögenswerte werden ausgebucht, wenn die Rechte auf Zahlungen aus den finanziellen Vermögenswerten erloschen sind oder übertragen wurden und der Konzern im Wesentlichen alle Risiken und Chancen, die mit dem Eigentum verbunden sind, übertragen hat. Ausleihungen und Forderungen werden zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode bilanziert.

Saldierung von Finanzinstrumenten

Finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden nur dann saldiert und als Nettobetrag in der Bilanz ausgewiesen, wenn es einen Rechtsanspruch darauf gibt und beabsichtigt ist, den Ausgleich auf Nettobasis herbeizuführen oder gleichzeitig mit der Verwertung des betreffenden Vermögenswerts die dazugehörige Verbindlichkeit abzulösen.

Wertminderung von Finanzinstrumenten

Zu jedem Bilanzstichtag wird überprüft, ob objektive Anhaltspunkte für eine Wertminderung eines finanziellen Vermögenswerts bzw. einer Gruppe finanzieller Vermögenswerte vorliegen. Bei einem finanziellen Vermögenswert oder einer Gruppe von finanziellen Vermögenswerten liegt nur dann eine Wertminderung vor, wenn infolge eines oder mehrerer Ereignisse, die nach dem erstmaligen Ansatz des Vermögenswerts eingetreten sind (ein „Schadensfall“), ein objektiver Hinweis auf eine Wertminderung vorliegt und dieser Schadensfall (oder -fälle) eine verlässlich schätzbare Auswirkung auf die erwarteten künftigen Cashflows des finanziellen Vermögenswerts oder der Gruppe der finanziellen Vermögenswerte hat.

Der Konzern stellt zunächst fest, ob ein objektiver Hinweis auf Wertminderung vorliegt. Die Höhe des Verlusts wird aus der Differenz zwischen dem Buchwert des Vermögenswerts und dem Barwert der erwarteten künftigen Cashflows (mit

- Ausnahme künftiger, noch nicht erlittener Kreditausfälle), abgezinst mit dem ursprünglichen Effektivzinssatz des finanziellen Vermögenswerts, ermittelt. Der Buchwert des Vermögenswerts wird reduziert und der Verlustbetrag ergebniswirksam erfasst. Ist ein Kredit oder eine Forderung mit einem variablen Zinssatz ausgestattet, entspricht der zur Bewertung des Wertminderungsaufwands verwendete Abzinsungssatz dem nach Maßgabe des Vertrags festgesetzten aktuellen effektiven Zinssatz. Der Konzern bewertet die Wertminderung eines zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanzierten finanziellen Vermögenswerts auf der Grundlage eines beizulegenden Zeitwerts des Finanzinstruments unter Verwendung eines beobachtbaren Marktpreises.

Wenn sich der Betrag der Wertminderung in einer Folgeperiode reduziert und diese Reduzierung aus Umständen resultiert, die nach der erstmaligen Erfassung der Wertminderung eingetreten sind (beispielsweise ein besseres Rating), wird die Wertaufholung ergebniswirksam erfasst.

Vorräte

Unter den Vorräten sind Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Handelswaren sowie unfertige und fertige Erzeugnisse zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet. Können diese nicht durch eine individuelle Zuordnung bestimmt

werden, werden die im Rahmen des IAS 2 zulässigen Bewertungsvereinfachungsverfahren angewandt. Die Herstellungskosten enthalten neben den Einzelkosten die angemessenen Teile notwendiger Material- und Fertigungsgemeinkosten. Sofern die Werte am Abschlussstichtag aufgrund gesunkener Preise am Absatzmarkt niedriger sind, werden diese angesetzt.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind fällige Beträge aus im gewöhnlichen Geschäftsverkehr verkauften Gütern oder erbrachten Leistungen. Wenn das Zahlungsziel ein Jahr oder weniger beträgt, werden die Forderungen als kurzfristig klassifiziert. Andernfalls werden sie als langfristige Forderungen bilanziert.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Verwendung der Effektivzinismethode sowie unter Abzug von Wertminderungen bewertet.

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

In der Bilanz abgebildete Zahlungsmittel umfassen Kassenbestände, Kontokorrent-Guthaben bei Banken, Schecks und andere kurzfristige Anlagen mit einer Fälligkeit von bis zu drei Monaten. Der Finanzmittelfonds in der Konzern-Kapitalflussrechnung wird entsprechend der obigen Definition abgegrenzt.

Gezeichnetes Kapital

Als Gezeichnetes Kapital werden die Kommanditeinlagen der zwei Kommanditisten ausgewiesen.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind Zahlungsverpflichtungen für Güter und Leistungen, die im gewöhnlichen Geschäftsverkehr erworben wurden. Die Verbindlichkeiten werden als kurzfristige Schulden klassifiziert, wenn die Zahlungsverpflichtung innerhalb von einem Jahr oder weniger fällig ist. Andernfalls werden sie als langfristige Schulden bilanziert.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen werden zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinismethode bewertet.

Finanzverbindlichkeiten

Finanzverbindlichkeiten werden bei ihrem erstmaligen Ansatz zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinismethode bilanziert. In den Folgeperioden werden sie zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet; jede Differenz zwischen dem Auszahlungsbetrag (nach Abzug von Transaktionskosten) und dem Rückzahlungsbetrag wird über die Laufzeit der Ausleihung unter Anwendung der Effektivzinismethode in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

► Eventualverbindlichkeiten

Eventualverbindlichkeiten sind, soweit sie nicht im Rahmen eines Unternehmenserwerbs anzusetzen waren, mögliche oder gegenwärtige Verpflichtungen, die auf vergangenen Ereignissen beruhen und bei denen ein Abfluss von Ressourcen unwahrscheinlich ist. Solche Verpflichtungen sind nach IAS 37 nicht in der Bilanz zu erfassen, sondern im Anhang anzugeben. Die Ermittlung der Höhe der Eventualverbindlichkeiten orientiert sich an den Grundsätzen der Rückstellungsbewertung.

Steuern

Tatsächliche Steueransprüche und Verbindlichkeiten aus Steuern

Die tatsächlichen Steueransprüche und Steuerschulden für die laufende und für frühere Perioden sind mit dem Betrag bewertet, in dessen Höhe eine Zahlung erwartet wird. Der Berechnung des Betrags werden die Steuersätze und Steuergesetze zu Grunde gelegt, die am Bilanzstichtag gelten.

Latente Steuern

Latente Steuern werden für sämtliche temporären Differenzen zwischen den Wertansätzen der Steuerbilanz und der Konzernbilanz gebildet (Temporary-Konzept). Latente Steuern werden außerdem auf Verlustvorträge gebildet, sofern davon ausgegangen wird, dass diese zukünftig genutzt werden können. Die Abgrenzungen werden in Höhe der voraussichtlichen Steuerbelastung bzw. -entlastung nach-

folgender Geschäftsjahre auf der Grundlage des zum Zeitpunkt der Realisation gültigen Steuersatzes vorgenommen.

Latente Steuerforderungen werden nur in dem Umfang angesetzt, in dem es wahrscheinlich ist, dass ein zu versteuernder Gewinn verfügbar sein wird, gegen den die temporäre Differenz verwendet werden kann.

Latente Steuerverbindlichkeiten, die durch temporäre Differenzen im Zusammenhang mit Beteiligungen an Tochterunternehmen und assoziierten Unternehmen entstehen, werden angesetzt, es sei denn, dass der Zeitpunkt der Umkehrung der temporären Differenzen vom Konzern bestimmt werden kann und es wahrscheinlich ist, dass sich die temporären Differenzen in absehbarer Zeit aufgrund dieses Einflusses nicht umkehren werden.

Latente Steuerforderungen und -verbindlichkeiten werden saldiert, wenn ein einklagbarer entsprechender Rechtsanspruch auf Aufrechnung besteht und wenn die latenten Steuerforderungen und -verbindlichkeiten sich auf Ertragsteuern beziehen, die von der gleichen Steuerbehörde erhoben werden für entweder dasselbe Steuersubjekt oder unterschiedliche Steuersubjekte, die beabsichtigen, den Ausgleich auf Nettobasis herbeizuführen.

Latente Steuerschulden für zu versteuernde temporäre Differenzen aus Anteilen an Tochterunternehmen oder assoziierten Unternehmen sowie Anteilen an Joint Ventures werden nicht gebildet, solange eine Umkehrung der temporären Differenzen in absehbarer Zeit nicht wahrscheinlich ist.

Leistungen an Arbeitnehmer

(a) Pensionsverpflichtungen

Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen werden aufgrund von Versorgungsplänen für Einzelzusagen auf Alters-, Invaliden- und Hinterbliebenenleistungen gebildet. Dabei handelt es sich um Zusagen der Tochtergesellschaften in Deutschland und Italien. Die Leistungen des Konzerns variieren je nach rechtlichen, steuerlichen und wirtschaftlichen Gegebenheiten des jeweiligen Landes und hängen in der Regel von der Beschäftigungsdauer und dem Entgelt der Mitarbeiter ab.

Die betriebliche Altersversorgung erfolgt auf Basis von Leistungszusagen (Defined Benefit Plans) und beitragsorientierten Zahlungen in Form der gesetzlichen Rentenversicherung. Die Pensionsrückstellungen für die Leistungszusagen werden gemäß IAS 19 (Leistungen an Arbeitnehmer) nach dem international üblichen Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected-Unit-Credit-Method) ermittelt. Dabei werden die zukünftigen Verpflichtungen auf der Grundlage der zum Bilanzstichtag anteilig erworbenen Leistungsansprüche bewertet. Bei der

- Bewertung werden auch künftig zu erwartende Steigerungen von Gehältern und Renten berücksichtigt.

Versicherungsmathematische Gewinne oder Verluste ergeben sich aus Bestandsänderungen und Abweichungen der tatsächlichen Trends (z.B. Einkommens-, Rentenerhöhungen) gegenüber den Rechnungsannahmen. Sie werden in dem Geschäftsjahr, in dem sie eintreten vollständig im sonstigen Ergebnis erfasst.

Der Konzern betreibt leistungsorientierte Pläne, bei denen ein Betrag an Pensionsleistungen festgelegt wird, den ein Mitarbeiter bei Renteneintritt erhalten wird und der in der Regel von einem oder mehreren Faktoren wie Alter, Dienstzeit und Gehalt abhängig ist.

Die in der Bilanz angesetzte Rückstellung für leistungsorientierte Pläne entspricht dem Barwert der leistungsorientierten Verpflichtung (Defined Benefit Obligation, DBO) am Bilanzstichtag abzüglich des beizulegenden Zeitwerts des Planvermögens, angepasst um nicht entsprechend erfolgswirksam erfassten nachzuverrechnenden Dienstzeitaufwand. Die DBO wird jährlich von einem unabhängigen versicherungsmathematischen Sachverständigen unter Anwendung der Anwartschaftsbarwertmethode (Projected-Unit-Credit-Method) berechnet. Der Barwert der DBO wird berechnet, indem die erwarteten zukünftigen

Mittelabflüsse mit dem Zinssatz von Industriefinanzen höchster Bonität abgezinst werden. Die Industriefinanzen lauten auf die Währung der Auszahlungsbeträge und weisen den Pensionsverpflichtungen entsprechende Laufzeiten auf.

Übersteigt der beizulegende Zeitwert des Planvermögens den Barwert der Verpflichtung, wird unter Berücksichtigung der Ansatzrestriktionen des IAS 19 der Ausweis eines Aktivpostens (net defined benefit assets) geprüft.

Noch nicht unverfallbarer nachzuverrechnender Dienstzeitaufwand wird erfolgswirksam erfasst, entweder zum Stichtag der Änderung oder zu dem Zeitpunkt, an dem die damit verbundenen Restrukturisierungskosten oder Kosten für eine Vertragsbeendigung erfasst werden, je nachdem, welcher Zeitpunkt früher ist.

(b) Leistungen aus Anlass der Beendigung des Arbeitsverhältnisses

Leistungen aus Anlass der Beendigung des Arbeitsverhältnisses werden gezahlt, wenn ein Mitarbeiter vor dem regulären Renteneintritt von einem Konzernunternehmen entlassen wird oder wenn ein Mitarbeiter gegen eine Abfindungsleistung freiwillig aus dem Arbeitsverhältnis ausscheidet. Der Konzern erfasst Abfindungsleistungen, wenn er nachweislich verpflichtet ist, das Arbeitsverhältnis von gegenwärtigen Mitarbeitern entsprechend einem de-

taillierten formalen Plan, der nicht rückgängig gemacht werden kann, zu beenden, oder wenn er nachweislich Abfindungen bei freiwilliger Beendigung des Arbeitsverhältnisses durch Mitarbeiter zu leisten hat. Leistungen, die nach mehr als zwölf Monaten nach dem Bilanzstichtag fällig werden, werden auf ihren Barwert abgezinst.

Rückstellungen

Gemäß IAS 37 werden Rückstellungen gebildet, soweit eine gegenwärtige Verpflichtung aus einem vergangenen Ereignis gegenüber Dritten besteht, die künftig wahrscheinlich zu einem Abfluss von Ressourcen führt und zuverlässig geschätzt werden kann.

Die Rückstellungen werden nach IAS 37 für alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen in Höhe ihres wahrscheinlichen Eintritts berücksichtigt und nicht mit Rückgriffsansprüchen verrechnet.

Rückstellungen werden zum Barwert der erwarteten Ausgaben bewertet, wobei ein Vorsteuerzinssatz, der die aktuellen Markterwartungen hinsichtlich des Zinseffekts sowie die für die Verpflichtung spezifischen Risiken berücksichtigt, zugrunde gelegt wird. Aus der reinen Aufzinsung resultierende Erhöhungen der Rückstellungen werden erfolgswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung als Zinsaufwendungen erfasst.

► **Ausbuchung finanzieller Vermögenswerte und finanzieller Verbindlichkeiten**

Ein finanzieller Vermögenswert (bzw. ein Teil eines finanziellen Vermögenswerts oder ein Teil einer Gruppe ähnlicher finanzieller Vermögenswerte) wird ausgebucht, wenn vertragliche Rechte auf den Bezug von Cashflows aus einem finanziellen Vermögenswert erloschen sind. Kredite und Forderungen werden mit Erfüllung ausgebucht.

In den Konsolidierungskreis einbezogene Unternehmen betreiben Factoring. Die verkauften Forderungen werden zum Zeitpunkt des Verkaufs ausgebucht, da die Voraussetzungen des IFRS 9.3.2.3 gegeben sind. Die Ausbuchung erfolgt, sobald die Chancen und Risiken auf den Factoring-Geber übergegangen sind und keine Verfügungsmacht seitens des Factoring-Nehmers mehr besteht.

Finanzielle Verbindlichkeiten werden ausgebucht, wenn die Verpflichtung beglichen, aufgehoben oder ausgelaufen ist. Etwaige Differenzen zwischen dem gezahlten Betrag und dem Buchwert der Verbindlichkeit werden mit der Ausbuchung erfolgswirksam erfasst.

Ertrags- und Aufwandsrealisierung

Umsatzerlöse und sonstige betriebliche Erträge

Die Erfassung von Umsatzerlösen bzw. sonstigen betrieblichen Erträgen erfolgt grundsätzlich erst dann, wenn die Leistungen erbracht bzw. die Waren oder Erzeugnisse ge-

liefert worden sind, d.h. die Verfügungsgewalt auf den Kunden übergegangen ist. Dies ist in der Regel bei Lieferung der Güter der Fall (zeitpunktbezogene Lieferung). Darüber hinaus wird berücksichtigt, dass einige Kundenverträge mengenbasierte Rabatte, Rückgaberechte oder Preisnachlässe vorsehen. Die Ermittlung von mengenbasierten Rabatten basiert auf historischen Erfahrungswerten (Erwartungsmethode). Eine maßgebliche Finanzierungskomponente ist aufgrund des marktüblichen Zahlungsziels nicht gegeben. Sofern eine verlässliche Ermittlung nicht möglich ist, erfolgt die Umsatzrealisierung erst bei Erlangung von Gewissheit. Unter IFRS 15 werden Verbindlichkeiten für die voraussichtlichen Erstattungsbeiträge an Kunden als Erlösschmälerung ausgewiesen. Parallel dazu wird ein Vermögenswert basierend auf dem Wiedererlangungsrecht und eine entsprechende Anpassung der Umsatzkosten ausgewiesen. Der Vermögenswert wird anhand des originären Buchwerts angesetzt. Alle kontrahierten Umsätze werden in den nächsten 12 Monaten realisiert.

Zinserträge

Zinserträge werden unter Anwendung der Effektivzinsmethode erfasst. Wenn bei einer Forderung eine Wertminderung vorliegt, schreibt der Konzern den Buchwert auf den erzielbaren Betrag, das heißt auf die Summe der erwarteten zukünftigen Zahlungsströme, abgezinst mit dem anfänglichen Effektivzinssatz, ab. Die Aufzinsung der wertgeminderten Forderung erfolgt weiterhin mit dem anfänglichen Effektivzinssatz und wird als Zinsertrag verein-

nahmt. Der Zinsertrag aus wertgeminderten Darlehensforderungen wird infolgedessen gleichfalls unter Zugrundelegung des Effektivzinssatzes erfasst.

Zinsaufwendungen

Fremdkapitalzinsen werden als Teil der Anschaffungs- oder Herstellungskosten aktiviert, sofern es sich um Vermögenswerte handelt, die über einen Zeitraum von mehr als einem Jahr hergestellt bzw. angeschafft werden (qualifizierte Vermögenswerte). Andere Fremdkapitalzinsen werden in der Periode als Aufwand erfasst, in der sie angefallen sind.

Leasingverhältnisse

Leasingverhältnisse werden im Rahmen der Vorgaben des IFRS 16 abgebildet.

Dabei wird bei Vertragsbeginn beurteilt, ob ein Vertrag ein Leasingverhältnis begründet oder beinhaltet. Dabei wird der Schwerpunkt daraufgelegt, ob ein Vertrag dazu berechtigt, einen Vermögensgegenstand gegen Entgelt über einen bestimmten Zeitraum zu nutzen. Grundsätzlich werden Verbindlichkeiten zur Zahlung von Leasingraten und Vermögensgegenstände, die das Recht zur Nutzung des Leasinggegenstandes verkörpern, erfasst. Dabei bilden kurzfristige Leasingverhältnisse und Leasinggegenstände mit einem geringen Wert die Ausnahme.

3. UNTERNEHMENSZUSAMMENSCHLÜSSE UND SONSTIGE TRANSAKTIONEN

Finalisierung der Kaufpreisallokation für den Erwerb des Geschäftsbereiches Oral Care

Am 7. Dezember 2022 hat die Katjes International über ihre Tochtergesellschaft Bübchen Bodycare das Oral Care und einen Teil des Hair Care business (den „Geschäftsbereich Oral Care“) von der Henkel AG & Co. KGaA („Henkel“) erworben. Dieser beinhaltet die folgenden fünf Marken und alle dazugehörigen Patente, Formeln, Kundenlisten, Rechte etc.: Theramed, Antica Erboristeria, Vademecum, Licor del Polo, Denivit. Darüber hinaus wurde am 7. Dezember 2022 ein Kaufvertrag zur Übernahme des gesamten Produktionsstandortes in Viersen mit Henkel unterzeichnet. Erwartungsgemäß ging der Standort am 2. Januar 2024 inklusive ca. 50 Mitarbeiter auf die Gesellschaft über. Bis dahin produzierte Henkel die Waren weiterhin für Bübchen Bodycare.

Der Geschäftsbereich Oral Care hat im Jahr 2022 Umsätze in Höhe von EUR 49 Mio. erwirtschaftet und war profitabel.

Im Zusammenhang mit dem Erwerb der Vermögensgegenstände kam es im Vorjahr zu einem Abfluss von Zahlungsmitteln in Höhe von EUR 14,0 Mio. Der verbleibende Teil des Kaufpreises für die Produktionsstätte in Viersen wur-

de am 2. Januar 2024 fällig und wurde zum Stichtag als Verbindlichkeit ausgewiesen.

Bei der Erstkonsolidierung zum 7. Dezember 2022 wurde gemäß der vorläufigen Kaufpreisallokation (i. W. in Bezug auf das zu übernehmende Sachanlagevermögen) ein passivischer Unterschiedsbetrag in Höhe von EUR 10,3 Mio. erfolgswirksam in den sonstigen betrieblichen Erträgen erfasst. Vor der Erfassung erfolgte eine nochmalige Beurteilung hinsichtlich der Vollständigkeit und Richtigkeit der Erfassung aller erworbenen Vermögenswerte und Schulden. Der Unterschiedsbetrag ergab sich vor allem aus der Wettbewerbssituation zum Zeitpunkt der Akquisition.

Im Geschäftsjahr 2023 wurde das zu übernehmende Sachanlagevermögen durch unabhängige Experten bewertet, die sich daraus ergebenden Änderungen bezüglich des Ansatzes der Vermögenswerte wurden innerhalb der Bewertungsperiode in Anwendung des IFRS 3.45 rückwirkend durchgeführt und entsprechend in den Vorjahreszahlen abgebildet.

Ebenso wurden weitere Informationen, die zu Änderungen des Ansatzes von Vermögenswerten oder Schulden führten, berücksichtigt.

In EUR Mio.	07.12.2022
Vermögenswerte	
Sachanlagen	25,9
Immaterielle Vermögenswerte	23,8
Verbindlichkeiten	
Finanzverbindlichkeiten	20,4
Pensionsrückstellungen	3,1
Passive latente Steuern	8,1
Summe des identifizierbaren Nettovermögens zum beizulegenden Zeitwert	18,1



Anteile an assoziierten Unternehmen

Die Katjes International hält zum 31. Dezember 2023 rund 23% an der CPK S.A.S., Paris, Frankreich. Die Anteile werden im Konzernabschluss nach der at-equity-Methode bilanziert.

Nachfolgende Tabelle enthält zusammengefasste Finanzinformationen des Unternehmens:

Im Berichtsjahr war die Katjes International mit rund 23% bzw. EUR -0,7 Mio. (Vorjahr: EUR -0,1 Mio.) am Verlust der CPK beteiligt.

in EUR Mio.	31.12.2023	31.12.2022
Kurzfristige Vermögenswerte	4,5	2,0
Langfristige Vermögenswerte	268,5	268,5
Kurzfristige Schulden	6,1	1,5
Langfristige Schulden	0,0	0,0
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	0,1	1,0
in EUR Mio.	2023	2022
Erlöse aus Verträgen mit Kunden	1,4	2,0
Planmäßige Abschreibungen	0,1	0,1
Finanzergebnis	-0,1	0,0

4. FINANZRISIKOMANAGEMENT

4.1 Finanzrisikofaktoren

Durch seine Geschäftstätigkeit ist der Konzern verschiedenen finanziellen Risiken ausgesetzt: dem Marktrisiko (beinhaltet das Fremdwährungsrisiko, das zinsbedingte Risiko aus Änderungen des beizulegenden Zeitwerts, das zinsbedingte Cashflow-Risiko und das Marktpreisrisiko), dem Kreditrisiko und dem Liquiditätsrisiko. Das übergreifende Risikomanagement des Konzerns ist auf die Unvorhersehbarkeit der Entwicklungen an den Finanz- und Rohstoffmärkten fokussiert und zielt darauf ab, die potenziell negativen Auswirkungen auf die Finanzlage des Konzerns zu minimieren.

Das Risikomanagement erfolgt durch die operativ tätigen Einheiten und wird regelmäßig von der Katjes International überwacht. Bestimmte Bereiche, wie zum Beispiel der Umgang mit dem Fremdwährungsrisiko, dem Zins- und Kreditrisiko, dem Rohstoffeinkauf, dem Einsatz derivativer und nicht derivativer Finanzinstrumente sowie Investitionen von Liquiditätsüberschüssen werden in regelmäßigen Sitzungen besprochen.

(a) Marktrisiko

Fremdwährungsrisiko

Der Konzern ist hauptsächlich innerhalb der Europäischen Union tätig. Die große Mehrheit der Transaktionen wird in Euro getätigt.

Zum 31. Dezember 2023 bestehen keine Sicherungsinstrumente zur Absicherung von Währungsrisiken.

Marktpreisrisiko

Der Konzern unterliegt insbesondere bezüglich der Rohstoffe Zucker, Glukose, Kakao, Nüssen, Panthenol und Energie den Marktpreisentwicklungen. Der Konzern begegnet diesem Risiko, indem er Verträge mit Lieferanten abschließt, die in der Regel eine Laufzeit von 3 bis 24 Monaten haben.

Cashflow- und Fair-Value Zinsrisiko

Das Zinsrisiko des Konzerns entsteht durch langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten. Die Verbindlichkeiten mit variabler Verzinsung setzen den Konzern zinsbedingten Cashflow-Risiken aus. Aus den festverzinslichen Verbindlichkeiten entsteht ein zinsbedingtes Risiko aus Änderungen des beizulegenden Zeitwerts. Die variabel ver-

zinslichen Verbindlichkeiten des Konzerns werden in Euro aufgenommen.

Zur Absicherung etwaiger Zinsänderungsrisiken greift das Unternehmen in entsprechendem Umfang auf Derivate (Zinsswaps) zurück, sofern dies aus Risikogesichtspunkten sinnvoll ist.

Des Weiteren besteht für den Konzern ein Zinsrisiko aus Factoring. Das Risiko bezieht sich auf die Entwicklung des 3-Monats-, bzw. 2-Monats-Euribors, die Basis der Factoring-Verträge sind. Wenn sich diese Zinssätze um 1% nach oben/unten entwickelt hätten, wäre der Gewinn nach Steuern im Berichtsjahr um EUR 0,8 Mio. niedriger / EUR 0,8 Mio. höher ausgefallen (2022: EUR 0,2 Mio. niedriger / EUR 0,2 Mio. höher).

(b) Kreditrisiko

Das Kreditrisiko wird sowohl auf Konzernebene als auch auf Ebene der Tochtergesellschaften gesteuert. Kreditrisiken ergeben sich aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten und Einlagen bei Banken und Finanzinstituten sowie durch Kreditinanspruchnahmen von Groß- und Einzelhandelskunden, die offene Forderungen beinhalten. Individuelle Risikolimits werden basierend auf internen

- oder externen Ratings im Einklang mit von der Geschäftsführung gesetzten Limits festgelegt. Die Einhaltung der Kreditlimits wird regelmäßig überwacht. Zum Bilanzstichtag waren keine wesentlichen Risikokonzentrationen ersichtlich.

Das maximale Ausfallrisiko ist auf den Buchwert (EUR 57,3 Mio.; 2022: EUR 47,5 Mio.) begrenzt.

Das Kreditmanagement legt Zahlungskonditionen für jeden Kunden individuell fest. Zudem werden die Forderungsbestände laufend überwacht, sodass der Konzern keinem wesentlichen Ausfallrisiko ausgesetzt ist.

Kein wesentliches Kreditlimit ist in der Berichtsperiode überschritten worden und das Management erwartet keine wesentlichen Ausfälle aufgrund von Nichterfüllung durch die Geschäftspartner. Die Kundenbeziehungen sind langfristig angelegt und bestehen mit bekannten, vertrauenswürdigen Unternehmen. Weiterhin werden für bestimmte Forderungen Kreditversicherungen abgeschlossen.

(c) Liquiditätsrisiko

Der Konzern überwacht und aktualisiert regelmäßig die Cash-Planung. Ziel des Konzerns ist es, die langfristig gebundenen Vermögenswerte durch eine langfristige Finan-

zierung zu decken und im Übrigen durch ausreichende Kreditlinien die Deckung des kurzfristigen Finanzmittelbedarfs sicherzustellen.

Die folgende Tabelle zeigt die Finanzverbindlichkeiten des Konzerns nach Fälligkeitsklassen, basierend auf der verbleibenden Restlaufzeit am Bilanzstichtag, bezogen auf die vertraglich vereinbarte Endfälligkeit. Bei den in der Tabelle aufgeführten Beträgen handelt es sich um nicht abgezinste Cashflows. Zinsen sind in der Aufstellung nicht enthalten.

(Tabelle siehe folgende Seite)

► Tabelle: Finanzverbindlichkeiten nach Fälligkeitsklassen, basierend auf der verbleibenden Restlaufzeit am Bilanzstichtag, bezogen auf die vertraglich vereinbarte Endfälligkeit

in EUR Mio.	Bis zu 1 Jahr	1 – 2 Jahre	2 – 5 Jahre	Über 5 Jahre	Summe	Buchwert
Stand 31.12.2022						
Langfristige Finanzverbindlichkeiten (inkl. Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen)	0,0	125,4	13,1	3,1	141,6	141,6
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten (inkl. Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen) ⁽¹⁾	32,0	0,0	0,0	0,0	32,0	32,0
<i>Davon aus Leasingverbindlichkeiten</i>	<i>3,0</i>	<i>1,6</i>	<i>1,6</i>	<i>0,2</i>	<i>6,4</i>	<i>6,4</i>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	49,7	0,0	0,0	0,0	49,7	49,7
Verbindlichkeiten aus laufenden Steuern	1,4	0,0	0,0	0,0	1,4	1,4
Stand 31.12.2023						
Langfristige Finanzverbindlichkeiten (inkl. Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen)	0,0	15,1	137,4	4,2	156,7	156,7
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten (inkl. Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen)	35,2	0,0	0,0	0,0	35,2	35,2
<i>Davon aus Leasingverbindlichkeiten</i>	<i>2,9</i>	<i>1,9</i>	<i>1,9</i>	<i>0,1</i>	<i>6,8</i>	<i>6,8</i>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	56,7	0,0	0,0	0,0	56,7	56,7
Verbindlichkeiten aus laufenden Steuern	2,0	0,0	0,0	0,0	2,0	2,0

(1) Aufgrund der retrospektiv abzubildenden Effekte der im Berichtsjahr finalisierten Kaufpreisallokation wurden die Vorjahreszahlen angepasst.

► 4.2 Kapitalrisikomanagement

Die Ziele des Konzerns im Hinblick auf das Kapitalmanagement liegen in der Sicherstellung der Unternehmensfortführung, um den Anteilseignern weiterhin Erträge und den anderen Interessenten die ihnen zustehenden Leistungen bereitzustellen. Ein weiteres Ziel ist die Aufrechterhaltung einer optimalen Kapitalstruktur, um die Kapitalkosten zu reduzieren.

Branchenüblich überwacht der Konzern sein Kapital auf Basis des Verschuldungsgrads, berechnet aus dem Verhältnis von Nettofremdkapital zu Gesamtkapital. Das Nettofremdkapital setzt sich zusammen aus den Finanzschul-

den abzüglich Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten. Das Gesamtkapital berechnet sich aus dem Eigenkapital laut Konzernbilanz zuzüglich Nettofremdkapital.

Die Finanzverbindlichkeiten enthalten im Wesentlichen die Unternehmensanleihe in Höhe von EUR 115,0 Mio. (2022: EUR 110,0 Mio.) sowie abgegrenzte Zinsverbindlichkeiten aus der Anleihe in Höhe von EUR 2,1 Mio. (2022: EUR 3,4 Mio.) und Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von EUR 56,3 Mio. (2022: EUR 42,5 Mio.). Weiterhin ist die Verbindlichkeit aus der Übernahme des Produktions-

standortes für den Bereich Oral Care in Höhe von EUR 6,4 Mio. enthalten. Zusätzlich werden hier Verbindlichkeiten aus Leasingverträgen nach IFRS 16 in Höhe von EUR 6,8 Mio. (2022: EUR 6,4 Mio.) ausgewiesen. Weiterhin beinhalten die Finanzverbindlichkeiten Verbindlichkeiten aus Mietkaufverträgen in Höhe von EUR 3,0 Mio. (2022: EUR 2,7 Mio.). Darüber hinaus wird hier die Verbindlichkeit aus der Ausübung der Kaufoption über die verbleibenden 25% von Dulcioliva ausgewiesen (EUR 1,2 Mio.).

in EUR Mio.	Erläuterung	2023	2022 ⁽¹⁾
Finanzverbindlichkeiten	6.9	191,9	173,5
Abzüglich: Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	6.7	58,4	35,5
Nettofremdkapital		133,5	138,0
Eigenkapital	6.8	175,8	167,0
Gesamtkapital		309,3	305,0
Verschuldungsgrad		43%	45%
(1) Aufgrund der retrospektiv abzubildenden Effekte der im Berichtsjahr finalisierten Kaufpreisallokation wurden die Vorjahreszahlen angepasst.			

5. WESENTLICHE SCHÄTZUNGEN UND ANNAHMEN BEI DER BILANZIERUNG UND BEWERTUNG

Die Erstellung des Konzernabschlusses unter Beachtung der IFRS erfordert bei einigen Positionen das Treffen von Annahmen, die sich auf den Ansatz in der Bilanz bzw. in der Gesamtergebnisrechnung des Konzerns sowie auf die Angabe von Eventualverbindlichkeiten auswirken.

Warenzeichen, Lizenzen, Patente und ähnliche Rechte und Werte mit unbegrenzter Nutzungsdauer

Zukunftsbezogene Annahmen, aufgrund derer ein Risiko besteht, dass innerhalb der nächsten Geschäftsjahre eine wesentliche Anpassung der Buchwerte von Vermögenswerten und Schulden erforderlich sein wird, werden bei der Bewertung von immateriellen Vermögensgegenständen mit einer unbestimmten Nutzungsdauer berücksichtigt. Der Konzern überprüft mindestens jährlich zum Bilanzstichtag, ob eine Wertminderung vorliegt.

Weitere Einzelheiten hierzu sind im Anhang Abschnitt 6.1 zu finden.

Geschäfts- oder Firmenwert

Zukunftsbezogene Annahmen, aufgrund derer ein Risiko besteht, dass innerhalb der nächsten Geschäftsjahre eine wesentliche Anpassung der Buchwerte von Vermögenswerten und Schulden erforderlich sein wird, werden bei der Bewertung des Geschäfts- oder Firmenwertes getroffen. Der Konzern überprüft mindestens jährlich zum Bilanz-

stichtag, ob der Geschäfts- oder Firmenwert im Wert gemindert ist. Dies erfordert eine Ermittlung des erzielbaren Ertrages der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten, denen der Geschäfts- oder Firmenwert zugeordnet ist. Zur Schätzung dieses Betrages muss der Konzern die voraussichtlichen künftigen Cashflows aus der zahlungsmittelgenerierenden Einheit schätzen und darüber hinaus einen angemessenen Abzinsungssatz bestimmen, um den Barwert dieser Cashflows zu ermitteln.

Aktive latente Steuern

Aktive latente Steuern werden unter anderem für nicht genutzte steuerliche Verlustvträge in dem Maße erfasst, in dem es wahrscheinlich ist, dass hierfür zu versteuerndes Einkommen verfügbar sein wird, sodass die Verlustvträge tatsächlich genutzt werden können. Bei der Ermittlung der Höhe der aktiven latenten Steuern ist eine wesentliche Ermessensausübung bezüglich des erwarteten Eintrittszeitpunkts und der Höhe des künftig zu versteuernden Einkommens sowie der zukünftigen Steuerplanungsstrategien erforderlich.

Weitere Einzelheiten sind im Anhang Abschnitt 6.11 dargestellt.

Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Der Aufwand für Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses wird anhand von versicherungsmathematischen Gutachten ermittelt. Die versicherungsmathematische Bewertung erfolgt auf der Grundlage von Annahmen zu Abzinsungssätzen, erwarteten Erträgen aus Planvermögen, künftigen Lohn- und Gehaltssteigerungen, Sterblichkeit und den künftigen Rentensteigerungen. Entsprechend der langfristigen Ausrichtung dieser Pläne unterliegen solche Schätzungen Unsicherheiten. Diese Annahmen können aufgrund veränderter wirtschaftlicher Bedingungen oder einer veränderten Marktlage von den tatsächlichen Daten abweichen. Weitere Einzelheiten hierzu sind im Anhang Abschnitt 6.12 dargestellt.

Des Weiteren enthalten nachfolgend aufgeführte Positionen Schätzvorgänge: Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen, Einzelwertberichtigungen zu Forderungen, Wertberichtigungen von Vorräten, Bewertung der Rückstellungen, Kaufpreisallokation, Umsatzerlöse sowie die Berechnung der Steuern. Im Rahmen der Anwendung von IFRS 16 werden bei der Ableitung der Grenzfremdkapitalkostensätze sowie in Bezug auf die Ausübung von Verlängerungs- oder Kündigungsoptionen ebenfalls Annahmen getroffen.

6. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

6.1 Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte

Die Entwicklung der einzelnen Bilanzposten ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagenpiegel auf Seite 89 und 90 dargestellt.

In den Sachanlagen sind folgende Werte aus Nutzungsrechten gemäß IFRS 16 enthalten, bei denen der Konzern Leasingnehmer ist:

in EUR Mio.	31.12.2023	31.12.2022
Anschaffungskosten: aktivierte Nutzungsrechte	17,8	14,3
Kumulierte Abschreibungen	-11,1	-8,0
Buchwert	6,7	6,3

Zahlungen für kurzfristige Leasingverhältnisse und Leasingverhältnisse, denen Vermögenswerte von geringem Wert zugrunde liegen, werden linear in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Dabei gelten Leasingverhältnisse, deren Laufzeit unter 12 Monaten liegt, als kurzfristig. Vermögenswerte mit geringem Wert sind beispielsweise kleinere Büromöbel oder IT Hardware mit einem Wert von unter EUR 5.000.

Die Abschreibungsdauer richtet sich nach der Laufzeit des zugrundeliegenden Vertrags. Die aktivierten Nutzungsrechte lassen sich wie folgt unterteilen:

in EUR Mio.	31.12.2023	31.12.2022
Grundstücke und Gebäude	2,9	3,4
Maschinen	0,2	0,2
Fahrzeuge	2,0	1,0
Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	1,6	1,7
Buchwert	6,7	6,3

Den planmäßigen Abschreibungen des Sachanlagevermögens liegen hauptsächlich folgende Nutzungsdauern zugrunde:

Gebäude	27 bis 40 Jahre
Technische Anlagen und Maschinen sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung	3 bis 30 Jahre

Die Bewertung der Marke „Harlekijntjes“ zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung erfolgte nach der Methode der Lizenzpreisanalogie. Dabei wurde der Markenumsatz des Geschäftsjahres 2015 herangezogen sowie die prognostizierten Umsätze der Geschäftsjahre ab 2016. Die angenommene Lizenzgebühr beträgt 6,0%. Der Diskontierungssatz beträgt 6,3%. Die Nutzungsdauer ist aufgrund der Stärke der Marke unbestimmt. Der so ermittelte Markenwert betrug EUR 4,9 Mio.

Die Bewertung der Marke „Piasten“ zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung erfolgte nach der Methode der Lizenzpreisanalogie. Dabei wurde der Markenumsatz des Geschäftsjahres 2013/14 herangezogen sowie die prognostizierten Umsätze der Geschäftsjahre ab 2015. Die angenommene Lizenzgebühr betrug 2,0%. Der Diskontierungssatz betrug 7,5%, die Nutzungsdauer 40 Jahre. Der so ermittelte Markenwert betrug EUR 6,0 Mio.

Die Bewertung der Marke „Dallmann's“ zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung erfolgte nach der Methode der Lizenzpreisanalogie. Dabei wurde der Markenumsatz des Geschäftsjahres 2011 herangezogen sowie die prognostizierten Umsätze der Geschäftsjahre ab 2012.



- ten Umsätze der Geschäftsjahre ab 2012. Die angenommene Lizenzgebühr betrug 9,5%, der Diskontierungssatz 8,4%. Die Nutzungsdauer ist aufgrund der Stärke der Marke unbestimmt. Der so ermittelte Markenwert betrug EUR 7,7 Mio.

Die Bewertung der Marken, die zu Sperlari gehören, erfolgte zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung nach der Methode der Lizenzpreisanalogie. Dabei wurde der Markenumsatz des (anteiligen) Geschäftsjahres 2017 herangezogen sowie die prognostizierten Umsätze der Geschäftsjahre ab 2018. Die angenommene Lizenzgebühr betrug 3,5%, der Diskontierungssatz 6,4%. Die Nutzungsdauer beläuft sich auf 40 Jahre. Der so ermittelte Markenwert betrug EUR 22,9 Mio.

Die Bewertung der Marke, die zu Candy Kittens gehört, erfolgte zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung nach der Methode der Lizenzpreisanalogie. Dabei wurden die prognostizierten Umsätze der Marke der Geschäftsjahre ab 2021 zugrunde gelegt. Die angenommene Lizenzgebühr betrug 6%, der Diskontierungssatz 8,3%. Die Nutzungsdauer ist auf-

grund der Stärke der Marke unbestimmt. Der so ermittelte Markenwert betrug EUR 9,8 Mio.

Die Bewertung der Marke „Bübchen“ erfolgte zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung nach der Methode der Lizenzpreisanalogie. Dabei wurde der Markenumsatz des (anteiligen) Geschäftsjahres 2021 herangezogen sowie die prognostizierten Umsätze der Geschäftsjahre ab 2022. Die angenommene Lizenzgebühr betrug 4,0%, der Diskontierungssatz 5,0%. Die Nutzungsdauer beläuft sich auf 40 Jahre. Der so ermittelte Markenwert betrug EUR 22,5 Mio.

Die Bewertung der Marke „Dulcioliva“ erfolgte zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung nach der Methode der Lizenzpreisanalogie. Dabei wurde der Markenumsatz des (anteiligen) Geschäftsjahres 2021 herangezogen sowie die prognostizierten Umsätze der Geschäftsjahre ab 2022. Die angenommene Lizenzgebühr betrug 5%, der Diskontierungssatz 4,0%. Die Nutzungsdauer beläuft sich auf 40 Jahre. Der so ermittelte Markenwert betrug EUR 7,6 Mio.

Die Bewertung der Marke „Paluani“ erfolgte zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung nach der Methode der Lizenzpreisanalogie. Dabei wurde der Markenumsatz des (anteiligen) Geschäftsjahres 2022 herangezogen sowie die prognostizierten Umsätze der Geschäftsjahre ab 2022. Die angenommene Lizenzgebühr betrug 3,5%, der Diskontierungssatz 5,9%. Die Nutzungsdauer beläuft sich auf 40 Jahre. Der so ermittelte Markenwert betrug EUR 7,1 Mio.

Die Bewertung der Marken des Geschäftsbereichs Oral Care (Theramed, Vademecum, Antica Erboristeria, Licor del Polo, Denivit) erfolgte zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung nach der Methode der Lizenzpreisanalogie. Dabei wurde der Markenumsatz des (anteiligen) Geschäftsjahres 2022 herangezogen sowie die prognostizierten Umsätze der Geschäftsjahre ab 2022. Die angenommene Lizenzgebühr betrug 4,0%, der Diskontierungssatz 5,7%. Die Nutzungsdauer beläuft sich auf 40 Jahre. Der so ermittelte Markenwert betrug insgesamt EUR 23,8 Mio.

Die Marke N.A.E. wurde zum Zeitpunkt des Erwerbs mit ihren Anschaffungskosten angesetzt.



► 6.2 Finanzinstrumente nach Kategorien

in EUR Mio.	Buchwert	Beizulegender Zeitwert	Bewertung nach IFRS 9
Finanzielle Vermögenswerte:			
Sonstige finanzielle Vermögenswerte ³	1,9	1,9*	FV OCI
Sonstige finanzielle Vermögenswerte ¹	2,3	2,3**	Fortgeführte Anschaffungskosten
Option ³	0,0	0,0*	FV OCI
Summe langfristig	4,2	4,2	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen ¹	57,3	57,3*	Fortgeführte Anschaffungskosten
Sonstige finanzielle Vermögenswerte ³	0,0	0,0**	FV PL
Summe kurzfristig	57,3	57,3	
Summe	61,5	61,5	
Finanzielle Verbindlichkeiten:			
Verzinsliche Darlehen ²	36,5	36,5*	Fortgeführte Anschaffungskosten
Verbindlichkeiten aus der Begebung einer Anleihe ²	115,0	123,1**	Fortgeführte Anschaffungskosten
Sonstige Finanzverbindlichkeiten ³	1,2	1,2**	FV PL
Verbindlichkeiten aus Derivaten ³	0,0	0,0* *	FV PL
Summe langfristig	152,7	160,8	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten ²	56,7	56,7*	Fortgeführte Anschaffungskosten
Verzinsliche Darlehen ²	23,6	23,6*	Fortgeführte Anschaffungskosten
Summe kurzfristig	80,3	80,3	
Summe	233,0	241,1	

- Der Konzern verwendet folgende Hierarchie zur Bestimmung von beizulegenden Zeitwerten von Finanzinstrumenten und für Zwecke der Angaben entsprechend den Bewertungsverfahren:

*) : Verfahren, die Input-Parameter verwenden, die sich wesentlich auf den erfassten beizulegenden Zeitwert auswirken und nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren (Stufe III). Die Parameter der Stufe III bei Beteiligungen an Unternehmen werden mit Hilfe von Informationen zu wirtschaftlichen Entwicklungen und verfügbaren Branchen- und Unternehmensdaten festgelegt.

**) : Verfahren, bei denen sämtliche Input-Parameter, die sich wesentlich auf den erfassten beizulegenden Zeitwert auswirken, entweder direkt oder indirekt beobachtbar sind (Stufe II). Der Fair Value von nicht aktiv gehandelten Schuldtiteln wie Darlehen, Ausleihungen und Finanzverbindlichkeiten sowie Anteilen an nicht börsennotierten Unternehmen wird durch Diskontierung der zukünftigen Cashflows ermittelt. Sofern eine Diskontierung notwendig ist, erfolgt diese mit Hilfe aktueller marktüblicher Zinssätze über die Restlaufzeit der Finanzinstrumente.

Die Marktwerte der übrigen finanziellen Vermögenswerte und Schulden entsprechen dem jeweiligen Buchwert.

- 1) „Kredite und Forderungen“.
 - 2) „finanzielle Verbindlichkeiten und Vermögenswerte, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden“.
 - 3) „erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet“.
- Im Berichtsjahr kam es zu keinerlei Wechseln zwischen den Bewertungshierarchien.

Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten

Die verzinslichen finanziellen Verbindlichkeiten sind im Vergleich zum Vorjahr angestiegen. Die wesentlichen Veränderungen entstanden durch das höhere Nominalvolumen des Bonds sowie durch die Aufnahme neuer Darlehen, die sich durch Tilgungen sowie durch die unterschiedlichen Inanspruchnahmen bestehender Linien, zum Teil ausgleichen. In den sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten sind im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen sowie die Verbindlichkeit aus der Übernahme des Produktionsstandortes des Bereichs Oral Care enthalten.

Absicherung zukünftiger Cash-Flows

Zum 31. Dezember 2023 verfügte der Konzern über drei Zinsswaps (31. Dezember 2022: drei Zinsswaps) mit einem nominalen Kapitalbetrag in Höhe von EUR 6,0 Mio. respektive EUR 0,3 Mio. und EUR 1,7 Mio. (2022: EUR 8,2 Mio., respektive EUR 0,9 Mio. und EUR 3,3 Mio.). Die Zinsswaps dienen der Absicherung des Risikos einer Erhöhung des variablen Zinssatzes und sind dementsprechend ausgestaltet.

Die Minderung des beizulegenden Zeitwerts der Zinsswaps beträgt EUR 0,0 Mio. (31. Dezember 2022: EUR 0,0 Mio.).

Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	Zinssatz in %	2023 in EUR Mio.	2022 in EUR Mio.
Unternehmensanleihe	6,75 (Vorjahr: 4,25)	115,0	110,0
Bankdarlehen über TEUR 24.000	5,6	24,0	15,0
Bankdarlehen über TEUR 11.700	2,9	6,0	8,2
Bankdarlehen über TEUR 5.000	4,98	5,0	0,0
Bankdarlehen über TEUR 5.000	8,5	4,4	0,0
Bankdarlehen über TEUR 5.000	0,7	1,7	3,3
Bankdarlehen über TEUR 3.000	2,0	1,1	1,9
Bankdarlehen über TEUR 3.000	1,8	0,3	0,9
Bankdarlehen über TEUR 1.500	5,6	0,0	1,5
Sonstige Bankdarlehen	Variabel und fix	12,5	11,7
Sonstige finanzielle verzinsten Verbindlichkeiten ⁽¹⁾	Variabel und fix	8,9	10,7

(1) Aufgrund der retrospektiv abzubildenden Effekte der im Berichtsjahr finalisierten Kaufpreisallokation wurden die Vorjahreszahlen angepasst.

6.3 Kreditqualität von finanziellen Vermögenswerten

Die Bonität der finanziellen Vermögenswerte wird regelmäßig durch den Konzern überprüft. Abgesehen von Wertminderungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bestand zum Bilanzstichtag kein Wertminderungsbedarf.

Die Zahlungsmittel und kurzfristigen Einlagen werden überwiegend bei Banken platziert. Diese verfügen über eine angemessene Rating-Bewertung.

6.4 Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte

in EUR Mio.	31.12.2023	31.12.2022
Sonstige finanzielle Vermögenswerte (langfristig)	4,2	7,7

Zum 31. Dezember 2023 sind hier im Wesentlichen zukünftigen Zahlungen aus der in 2018 vollzogenen Transaktion mit CPK sowie die langfristigen Finanzanlagen der Katjes International ausgewiesen.

Die beizulegenden Zeitwerte der sonstigen finanziellen Vermögenswerte entsprechen ihren Buchwerten.

6.5 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen

in EUR Mio.	31.12.2023	31.12.2022
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	42,4	38,7
Abzüglich: Wertminderungen	-0,4	-1,2
Netto-Forderungen	42,0	37,5
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	10,4	5,8
Geleistete Vorauszahlungen, Rechnungsabgrenzung und andere Forderungen	4,9	4,2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	57,3	47,5

Die beizulegenden Zeitwerte der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen entsprechen ihren Buchwerten.

Zum Bilanzstichtag waren Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von EUR 0,9 Mio. mehr als 6 Monate überfällig und wurden vollständig in Höhe von EUR 0,9 Mio. wertberichtigt.

Die anderen Klassen innerhalb der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen beinhalten keine wertgeminderten Vermögenswerte.

Die Buchwerte der im Konzern erfassten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen lauten im Wesentlichen auf Euro.

Die maximale Kreditrisikoexposition am Abschlussstichtag entspricht dem Buchwert jeder Klasse der oben erwähn-

ten Forderungen. Der Konzern hat keine Sicherheitsleistungen erhalten.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von Piasten wurden im Berichtsjahr zu 87%, die von Sperlari zu rund 38% und die von Candy Kittens zu 70% an Factoring-Gesellschaften verkauft. Die verkauften Forderungen wurden wie im Vorjahr ausgebucht, da die Voraussetzungen des IFRS 9.3.2.3 gegeben sind.

6.6 Vorräte

in EUR Mio.	31.12.2023	31.12.2022
Rohstoffe	20,8	17,7
Unfertige Erzeugnisse	2,8	3,1
Fertige Erzeugnisse und Handelswaren	22,8	15,4
Gesamt	46,4	36,2

Wertberichtigungen auf Vorräte wurden in Höhe von EUR 0,9 Mio. (2022: EUR 0,6 Mio.) vorgenommen. Die als Aufwand in den Umsatzkosten verrechneten Herstellungskosten der fertigen und unfertigen Erzeugnisse beliefen sich auf EUR 19,4 Mio. (2022: EUR 17,9 Mio.). Zum Bilanzstichtag waren EUR 0,0 Mio. (2022: EUR 3,7 Mio.) des Vorratsvermögens als Sicherheit hinterlegt.



6.7 Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

in EUR Mio.	31.12.2023	31.12.2022
Bank- und Kassenbestände	58,4	35,5
Gesamt	58,4	35,5

Der Buchwert der Zahlungsmittel und kurzfristigen Einlagen entspricht dem beizulegenden Zeitwert.

6.8 Eigenkapital

in EUR Mio.	31.12.2023	31.12.2022
Feste Kapitalanteile		
Komplementär	0,0	0,0
Kommanditist Bastian Fassin	0,5	0,5
Kommanditist Tobias Bachmüller	0,1	0,1
	0,6	0,6
Sonstige Rücklagen	2,0	2,0
Gewinnrücklagen	2,0	2,0
Gewinnvortrag ⁽¹⁾	153,5	138,1
Direkt im Eigenkapital erfasste Aufwendungen und Erträge	4,8	6,2
Periodenergebnis	10,1	15,2
Auf die Eigentümer des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital	173,0	164,1
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	3,0	2,9
Summe Eigenkapital	176,0	167,0

(1) Aufgrund der retrospektiv abzubildenden Effekte der im Berichtsjahr finalisierten Kaufpreisallokation wurden die Vorjahreszahlen angepasst.

Die Veränderung des Gewinnvortrages resultiert neben der Einstellung des Vorjahresergebnisses aus der im Berichtsjahr retrospektiv vorgenommenen Finalisierung der Kaufpreisallokation.

Der Ausweis der Anteile ohne beherrschenden Einfluss betrifft die Minderheitenanteile an der Candy Kittens und deren Tochtergesellschaft Longaim sowie der Tuckshop.

► 6.9 Verzinsliche und unverzinsliche Finanzverbindlichkeiten

in EUR Mio.	31.12.2023	31.12.2022
Langfristige verzinsliche und unverzinsliche Finanzverbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus der Begebung einer Anleihe	115,0	110,0
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	37,7	28,2
Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	4,0	3,4
Summe langfristig	156,7	141,6
Kurzfristige verzinsliche und unverzinsliche Finanzverbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und sonstige finanzielle Verbindlichkeiten ⁽¹⁾	30,2	25,6
Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	2,9	3,0
Zinsverbindlichkeiten	2,1	3,4
Summe kurzfristig	35,2	32,0
Gesamt	191,9	173,5

(1) Aufgrund der retrospektiv abzubildenden Effekte der im Berichtsjahr finalisierten Kaufpreisallokation wurden die Vorjahreszahlen angepasst.

In den langfristigen Verbindlichkeiten sind keine wesentlichen zahlungsunwirksamen Sachverhalte enthalten. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten enthalten ebenfalls keine wesentlichen zahlungsunwirksamen Effekte.

Unternehmensanleihe

Die ausstehende 2019/2024 Anleihe wurde am 12. November 2023 zu 100,5% vorzeitig refinanziert. Zur Ablösung wurde im September 2023 eine zu 6,75% verzinsten Anleihe aufgrund der hohen Nachfrage mit einem Gesamtvolumen von EUR 115 Mio. aufgenommen. Im Rahmen der Platzierung hatten Bestandsanleger der Anleihe 2019/2024 die Gelegenheit, ihre Anteile an der bestehenden Anleihe umzutauschen.

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Der Marktwert der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten entspricht dem Buchwert.

In den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ist ein Darlehen enthalten, das im Rahmen von Unterstützungsmaßnahmen zur Liquiditätssicherung im Jahr 2020 vergeben wurde (insgesamt EUR 5,0 Mio., 31. Dezember 2023: EUR 1,7 Mio.) Das Darlehen wurde nicht durch eine Förderbank o.ä. vergeben, jedoch wurde es durch eine staatliche Garantie über den Großteil des Betrages abgesichert.

► Verbindlichkeiten aus Leasingverträgen

in EUR Mio.	31.12.2023	31.12.2022
Verbindlichkeiten aus Leasingfinanzierungen		
Bis zu 1 Jahr	2,9	3,0
Mehr als 1 Jahr und bis zu 5 Jahren	3,8	3,2
Über 5 Jahre	0,1	0,2
Gesamt	6,8	6,4

6.10 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten

in EUR Mio.	31.12.2023	31.12.2022
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	43,5	38,7
Sozialabgaben	1,4	1,3
Lohn- und Gehaltsverbindlichkeiten	3,7	3,7
Sonstige	8,1	6,0
Gesamt	56,7	49,7

6.11 Latente Steuern

Die Entwicklung der latenten Steuern stellt sich wie folgt dar:

in EUR Mio.	31.12.2023	31.12.2022
Am 1. Januar	-24,3	-10,5
In der Berichtsperiode aufwandswirksam erfasster Steuerertrag /(-aufwand)	3,6	1,0
In der Berichtsperiode im sonstigen Ergebnis erfasster Steuerertrag /(-aufwand)	0,1	-1,3
Aus Unternehmenszusammenschlüssen resultierende latente Steuern ⁽¹⁾	0,0	-13,5
Sonstige	0,2	0,0
Am 31. Dezember	-20,4	-24,3

Die Veränderung der latenten Steuerforderungen und -verbindlichkeiten im laufenden Jahr ohne Berücksichtigung der Saldierung von offenen Posten bei derselben Steuerbehörde ermittelt sich wie folgt:

in EUR Mio.	Pensions-rückstellungen	Verlust-vorträge	Sonstiges	Summe
01.01.2022	1,5	8,1	3,6	13,2
(Aufwand)/Ertrag in der Gewinn- und Verlustrechnung	0,1	1,2	0,4	1,7
Aus Unternehmenszusammenschlüssen resultierende latente Steuern ⁽¹⁾	0,9	0,0	2,6	3,5
Im sonstigen Ergebnis erfasster Steuerertrag /(-aufwand)	-1,3	0,0	0,0	-1,3
31.12.2022	1,2	9,3	6,6	17,1
(Aufwand)/Ertrag in der Gewinn- und Verlustrechnung	-0,1	-0,3	0,1	-0,3
Im sonstigen Ergebnis erfasster Steuerertrag /(-aufwand)	0,1	0,0	0,0	0,1
31.12.2023	1,2	9,0	6,7	16,9

Latente Steuerverbindlichkeiten in EUR Mio.

	Anlage- vermögen	Änderun- gen Steuer- satz	Sonstiges	Summe
01.01.2022	23,3	0,0	0,1	23,6
Aufwand/(Ertrag) in der Gewinn- und Verlustrechnung	0,3	0,4	0,1	0,7
Im sonstigen Ergebnis erfasster Steuerertrag /(-aufwand)	0,0	0,0	0,0	0,0
Aus Unternehmenszusammenschlüssen resultierende latente Steuern ⁽¹⁾	17,2	0,0	0,0	17,2
Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0
31.12.2022	40,8	0,4	0,2	41,5
Aufwand/(Ertrag) in der Gewinn- und Verlustrechnung	-2,2	-2,6	0,9	-3,9
Im sonstigen Ergebnis erfasster Steuerertrag /(-aufwand)	0,0	0,0	0,0	0,0
Sonstige	-0,1	0,0	-0,1	-0,2
31.12.2023	38,5	-2,2	1,0	37,3

(1) Aufgrund der retrospektiv abzubildenden Effekte der im Berichtsjahr finalisierten Kaufpreisallokation wurden die Vorjahreszahlen angepasst.

Es wurden keine latenten Steuern auf körperschaftsteuerliche Verlustvorträge in Höhe von EUR 35,8 Mio. (2022: EUR 35,9 Mio.) und auf gewerbesteuerliche Verlustvorträge in Höhe von EUR 6,8 Mio. (2022: EUR 6,2 Mio.) gebildet. Des Weiteren bestehen sonstige nicht angesetzte Verlustvorträge in Höhe von EUR 8,1 Mio. (2022: EUR 8,3 Mio.). Die Verlustvorträge im In- und Ausland sind grundsätzlich unbegrenzt vortragbar. Als Planungshorizont für die Nutzung der angesetzten Verlustvorträge wird ein Zeitraum von sechs Jahren zugrunde gelegt. Als Ausnahme hierzu verfallen niederländische körperschaftsteuerliche Verlustvorträge in Höhe von EUR 1,3 Mio. (2022: EUR 1,7 Mio.) in ein bis fünf Jahren.

► 6.12 Pensionsverpflichtungen

Der Konzern betreibt zum Stichtag 31. Dezember 2023 leistungsorientierte Pläne in Deutschland und Italien, die auf der Arbeitnehmervergütung bei Beendigung des Arbeitsverhältnisses sowie auf der Dienstzeit beruhen. Seit 2020 werden zum Teil fondsfinanzierte Leistungspläne im Konzern ausgewiesen:

in EUR Mio.	2023	2022 ⁽¹⁾
Barwert der fondsfinanzierten Verpflichtungen	10,7	9,4
beizulegender Zeitwert des Planvermögens	-9,8	-10,6
Ausgewiesene Verpflichtung	0,9	0,0

Von dem Ausweis eines Vermögenswerts aus der Überdeckung wurde im Vorjahr in Höhe von EUR 1,2 Mio. in Zusammenhang mit den Vorschriften des IAS 19.65 abgesehen.

Die Entwicklung der nicht fondsfinanzierten Verpflichtungen zum 31. Dezember 2023 ermittelt sich wie folgt:

in EUR Mio.	2023	2022 ⁽¹⁾
Barwert der nicht fondsfinanzierten Verpflichtungen	8,5	7,1
Zugang durch Erstkonsolidierung	0,0	3,1
Versicherungsmathematische Verluste/(Gewinne)	0,2	-1,2
Bilanzierte Rückstellung	8,7	9,0

Im Berichtsjahr ergaben sich versicherungsmathematische Gewinne aus der Bewertung des Planvermögens in Höhe von EUR 0,6 Mio. sowie Zinserträge in Höhe von EUR 0,4 Mio.

Die Änderungen des Barwerts der leistungsorientierten Verpflichtungen werden in der nachfolgenden Übersicht gezeigt. Die zum Teil gegenläufigen Entwicklungen des Planvermögens sind enthalten.

in EUR Mio.	2023	2022 ⁽¹⁾
Verpflichtung zu Beginn des Geschäftsjahres	9,0	11,7
Zugang durch Erstkonsolidierung (Nettoschuld zum Erstkonsolidierungszeitpunkt)	0,0	3,1
Laufender Dienstzeitaufwand	0,5	0,5
Zinsaufwand	0,5	0,2
Versicherungsmathematische Verluste/(Gewinne)	-1,3	-5,4
Rentenzahlungen	1,3	-0,9
Sonstiges	-0,4	-0,2
Barwert der leistungsorientierten Verpflichtungen	9,6	9,0

(1) Aufgrund der retrospektiv abzubildenden Effekte der im Berichtsjahr finalisierten Kaufpreisallokation wurden die Vorjahreszahlen angepasst.

Die erwartete Rendite aus Planvermögen im Berichtsjahr betrug EUR 0,5 Mio.

Der Berechnung der Pensionsrückstellungen wurden die folgenden Annahmen hinsichtlich der zu erwartenden Gehalts- und Rentensteigerungen zugrunde gelegt:

in %	2023	2022
Abzinsungssatz	3,2%-3,6%	3,7%-4,2%
Inflationsrate	0,0%-2,0%	0,0%-2,3%
Künftige Entgeltsteigerungen	0,0%-3,0%	0,0%-2,8%
Künftige Rentensteigerungen	0,0%-2,0%	0,0%-2,0%



- Die zugrunde gelegten Sterbewahrscheinlichkeiten basieren auf publizierten Statistiken und Erfahrungswerten in Italien und Deutschland.

Die Sensitivität der Gesamtpensionsverpflichtung auf Änderungen in den gewichteten Hauptannahmen gestaltet sich wie folgt (dabei ist zu beachten, dass die dargestellten Parameter in engem Bezug zu einander stehen und damit die Veränderungen nur eines einzelnen Parameters nicht wahrscheinlich ist):

	Änderung der Annahme	Auswirkung auf die Verpflichtung
Abzinsungssatz	Erhöhung / Verminderung um 0,5 %	Erhöhung / Verminderung um bis zum bis zu 4,1% -5,2%
Inflationsrate	Erhöhung / Verminderung um bis zu 0,5 %	Erhöhung / Verminderung um bis zu 5,2 %
Sterbewahrscheinlichkeit	Erhöhung um 1 Jahr	Erhöhung um bis zu 8,96%

► 6.13 Rückstellungen

in EUR Mio.	Beginn des Geschäftsjahres	Verbrauch	Zuführungen	Auflösungen	Ende des Geschäftsjahres
Langfristig (größer 1 Jahr)					
Jubiläumsrückstellungen	0,5	0,0	0,1	0,0	0,6
Sonstige	0,3	-0,2	0,0	0,0	0,1
Gesamt	0,8	-0,2	0,1	0,0	0,7
Kurzfristig (kleiner 1 Jahr)					
Personalsrückstellungen	1,5	-1,1	2,2	-0,1	2,5
Rückstellung Retouren	5,1	-5,1	5,4	0,0	5,4
Rückstellung für offene Rechnungen	2,9	-2,7	4,8	-0,3	4,7
Sonstige	2,5	-14,2	15,9	-0,1	4,1
Gesamt	12,0	-23,1	28,3	-0,5	16,7

Die Auszahlung der kurzfristigen Rückstellungen wird im Wesentlichen innerhalb des Folgejahres, die der langfristigen Rückstellungen überwiegend innerhalb der nächsten fünf Jahre erwartet.

7. ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN- UND VERLUST-RECHNUNG SOWIE ZUR GESAMTERGEBNISRECHNUNG

7.1 Umsatzerlöse

Umsatzerlöse des Konzerns nach Geschäftssparten:

in EUR Mio.	2023	2022
Zuckerware	156,2	127,0
Pflegeprodukte	87,0	55,4
Schokolade	59,4	55,2
Saisonprodukte	46,7	37,2
Sonstige	28,1	19,7
Gesamt	377,4	294,5

7.2 Umsatzkosten, Vertriebskosten, Verwaltungskosten

in EUR Mio.	2023	2022
Umsatzkosten	295,5	243,2
Vertriebskosten	31,7	29,4
Verwaltungskosten	35,7	29,6
Gesamt	362,9	302,2

In den Aufwendungen sind im Einzelnen enthalten:

in EUR Mio.	2023	2022
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	204,4	158,4
Personalaufwendungen	65,1	57,9
Abschreibungen (ausschließlich planmäßig)	18,1	15,1
Transportkosten	16,8	13,8
Energie	12,6	12,5
Werbekosten	12,2	11,7
Rechts- und Beratungskosten	5,5	6,5
Leiharbeit	5,7	6,0
Wartung	4,8	4,0
Aufwendungen für bezogene Leistungen	1,8	1,8
Versicherungen	0,7	0,9
Bestandsveränderungen	-2,9	-1,0
Übrige Aufwendungen	18,1	14,6
Gesamt	362,9	302,2

Personalaufwand

in EUR Mio.	2023	2022
Löhne und Gehälter	50,7	44,9
Soziale Abgaben	11,5	10,4
Aufwendungen für Altersversorgung	1,8	1,9
Sonstige Personalaufwendungen	1,1	0,7
Gesamt	65,1	57,9

Im Berichtsjahr beliefen sich die Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung auf insgesamt rund EUR 6,5 Mio.

Die durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter betrug im Berichtsjahr:

in EUR Mio.	2023	2022
Gewerbliche Arbeitnehmer	656	650
Angestellte	318	308
Sonstige	24	22
Gesamt	998	980

- Im abgelaufenen Geschäftsjahr sind insgesamt Aufwendungen für Abfindungen in Höhe von EUR 0,2 Mio. (2022: EUR 1,2 Mio.) angefallen.

Honorar des Konzernabschlussprüfers

Es wurden folgende Honorare des Konzernabschlussprüfers als Aufwand des Konzerns erfasst:

in EUR Mio.	2023	2022
Abschlussprüfungsleistungen	0,5	0,4
Steuerberatungsleistungen	0,1	0,1
Sonstige Leistungen	0,0	0,1
Gesamt	0,6	0,6

Davon entfielen EUR 0,2 Mio. der Abschlussprüfungsleistungen auf ausländische Tochtergesellschaften des Konsolidierungskreises.

7.3 Sonstiges betriebliches Ergebnis

Sonstige betriebliche Erträge

in EUR Mio.	2023	2022
Erfolgswirksame Vereinnahmung eines passivischen Unterschiedsbetrages	0,0	24,4
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0,5	0,7
Sonstiges	7,9	5,9
Gesamt	8,4	31,0

In der Position werden hauptsächlich periodenfremde Erträge ausgewiesen. Neben Erträgen aus der Auflösung von Rückstellungen resultieren die sonstigen betrieblichen Erträge im Wesentlichen aus Vergleichen mit mehreren Vertragsparteien.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

in EUR Mio.	2023	2022
Sonstige Steuern	0,1	0,1
Sonstiges	0,3	1,0
Gesamt	0,4	1,1

7.4 Finanzergebnis

Finanzaufwendungen

in EUR Mio.	2023	2022
Zinsaufwendungen Unternehmensanleihe	6,5	4,7
Zinsaufwendungen Kreditinstitute	3,6	1,2
Verlustbeteiligung at-equity-investments	0,7	0,1
Aufwand aus Aufzinsung	0,2	0,2
Zinsaufwendungen Leasing	0,2	0,2
Sonstiges	0,8	0,4
Gesamt	12,0	6,8

Der Aufwand aus der Aufzinsung von Verbindlichkeiten im Sinne des IFRS 16 betrug im Berichtsjahr EUR 0,2 Mio. In den Finanzerträgen werden im Wesentlichen Erträge aus angelegten Guthaben in Höhe von EUR 0,3 Mio. sowie Erträge aus Darlehen an nahestehende Unternehmen (EUR 0,1 Mio.; Vorjahr: EUR 0,3 Mio.) ausgewiesen.



► 7.5 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

in EUR Mio.	2023	2022
Tatsächlicher Steueraufwand / (-ertrag):		
Inland	4,2	1,8
Ausland	0,2	0,0
	4,4	1,8
Latenter Steueraufwand / (-ertrag):		
Inland	-3,1	-0,6
Ausland	-0,4	-0,2
	-3,5	-0,8
<i>Davon aus temporären Differenzen</i>	-0,5	-0,2
Gesamt	0,9	1,0

Die effektive Steuerbelastung ergibt sich wie folgt:

in EUR Mio.	2023	2022
Ergebnis vor Ertragsteuern	11,1	15,8
Ertragsteuern 12,37 % (2022: 12,30 %)	1,4	2,0
Unterschiedsbeträge zum Konzernsteuersatz	2,0	4,2
Nicht steuerbare Aufwendungen	0,5	0,6
Effekte aus Kaufpreisallokation	0,0	-7,2
Nicht steuerbare Erträge	-1,3	-1,3
Steuersatzänderungen	-2,6	0,4
Nicht angesetzte Verlustvorträge	0,7	1,4
Sonstiges	0,2	0,9
Steueraufwand / (-ertrag)	0,9	1,0

Der erwartete Steuersatz in Höhe von 12,4% (2022: 12,3%) ist der durchschnittliche Gewerbesteuersatz des deutschen Mutterunternehmens.

Für zu versteuernde temporäre Differenzen im Zusammenhang mit Anteilen an Tochterunternehmen in Höhe von EUR 654,2 Mio. (2022: EUR 562,1 Mio.) wurden zum 31. Dezember 2023 keine latenten Steuern gebildet, weil das Unternehmen die Auflösung steuern kann und auf absehbare Zeit keine Auflösungen erfolgen werden.



8. SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Der Katjes International Konzern ist über ihre Beteiligungen Hersteller und Lieferant von Süßwaren und Pflegeprodukten, die zu den FMCG zählen. Der Absatz erfolgt im Wesentlichen über den Lebensmitteleinzelhandel und Drogeriemärkte. Der Fokus liegt auf dem Vertrieb von starken und bekannten Marken – wie z.B. Sperlari, Treets oder Dallmann's und Bübchen, die Marken aus dem Bereich Oral Care, N.A.E. sowie Candy Kittens – mit einem Fokus auf die Region Europa. Die Berichterstattung über die Geschäftssegmente gemäß IFRS 8 erfolgt anhand der internen Organisations- und Berichtsstruktur.

Die Komplementärin der Katjes International GmbH & Co. KG ist konzernweit die Hauptentscheidungsträgerin, die auf Ebene des Konzerns Ressourcen zuteilt und die Leistung bewertet. Als wesentlicher Indikator für die Performancemessung und -steuerung dient dabei haupt-

sächlich das operative Ergebnis (EBITDA).

Die interne Berichterstattung und Steuerung erfolgt anhand des Segments „FMCG“.

Die im Rahmen der Segmentberichterstattung verwendeten Bewertungsgrundsätze basieren auf den International Financial Reporting Standards (IFRS).

Umsatzerlöse des Konzerns nach Regionen:

in EUR Mio.	2023	2022
Italien	115,5	86,0
Deutschland	104,4	86,7
Niederlande	16,5	15,5
Großbritannien	15,1	14,2
Andere EU-Länder + Schweiz	107,8	76,3
Länder außerhalb der EU	18,1	15,8
Gesamt	377,4	294,5



- Unsere rund 23% Beteiligung an der Nr. 2 im französischen Zuckerwarenmarkt, CPK, wird at-equity konsolidiert. Deshalb werden deren Umsätze in Frankreich, Belgien, Großbritannien und anderen Exportmärkten an dieser Stelle nicht gezeigt.

Die langfristigen Vermögenswerte des Konzerns umfassen Sachanlagen, immaterielle Vermögens- und sonstige finanzielle Vermögensgegenstände sowie Finanzbeteiligungen.

Langfristige Vermögenswerte des Konzerns:

in EUR Mio.	2023	2022
Deutschland	132,4	121,5
Italien	94,9	97,2
Niederlande	71,1	71,9
Großbritannien	10,3	10,6
Gesamt	308,8	301,2

In den langfristigen Vermögenswerten (Niederlande) ist eine at equity abgebildete Beteiligung in Höhe von EUR 63,7 Mio. enthalten. Zu näheren Informationen zu unserer at-equity-Beteiligung verweisen wir auf Abschnitt 3.

9. VERPFLICHTUNGEN AUS LEASING-VERHÄLTNISSSEN

Die Gesellschaft hat Miet- und Leasingverträge mit fester Restlaufzeit abgeschlossen (Leasingverträge im Sinne des IFRS 16). Diese bestehen im Wesentlichen für Fahrzeuge, technische Anlagen und Geschäftsausstattung. Die daraus zu erwartenden Zahlungen setzen sich wie folgt zusammen:

in EUR Mio.	2023	2022
fällig innerhalb eines Jahres	2,9	3,0
fällig zwischen einem und fünf Jahren	3,8	3,2
fällig nach fünf und mehr Jahren	0,1	0,2
Gesamt	6,8	6,4

10. RECHTS-STREITIGKEITEN

Die Katjes International GmbH & Co. KG oder ihre Konzerngesellschaften sind als verklagte Partei nicht an laufenden oder absehbaren Gerichts- oder Schiedsverfahren beteiligt, die einen erheblichen Einfluss auf die wirtschaftliche Lage haben könnten oder innerhalb der letzten zwei Jahre gehabt haben. Für eventuelle finanzielle Belastungen aus anderen Gerichts- oder Schiedsverfahren sind bei der jeweiligen Konzerngesellschaft in angemessener Höhe Rückstellungen gebildet worden.

11. GESCHÄFTSVORFÄLLE MIT NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Als nahestehende Personen oder Unternehmen im Sinne des IAS 24 gelten Personen bzw. Unternehmen, die vom berichtenden Unternehmen beeinflusst werden können bzw. die auf das Unternehmen Einfluss nehmen können.

Die Geschäftsführung des Mutterunternehmens obliegt der Komplementärin Xaver Fassin International GmbH, deren Gesellschafter Herr Bastian Fassin und Herr Tobias Bachmüller sind. Diese sind auch die Kommanditisten des Mutterunternehmens.

Die folgenden Geschäfte wurden mit nahestehenden Unternehmen bzw. Personen getätigt:

in EUR Mio.	2023	2022
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber der Katjes Deutschland	2,0	1,2
Verzinsliche Verrechnungskonten der Kommanditisten	0,5	0,5
Verkauf von Waren an die Katjes Deutschland	0,3	0,3
Kauf von Waren und Dienstleistungen von der Katjes Deutschland	14,7	10,2
Gesamtbezüge der Geschäftsführung*	0,3	0,3
Darlehen an nahestehende Unternehmen	1,8	3,6
Sonstige Erträge	7,7	5,0

* Vergütung der Komplementärin.

Alle Geschäftsbeziehungen werden zu marktüblichen Konditionen abgewickelt und sind nicht besichert. Die verzinslichen Verrechnungskonten der Kommanditisten werden mit 5,0% (2022: 5,0%) verzinst.

Auf die Angabe der Organbezüge über die Vergütung an die Komplementärin hinaus wird unter Bezugnahme auf die Schutzklausel des §286 Abs.4 HGB i. V. m. §§ 315e Abs. 1, Abs. 3 HGB verzichtet.

12. EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Die erstmals als so genannter Nordic Bond ausgestaltete Anleihe der Katjes International 2023/2028 wurde Ende Januar 2024 wie geplant innerhalb von sechs Monaten nach dem Ausgabetag in das Nordic ABM der Börse Oslo einbezogen.

Ebenfalls planmäßig, am 2. Januar 2024 erfolgte die Übernahme des Produktionsstandortes in Viersen für den Geschäftsbereich Oral Care von Henkel.

Darüber hinaus sind nach dem Stichtag 31. Dezember 2023 keine der Geschäftsführung der Katjes International bekannten Ereignisse von besonderer Bedeutung oder mit erheblichen Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- oder Vermögenslage eingetreten.

13. ANGABEN ZU § 264 ABS. 3 HGB

Die im Folgenden aufgeführten inländischen Tochterunternehmen in der Rechtsform der Kapitalgesellschaft nehmen die Befreiung von bestimmten Vorschriften über die Aufstellung, Prüfung und Offenlegung des Jahresabschlusses bzw. Lageberichts gem. § 264 Abs. 3 HGB in Anspruch:

- Piasten GmbH
- Dallmann's Pharma Candy GmbH
- Katjes 24 GmbH
- Bübchen Skincare GmbH

Der vorliegende Konzernabschluss wurde am 27. März 2024 von der Geschäftsführung zur Veröffentlichung genehmigt.

27. März 2024
Katjes International GmbH & Co. KG
Die Geschäftsführung

V. ANLAGEN

Angaben zum Anteilsbesitz

Anlagenspiegel

Angaben zum Anteilsbesitz

in %	2023		2022	
Inland				
Katjes France GmbH, Emmerich am Rhein	100	A	100	A
Katjes Nederland GmbH, Emmerich am Rhein	100	A	100	A
Katjes 21 GmbH, Emmerich am Rhein	100	A	100	A
Dallmann's Pharma Candy GmbH, Hofheim am Taunus	100	A	100	A
Candy Pharma GmbH, Hofheim am Taunus	100	A	100	A
Piasten GmbH, Forchheim	100	A	100	A
Treets GmbH, Forchheim	100	A	100	A
CCV-Vertriebs-GmbH, Forchheim	100	A	100	A
Katjes 24 GmbH, Emmerich	100	A	100	A
Katjes Italy GmbH, Emmerich	100	A	100	A
Bübchen Skincare GmbH (vormals: Dallmann's Pharma GmbH), Hofheim am Taunus	100	A	100	A
Bübchen-Werk Ewald Hermes Pharmazeutische Fabrik GmbH, Soest	100	A	100	A
Bübchen Bodycare GmbH, Düsseldorf	100	A	100	A
Candy Kittens EU GmbH, Emmerich	100	A	100	A
Pharma Candy Management GmbH	100	A	100	A
Pharma Candy GmbH & Co. KG	99,9	A	99,9	A
Blaue Helden GmbH, Bad Homburg	11,1	—	16,1	—

in %	2023		2022	
Ausland				
Heel Veel Snoepjes B.V., Nijkerk, Niederlande	100	A	100	A
Harlekijntjes B.V., Nijkerk, Niederlande	100	A	100	A
ÖZW Österreichische Zuckerwaren GmbH, Innsbruck / Österreich	100	A	100	A
Sperlari S.r.l., Cremona, Italien	100	A	100	A
Dulcioliva S.r.l., Borgo San Dalmazzo, Italien	75	A	75	A
Paluani 1921 S.r.l., Verona, Italien	100	A	100	A
Candy Kittens Ltd., London, Großbritannien	56,5	A	56,5	A
Longaim Ltd, London, Großbritannien	56,5	A	56,5	A
Tuckshop Ltd, London, Großbritannien	75	A	75	A
CPK S.A.S., Paris, Frankreich	23	B	23	B
Nuud Snacks Ltd, London Großbritannien	10	—	10	—

Die folgenden Gesellschaften in Deutschland befanden sich zum 31. Dezember 2023 in Gründung: Theramed GmbH, Düsseldorf, Smile Cosmetics GmbH, Düsseldorf, Antica Erboristeria GmbH, Düsseldorf, Laboratoires Vademecum GmbH, Düsseldorf, Licor del Polo GmbH, Düsseldorf.

A: Als vollkonsolidierte Tochtergesellschaften in den Konzernabschluss einbezogen
B: Als at-equity bewertetes assoziiertes Unternehmen in den Konzernabschluss einbezogen

Entwicklung des Anlagevermögens zum 31.12.2023

Anlagenspiegel (in EUR Mio.)

	HISTORISCHE ANSCHAFFUNGS-/HERSTELLUNGSKOSTEN						ABSCHREIBUNGEN					BUCHWERTE	
	Stand am			Stand am			Stand am			Stand am		Stand am	Stand am
	1.1.2023 ⁽¹⁾	Zugänge	Erstkonsolidierung	Umbuchungen	Abgänge/ Fremdwährungseffekte	31.12.2023	1.1.2023 ⁽¹⁾	Zugänge	Erstkonsolidierung	Abgänge	31.12.2023	31.12.2023	31.12.2022 ⁽¹⁾
IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE													
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	121,2	4,8	0,0	0,0	0,2	126,2	11,8	4,1	0,0	0,0	15,8	110,4	109,4
2. Geschäfts- oder Firmenwert	0,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,3	0,3
3. Anlagen im Bau	0,0	1,6	0,0	0,0	0,0	1,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,6	0,0
	121,5	6,4	0,0	0,0	0,2	128,1	11,8	4,1	0,0	0,0	15,8	112,4	109,7
SACHANLAGEN													
4. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	83,5	1,2	0,0	0,0	0,0	84,7	11,9	2,5	0,0	0,0	14,4	70,2	71,6
5. Technische Anlagen und Maschinen, andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	110,3	5,3	0,0	0,0	-1,0	114,6	57,7	8,4	0,0	-1,0	65,1	49,5	52,6
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1,8	1,4	0,0	0,0	-0,5	2,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	2,7	1,8
	195,5	7,9	0,0	0,0	-1,5	202,0	69,6	10,9	0,0	-1,0	79,6	122,4	126,0
	317,0	14,3	0,0	0,0	-1,3	330,1	81,3	14,9	0,0	-1,0	95,4	234,8	235,7
Nutzungsrechte	14,2	3,5	0,0	0,0	0,0	17,7	7,9	3,1	0,0	0,0	11,0	6,7	6,3
At-equity bewertete Beteiligungen	64,4	0,0	0,0	0,0	-0,7	63,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	63,7	64,4
Beteiligungen	2,6	0,0	0,0	0,0	0,0	2,6	0,0	0,7	0,0	0,0	0,7	1,9	2,6
	398,2	17,8	0,0	0,0	-2,0	414,0	89,2	18,7	0,0	-1,0	107,0	307,1	309,0

(1) Aufgrund der retrospektiv abzubildenden Effekte der im Berichtsjahr finalisierten Kaufpreisallokation wurden die Vorjahreszahlen angepasst.

Entwicklung des Anlagevermögens zum 31.12.2022⁽¹⁾
Anlagenspiegel (in EUR Mio.)

	HISTORISCHE ANSCHAFFUNGS-/HERSTELLUNGSKOSTEN						ABSCHREIBUNGEN					BUCHWERTE	
	Stand am			Stand am			Stand am			Stand am		Stand am	
	1.1.2022	Zugänge	Erstkonsolidierung	Umbuchungen	Abgänge/ Fremdwährungseffekte	31.12.2022	1.1.2022	Zugänge	Erstkonsolidierung	Abgänge	31.12.2022	31.12.2022	31.12.2021
IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE													
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	89,1	1,3	30,9	0,4	-0,5	121,2	8,8	2,9	0,1	0,0	11,8	109,4	80,3
2. Geschäfts- oder Firmenwert	0,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,3	0,4
3. Anlagen im Bau	0,4	0,0	0,0	-0,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,4
	89,8	1,3	30,9	0,0	-0,5	121,5	8,8	2,9	0,1	0,0	11,8	109,7	81,1
SACHANLAGEN													
4. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	48,7	0,3	34,3	0,2	0,0	83,5	10,1	1,6	0,2	0,0	11,9	71,6	38,7
5. Technische Anlagen und Maschinen, andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	92,7	5,8	12,3	0,0	-0,4	110,3	49,7	7,7	0,5	-0,2	57,7	52,6	43,0
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1,2	0,8	0,0	-0,2	0,0	1,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,8	1,2
	142,6	6,7	46,6	0,0	-0,4	195,5	59,7	9,3	0,7	-0,2	69,6	126,0	82,9
	232,4	8,0	77,5	0,0	-0,8	317,0	68,5	12,3	0,8	-0,2	81,3	235,7	164,0
Nutzungsrechte	12,2	1,9	0,0	0,0	0,0	14,2	5,6	2,3	0,0	0,0	7,9	6,3	6,5
At-equity bewertete Beteiligungen	64,5	0,0	0,0	0,0	-0,1	64,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	64,4	64,5
Beteiligungen	1,8	0,8	0,0	0,0	0,0	2,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	2,6	1,8
	310,9	10,7	77,5	0,0	-0,9	398,2	74,1	14,6	0,8	-0,2	89,2	309,0	236,8

(1) Aufgrund der retrospektiv abzubildenden Effekte der im Berichtsjahr finalisierten Kaufpreisallokation wurden die Vorjahreszahlen angepasst.

VI. BESTÄTIGUNGSVERMERK

PRÜFUNGSURTEILE

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Katjes International GmbH & Co. KG

Prüfungsurteile

Wir haben den Konzernabschluss der Katjes International GmbH & Co. KG, Emmerich, und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung und der Konzern-Gesamtergebnisrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023, der Konzern-Bilanz zum 31. Dezember 2023, der Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals und der Konzern-Kapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 sowie dem Konzern-Anhang, einschließlich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Konzern-Lagebericht der Katjes International GmbH & Co. KG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2023 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 und
- vermittelt der beigefügte Konzern-Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzern-Lagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzern-Lage-

berichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzern-Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzern-Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzern-Lagebericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informatio-



► nen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die folgenden, für den Geschäftsbericht vorgesehene Bestandteile, von denen wir eine Fassung bis zur Erteilung dieses Bestätigungsvermerks erlangt haben, insbesondere:

- die Einleitung zum Geschäftsbericht, aber nicht den Konzernabschluss, nicht die in die inhaltliche Prüfung einbezogenen Konzern-Lageberichtsangaben und nicht unseren dazugehörigen Bestätigungsvermerk.

Unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und Konzern-Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Konzernabschluss, Konzern-Lagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeit

den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die ge-

setzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, es sei denn, es besteht die Absicht den Konzern zu liquidieren oder der Einstellung des Geschäftsbetriebs oder es besteht keine realistische Alternative dazu.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzern-Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzern-Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen,

- und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzern-Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Konzern-Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzern-Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt.

Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzern-Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Konzernabschluss und im Konzern-Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Konzern-Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme abzugeben;
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben;
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im Kon-



- zern-Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann;
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Konzernabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt;
 - holen wir ausreichende, geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns ein, um Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzern-Lagebericht abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die alleinige Ver-

antwortung für unsere Prüfungsurteile;

- beurteilen wir den Einklang des Konzern-Lageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns;
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Konzern-Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen."

Düsseldorf, 27. März 2024

EY GmbH & Co.KG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Michael
Wirtschaftsprüfer

Ulrich
Wirtschaftsprüfer



IMPRESSUM

Kontakt

Katjes International GmbH & Co. KG
Dechant-Sprüngen-Straße 53-57
46446 Emmerich
<http://www.katjes-international.de>

Unternehmenskommunikation

Telefon: 02822 / 601-700
Telefax: 02822 / 601-125
E-Mail: info@katjes-international.de

Konzept, Text, Gestaltung und Redaktion

Katjes International GmbH & Co. KG

Alle Berichte stehen im Internet unter:

<http://www.katjes-international.de> zum Download zur Verfügung

DISCLAIMER

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Einschätzungen der Unternehmensleitung der Katjes International GmbH & Co. KG beruhen. Mit der Verwendung von Worten wie erwarten, beabsichtigen, planen, vorhersehen, davon ausgehen, glauben, schätzen und ähnlichen Formulierungen werden zukunftsgerichtete Aussagen gekennzeichnet.

Diese Aussagen sind nicht als Garantien dafür zu verstehen, dass sich diese Erwartungen auch als richtig erweisen. Die zukünftige Entwicklung sowie die von der Katjes International GmbH & Co. KG und ihren verbundenen Unternehmen tatsächlich erreichten Ergebnisse sind abhängig von einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten und können daher wesentlich von den zukunftsbezogenen Aussagen abweichen.

Verschiedene dieser Faktoren liegen außerhalb des Einflussbereichs der Gesellschaft und können nicht präzise vorausgeschätzt werden, etwa das künftige wirtschaftliche Umfeld sowie das Verhalten von Wettbewerbern und anderen Marktteilnehmern. Eine Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen ist weder geplant, noch übernimmt die Gesellschaft hierzu eine gesonderte Verpflichtung.

Alle Rechte vorbehalten.